

Helvetica



Katalog

Inhaltsverzeichnis

- Helvetica –Bücher Seite 3
- Varia – Bücher Seite 47
- Schweizer Grafik Seite 52

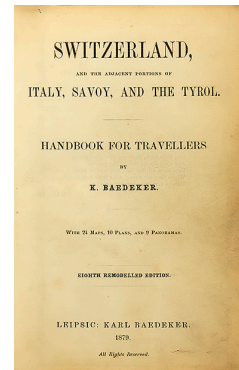
Helvetica – Bücher

- 1 **Album zur Erinnerung an den Simplon-Tunnel-Bau:** Nord-Seite. Zürich, A. Bergeret & Co., Graph. Kunstanstalt, (um 1906). (2) Bl. Mit 30 fotografischen Tafeln. Lose Tafeln in Orig.-Leinenumschlag (kartoniert). (4245D) **CHF 350,-**

Französisch-deutsche Parallelausgabe. – Mit Gebrauchsspuren.

- 2 **Ansichten der Schweiz – Ansichten Ausland:** Paris, div. Verleger, um 1830. Quer-Folio. 20 Lithographien u. a. von Lemercier. Halblederband der Zeit. (7642B) **CHF 500,-**

9 Schweizer Seen, 11 Ansichten der Schweiz, 4 Ansichten Ausland. Es sind dies: Lac de Morât, Lac de Sarnen, Lac de Lungern, Vue générale du Lac de Genève, Vue du Lac de Thun, Lausanne, Château Chillon, Lac de Lucerne, Lac de Vallenstatt, Vue de Tüsis, Vue de Coire et du Mont Calanda, Basin de Misocco, Vue de Tüsis, Château de Roëzins, Une promenade sur le lac, Une noce à Brientz, Les artistes (Maison d'Unterseen), Pont et vallée de Ganther, Le Monte Rosa, Cascatelles de la Cenise, Le retour à la ferme, Le midi, Lac Lomond, Vue de Rio-Janeiro. – Einige Tafeln gestempelt: «Jourdeuil Besançon». – Mit Gebrauchsspuren. Einband berieben. Einige Tafeln montiert und stockfleckig.

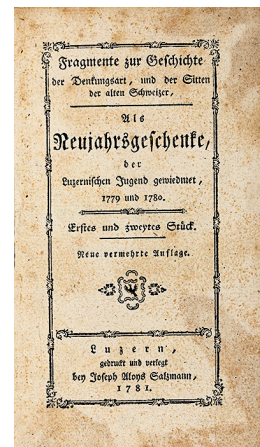


- 3 **Baedeker, Karl:** Switzerland, Italy, Savoy and the Tyrol. Handbook for travellers. Leipzig, Karl Baedeker, 1879. 8°. XL-VIII, 470 S. Mit 24 Karten, 10 Pläne und 9 Panoramen. Lederband der Zeit mit verg. Rückentitel. (7898C) **CHF 250,-**

Das Papier etwas gebräunt.

- 4 **Balthasar, Joseph Anton Felix von:** Fragmente zur Geschichte der Denkart und der Sitten der alten Schweizer. als Neujahrs-geschenke, der Luzernischen Jugend gewidmet, 1779 und 1780. Erstes und zweytes (bis viertes) Stück. Neue vermehrte Auflage, Luzern, Joseph Aloys Salzmann, 1781–1783. 8°. 62 S., 104 S., 88 S., Halblederband der Zeit. (7956C) **CHF 220,-**

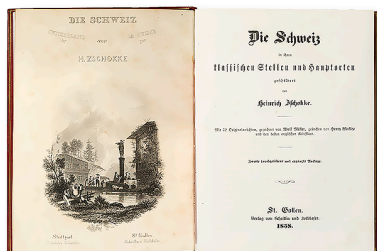
Angebunden: Gedanken und Fragmente zur Geschichte des Gemeineids-genössischen Rechtes, nebst einigen dahineinschlagenden Urkunden, seinen Mitbürgern gewidmet von Herrn von Balthasar. Luzern, Joseph Aloys Salzmann, 1783. 188 S. – Mit Exlibris. Das Papier durchgehend stockfleckig. der Einband berieben.





- 5 **Bassompierre, François de:** Ambassade Du Mareschal de Bassompierre en Suisse l'an 1625. 2 in 1 Band. A Cologne, chez Pierre du Marteau, d. i. (vermutlich) Amsterdam, Daniel Elzevirs, 1668. 12°. (1) Bl., 338 S.; 269 S. Halblederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. (7903C) **CHF 200,-**

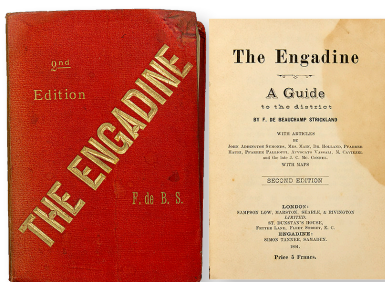
VD17 39:123426K und VD17 1:068281G. – e-HLS. – François de Bassompierre (1578–1646) stammte aus Lothringen und diente ab 1614 als Generaloberst in der französischen Armee. Maria de Medici ernannte ihn zum «Colonel général» für Graubünden und die Schweiz. In Spanien verhandelte er den Madrider Vertrag, der die Rückgabe des Veltlins an Graubünden vorsah, jedoch nie umgesetzt wurde. – Das Papier leicht gebräunt. Der Einband berieben.



- 6 **Beattie, William:** Switzerland. Illustrated in a Series of Views Taken Expressly for this Work. 2 Bände. London, George Virtue, 1838. 4°. (2), IV, (2), 188 S.; (1) Bl.; (4), 152 S. Mit 2 gest. Titel und 106 Stahlstiche von William Henry Bartlett sowie 1 gef. Karte. Grüne Kalblederbände mit vergold. Rückensch. und dreiseitigem Goldschnitt. (7888C) **CHF 500,-**

Vgl. E-HLS, für die Erstausgabe von 1834 und für den Autor William Beattie. – Papier durchgehend stockfleckig. Einbände berieben.

- 7 **Beattie, William:** Switzerland. Illustrated in a Series of Views Taken Expressly for this Work. 2 Bände. London, George Virtue, (1836). 4°. IV, 188 S.; (1) Bl.; (2), 152, (2) S. Mit 2 gest. Titel und 106 Stahlstiche von William Henry Bartlett sowie 1 gef. Karte. Spätere Halblederbände. (12808A) **CHF 800,-**
HLS II, 131. – Schönes Exemplar. Einbände minim berieben.



- 8 **Beauchamp Strickland, F:** The Engadine. A Guide. To the district. Second Edition. London u. Engadine, Sampson Low und Simon Tanner Samaden, 1891. 8°. VI, 339 S. Mit 3 gef. Karten. Goldgepr. Orig.-Leinenband. (7905C) **CHF 150,-**
Mit Gebrauchsspuren.

- 9 **Black, Charles Bertram:** Guide to Switzerland and the Italian Lakes. London, S. Low, Marston, Low, & Searle, 1876. Kl.-8°. 170 S. Mit Text-Illustr. und gef. Karten. Goldgepr. Orig.-Leinenband. (7910C) **CHF 100,-**

Der Schnitt gebräunt und angestaubt.

- 10 Bleuler, Louis, Hrsg.: Vues pittoresques de la Suisse. – Pictu-
resque Views of Switzerland. – Malerische Ansichten der
Schweiz. Au Chateau de Laufen près de la Chute du Rhin à
Schaffhouse, Louis Bleuler, (nach 1832). Quer-4°. 32 Aquatin-
ta-Tafeln. Orig.-Pappband mit Goldprägung. (5557C)**

CHF 900,-

Album mit Schweizer Ansichten, wie Telskapelle, Stadt Zug mit Rigi, Schaffhausen, Grimsel (Passhöhe), Rheinfall (2 verschiedene Ansichten), Aareschlucht, Reichenbachfall, Staubbach, Unterseen, Glacier des Bosson, Montblanc, Leiternweg bei Leukerbad, Leukerbad, Quelle des Rheins bei Rheinwald, Tal von Tavetsch, Rofflaschlucht, Wallenstadt, Bad Pfäfers, Alpstein (Appenzell), Rorschach, Konstanz, Gottlieben, Ludwigshafen, Kapelle bei Goldbach, Friedrichshafen, Lindau, Staubbachfälle mit Jungfrau, Grindelwaldgletscher, Wetterhorn bei Grindelwald, Neuchâtel, Lausanne u. a., gestochen von L. Weber, Paul Legrand, Ruff, J. Hürlimann u. a., viele davon nach Zeichnungen von Louis Bleuler, einige unbezeichnet, einige von Chardon in Paris gedruckt. Das Frontispiz ist bezeichnet «Souvenir de la Suisse» und zeigt eine Vignette «Der Ahorn bey der St. Anna Capelle zu Trons». Johann Ludwig Bleuler (1792–1850) etablierte sich 1832 mit Familie und den Mitarbeitern seiner Malschule auf Schloss Laufen. – Einige Blätter stark stockfleckig, andere nur am Rand. Alle Blätter lose, Einband beschädigt.



- 11 Bluntschli, H(an)s (eig. Johann) Heinr(ich): Memorabilia
Tigurina. Das ist Kurze nach Alphabetischer Ordnung en-
getheilte Erzellung der merkwürdigsten Sachen der Statt und
Landschaft Zürich: Darinn zufinden was in der Policy Kirchen
Schulen gemeinen Gebäuden Aemtern und Vogteyen dess-
gleichen in der Natur Kriegen ec. Vom Ursprung an der Statt
bis auf das Jahr 1704 zu Statt und Land sich merkwürdiges
begeben. Samt einem Zürichischen Geschlechter-büchlein wie
auch einer Beschreibung aller Kirchendiensten und Kirchen-
dieneren welche dem Synodo zu Zürich einverleibet ... Zürich,
Joh. Rudolf Simmler, 1704. 12°. (8) 408 S. Mit 23 Kupfer-An-
sichten (davon 20 sich wiederh. ornament. Holzschnitt-Tafel
montiert und eine Kupfer-Tafel mit 3 Ansichten). Pappband
der Zeit. (2091C)**

CHF 500,-

Lonchamp 349. – Barth 18213. – HLS No. 4. – Haller I, 763. – Feller/Bonjour S. 434. – Erste Ausgabe dieser äusserst seltenen ersten «Memorabilia Tigurina» von Johann Heinrich Bluntschli (1656–1722), der diesen Namen prägte und ihn für dieses alphabetisch nach Stichwörtern geordnete Sachlexikon erstmals verwendete. Bluntschli war Büchschenschmied, Artilleriehauptmann und Mitglied der Schmiedenzunft. Seine historischen Kenntnisse und Interessen veranlassten ihn wohl dieses Werk zu verfassen, das mehrfach





- 12 Bluntschli, Hans (eig. Johann) Heinrich:** Merckwürdigkeiten der Stadt Zürich und dero Landschafft. Darinn nach alphabetischer Ordnung zu finden war fürnemlich im Regiment / Kirchen und Schulen zu Friedens- und Kriegs-Zeiten geschehen, vom Ursprung der Statt, bis auf gegenwertige Zeiten. Desgleichen wann und wie die gemeinen Gebäu, Aemter und Vogteyen in dissimaligen Stand kommen. Samt einem Geschlechter-Pfrunden, burgerlichen Dienst- und Aemter-Büchlein. Zum andern mal aufgelegt, und um die helfte vermehrt und verbessert ... Zürich, Joseph Lindinner, 1711. 8°. (7) Bl., 408 S. Mit 1 gest. Frontisp. und 15 (von 16) Kupfertafeln, davon 3 koloriert. Pergamentband der Zeit mit handschr. Rückentitel. (3232D) **CHF 800,-**

Lonchamp 351. – Haller I, 763. – Zweite Ausgabe, erschien erstmals 1704 in kleinerem Format und wurde bis Ende des 18. Jahrhunderts mehrfach aufgelegt. Johann Heinrich Bluntschli (1656–1722), Grossrat von Zürich «lehnt sich (in seinem Werk), was die Geschichte betrifft, an das fast 40 Jahre ältere «Speculum Helveticum-Tigurinum» von Johann Heinrich Hottinger sowie an Johannes Stumpf und Josias Simler an» (e-HLS). – Es fehlt die Karte. Mit altem handschr. Namenszug auf dem Vorsatz. Der vordere fliegende Vorsatz erneuert, mit handschr. Anmerkungen von Paul Lehmann van Elck.



- 13 Bluntschli, Hans Heinrich:** Memorabilia Tigurina, oder Merckwürdigkeiten, der Stadt und Landschafft Zürich. 3. Aufl. Zürich, Heidegger, 1742. 8°. (3) Bl., 713 S. Mit gest. Frontisp. und 39 mont. Kupfertafeln (es fehlt die Kantonskarte). Halblederband der Zeit mit erneuertem Rücken. (13806A) **CHF 800,-**

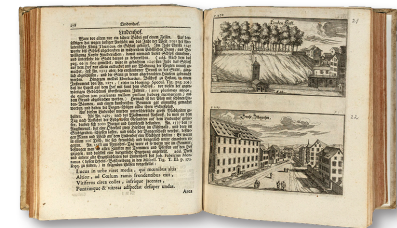
Lonchamp 350. – Haller I, 763. – Barth 18221. – Wäber 372. – Feller/Bonjour 434. – Dritte von Johann Balthasar Bullinger und Erhard Dürsteler herausgegeben, ergänzt und bis 1741 fortgesetzt. Erschien erstmals 1704. «Bluntschli und Bullinger haben alles was Zürich betrifft, gutes und schlimmes, besonders in politischen und geographischen Sachen, zusammen gescharrt; denn das Fach der Naturgeschichte ist weit schwächer; der Toggengurkerkrieg ist, ohne

dessen Ursprung zu untersuchen, mit vieler Bescheidenheit beschrieben. Die noch eingeschlichene abergläubische Sachen, muss man mit den Zeiten des Bluntschlis entschuldigen» (Haller). – Mit alten handschr. Besitzereinträgen auf dem ersten Blatt und auf der Tafel neben der Seite 582. Die fliegenden Vorsätze fehlen. Das Papier durchgehend etwas stockfleckig. Der Einband berieben und bestossen – restauriert.

- 14 Bluntschli, Hans Heinrich:** Memorabilia Tigurina, oder Merckwürdigkeiten, der Stadt und Landschaft Zürich. 3. Aufl. Zürich, Heidegger, 1742. 8°. (3) Bl., 713 S. Mit gest. Frontisp. und 39 Kupfer auf Tafeln und 1 mehrfach gef. Kupferkarte, koloriert. Pergamentband der Zeit mit erneuerten Vorsätzen und Rücken. (7876C)

CHF 1'000,-

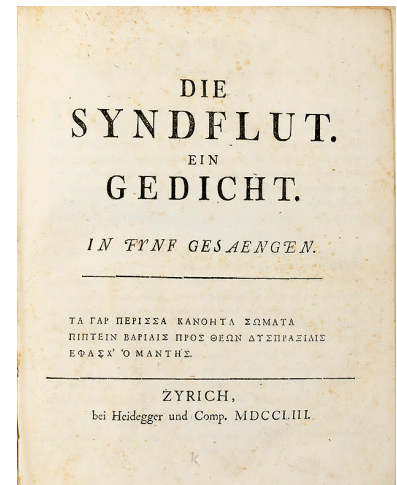
Lonchamp 350. – Haller I, 763. – Barth 18221. – Wäber 372. – Feller/Bonjour 434. – Dritte von Johann Balthasar Bullinger und Erhard Dürsteler herausgegeben, ergänzt und bis 1741 fortgesetzt. Erschien erstmals 1704. «Bluntschli und Bullinger haben alles was Zürich betrifft, gutes und schlimmes, besonders in politischen und geographischen Sachen, zusammen geschart; denn das Fach der Naturgeschichte ist weit schwächer; der Toggengurkerkrieg ist, ohne dessen Ursprung zu untersuchen, mit vieler Bescheidenheit beschrieben. Die noch eingeschlichene abergläubische Sachen, muss man mit den Zeiten des Bluntschlis entschuldigen» (Haller). – Mit mont. kleinen handschr. Exlibris auf dem Vorsatz und rückseitig mit handschr. Anmerkungen von Paul Lehmann van Elck. Der Pergamentbezug fleckig. – Innen sauberes Exemplar.



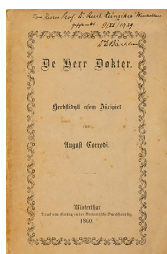
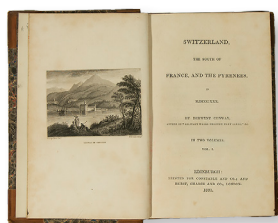
- 15 Bodmer, Johann Jakob:** Die Syndflut. Ein Gedicht, in fynf Gesaengen ... (II:) Gedichte in greimten Versen. Mit J. G. Schuldheissen Anmerkungen; Dazu kommen etliche Briefe. Zweyte Auflage. 2 Bände. Zyrich, bei Heidegger und Comp., 1753–1754. 8°. I: (4) Bl., 108 S.; (3) Bl., 132 S.; 52 S.; (1) Bl., 102 S.; (1) Bl., 60 S.; 48 S.; 28 S. – II: (2) Bl., 164 S.; (2) Bl., 132 S.; (4) Bl., 16 S.; 16 S.; 83 S. Pappbände der Zeit mit Rückensch. (7649B)

CHF 850,-

Mit handschr. Registern auf den Vorsätzen. Das Papier zum Teil stärker stockfleckig. In Band zwei mit zum Teil verkleinerten Seiten. Die Einbände berieben und bestossen.



- 16 Bullinger, Heinrich:** Chronik. I.–IV. Theil. 4 Bände. (Zürich), 17. u. 18. Jh. 4°. 338 Bl., (35) Bl.; 364 Bl. (58) Bl.; 476 Bl., (19) Bl., (4) leere Bl., (15) Bl.; 488 Bl., (15) Bl., (8) leere Bl. Mit 4 gestochenen Titelvignetten (koloriert mit handschr. Titel),



12 gestochenen Portraits, 55 (davon 24 gef.) Kupfertafeln und 2 Federzeichnungen. Pergamentbände des 18. Jh. (27999A)

CHF 6'000,-

Abschrift der Zürcher Chronik mit Handschriften des 17. u. 18. Jahrhunderts.
– Band I: Von den Tigurinern und der Stadt Zürich Sachen VIII Bücher, der zeichnet von Heinrich Bullinger ... - 1400 in 8 Büchern und Register. Band II: Fortsetzung (Geschichte von 1400–1516) 9.–14 Buch + Appendix u. Register. Band III: Von Endrung der Religion und Anrichten Christlichen Reformation zu sampt der Geschichten, so sich verlouffen in der Eidtnoschafft, im sonderheit zu Zürich 1517–1529. Mit einem Anhang von Joachim Toucher und Register. Band IV: Von der Allgemeinen Reformation zu sampt des anderen Kappler Kriegs verursachte Empörung. Sampt aller verloffnen sachen. 1529–1532. Mit Register. Die 4 Bände illustriert mit 12 gest. Portraits (Heinrich Bullinger, Wilhelm Tell, Rudolf Brun, Hans Waldmann, Felix Schmid, Ulrich Zwingli, Hans Füessli, Martin Luther, Joachim von Watt (Vadian), Desiderius Erasmus, Berchtol Haller u. Joh. Jakob Irminger), 21 Kupferstichen, 24 gef. Kupfertafeln (Zürcher-NJB der Bürger-Bibliothek des 17. u. 18. Jh.), 10 Zürcher-NJB der Constaffler des 18. Jh. und 2 Federzeichnungen.
– Die Abschriften von Band drei und vier in älterer Handschrift. – Das Papier durchgehend gebräunt und stockfleckig. Die Pergamentbände berieben und fleckig.

- 17 **Champin, Jean-Jacques:** Album portatif de la Suisse, destiné à l'étude du paysage d'après nature. Paris, H. Gache, um 1840. Quer-8°. 8 S. Mit 32 lithogr. Tafeln von J.-J. Champin. Blind- und goldgeprägter Orig.-Leinenband. (7881C) CHF 300,-

Selten. – Ein Exemplar in der waadtländischen Verbundbibliothek Renouvaud. – Der Einband berieben.

- 18 **Conway, Derwent:** Switzerland, the South of France, and the Pyrenees, in 1830. 2 Bände. Edinburgh, Constable, 1831. 8°. 284 S.; 308 S. Mit 2 gest. Fronisp. und 1 gef. Karte. Halblederbände der Zeit mit verg. Rückensch. (7904C) CHF 120,-

Conway Derwent war das Pseudonym von Henry David Inglis (1795–1835), schottischer Reiseschriftsteller. – Das Papier durchgehend leicht stockfleckig.

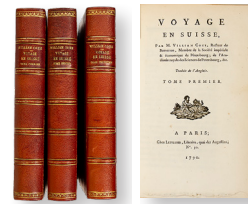
- 19 **Corrodi, August:** De Herr Doktor. Herbstidyll usem Züripiet. Winterthur, Steinerische Buchhandlung, 1860. Kl.-8°. (2) Bl., 310 S., (1) Bl. Orig.-Broschur mit farb. Umschlag der Zeit. (7957C) CHF 120,-

Wilpert/Gühring 261, 18. – Erste Ausgabe. – Papier gebräunt und stockfleckig.

- 20 Coxe, William:** Voyage en Suisse, traduit de l'Anglois. Paris, Letellier, 1790. 8°. VII, (1), IV, 454 S.; (8), 432 S.; (4), 463 S. Mit 3 gef. Kupfertafeln. Spätere Halblederbände. (7899C)

CHF 350,-

Papier teilweise stockfleckig.



- 21 Der Frosch:** Mitteilungen des Art. Institut Orell Füssli. 7 Hefte – Nr. 1–5. Zürich, Orell Füssli, 1924. 4°. Je 8 Seiten. Mit Illustrationen. (7170C)

CHF 350,-

Die Nr. 2 und 5 doppelt vorhanden. Die ersten 5 Hefte dieser Publikation von Orell Füssli. Diese wurde 1929 nach der 10. Nummer wieder eingestellt. – Sehr selten.



- 22 Der Wanderer in der Schweiz:** Eine malerische Zeitschrift, herausgegeben von mehreren Freunden des Vaterlandes. Basel, Mähly & Schabelitz, 1834–1835. 4°. (1) Bl., Mit lithogr. Titelblatt, 4 S. lithogr. Notenbeilagen, 1 gef. Plan (Basler Fasnacht) und 61 Aquatinta-Tafeln. Orig.-Pappband. (7575C)

CHF 350,-

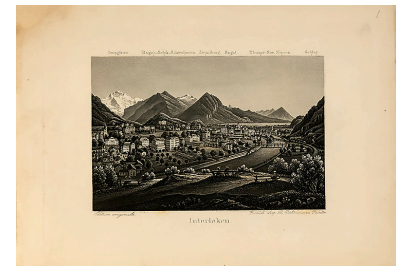
Nr. 1–52. – Mit Gebrauchspuren. Bindung gelockert. Durchgehend stockfleckig.



- 23 Dikenmann, Johann Rudolf:** Souvenir de la Suisse (Einbandtitel). (Zürich), um 1850. Quer-8°. Mit 48 (von 50) Aquatinta-Tafeln von J. R. Dikenmann. Gold- und blindgeprägter Leinenband der Zeit (neu aufgebunden). (4339B)

CHF 1'100,-

Die Tafeln zeigen u. a. Interlaken, St. Beatenberg, Giessbach, Brienz, Meiringen, Grimsel, Reichenbach, Wellhorn & Wetterhorn, Gr. Scheidegg, Grindelwald, Staubbach, Mürren, Bern, Thun, Fribourg, Lausanne, Vevey, Montreux, Chillon, Genève, Sion, Rhonegletscher, Furka, Luzern, Rigi, Brunnen, Telskapelle, Flüelen, Wasen, Teufelsbrücke, St. Gotthard, Lugano, Zürich, Lindau, Rheinfall. – Es fehlen die Tafeln 32 und 33. Das Papier mit vereinzelten Stockfleckchen.



- 24 Dikenmann, Rudolf:** Souvenir du lac de Lucerne et ses environs. Righi, St. Gotthard etc. Zürich, R. Dikenmann, um 1850. Quer-8°. Mit 16 Aquatinta-Tafeln von Rudolf Dikenmann. Orig.-Broschur. (7544C)

CHF 300,-

Lonchamp 2735. – Bindung gelockert.





- 25 **Dole, Nathan Haskell:** *The Spell of Switzerland*. Boston, Page, 1913. 8°. X, 489 S. Mit Illustr. von Woldemar Ritter. Goldgepr. Orig.-Leinenband. (7911C) CHF 100,-

- 26 **Dubois, Jean:** *Souvenirs de la Suisse*. – Genève. Genève, Briquet et Dubois, 1846. 12°. Mit 22 lithogr. Tafeln, davon 2 doppelblattgr. Orig.-Broschur. (7543C) CHF 250,-

Der Umschlag knitterfaltig und fleckig.

- 27 **Ebel, Johann Gottfried:** *Manuel du voyageur en Suisse*. Nouvelle édition. Paris, Audin, 1830–1831. 8°. (4), 664 S. Mit 1 mehrfach gef. Karte der Schweiz, 1 gef. Karte von Thun nach Meiringen und 6 Aquatinta-Tafeln. Halbpergament der Zeit mit Rückenvergoldung und Rückenschild. (5447C) CHF 250,-

Durchgehend gebräunt und stockfleckig. Einband berieben und bestossen.

- 28 **Meyer, Johann Jakob und Ebel, Johann Gottfried:** *Voyage pittoresque dans le Canton des Grisons en Suisse vers le lac Majeur et le lac de Come sur les grandes routes nouvellement construites à travers le Cols de Splügen et de Bernhardin en 32 planches*. Zürich, J. J. Meyer, 1827. Quer-4° (21 x 29,5 cm). (4) 169 S. Mit 1 kol. Titelvignette, 32 kol. Aquatinta-Tafeln von J. J. Meyer, 6 (dv. 1 kl.) Umrissradierungen und 1 gest., gef. Karte von H. Keller (nach eigener Aufnahme). Halblederband der Zeit in Pappschuber. (1392D) CHF 4'000,-

Wäber 332. – Lonchamp 2069. – Weber: Graubünden in alten Ansichten Nr. 85. – Erste französische (kleinere) Ausgabe. Die deutsche Originalausgabe erschien 1825/26 ebenfalls in Zürich. Die Ansichten gezeichnet nach der Natur vom Meilener Landschaftsmaler und Kupferstecher Johann Jakob Meyer (1787–1858), geätzt von Hegi, Rordorf, Meichelt und Bodmer. Komplett mit allen Umrissradierungen, diese zur Erklärung der Aquatinta-Tafeln mit deutsch-franz. Text. Meyer ein Schüler Heinrich Füßlis zeichnete die prachtvollen Ansichten zwischen 1823 und 1824 während seinen Wanderungen von Chur durch den Kanton Graubünden über den Splügen, ins Tessin und Veltlin. Der Text von J. G. Ebel (1764–1830) mit ausführlichen Reisebeschreibungen, hiermit zugleich der letzte seiner erfolgreichen Serie von Reiseberichten, mit denen er Wesentliches in den Anfängen des schweizerischen Tourismusgeschehens beitrug. Die Ansichten entlang der neu gebauten Strassen zeigen u. a. Chur, Reichenau, Rhäzüns, Thusis, Viamala, Andeer, die Rofflaschlucht, das Misox, Bellinzona, Locarno, den Splügenpass, den Comersee und das Veltlin. Es erschien gleichzeitig eine grössere französische Ausgabe. – Wie meist fehlt der typographische Titel. Durchgehend etwas stockfleckig. Die Einbanddeckel und der Rücken erneuert. Der Schuber berieben.



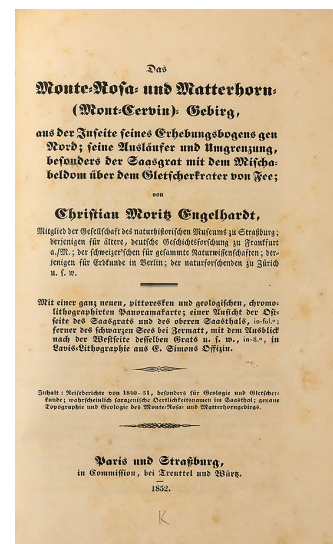
- 29 Egli, Jean:** Neues historisches Wappenbuch der Stadt Zürich. Nach den besten Quellen bearbeitet. Herausgegeben und lithographiert von Jean Egli. Farbendruck von C. Knüsli. – Dazu «Der ausgestorbene Adel von Stadt und Landschaft Zürich». 2 Bände. Zürich, Im Selbstverlage des Herausgebers, 1860 und 1865. Gr.-8°. 1: (125) Bl, Chromolithogr. Titel, 52 lithogr. Tafeln; 2: Chromolithogr. Titel, 224 S., 8 S., 40 lithogr. Tafeln. Die Tafeln in Farb-, Gold- u. Silberdruck. Gold- u. blindgepr. Orig.-Leinenband. (4762A) **CHF 800,-**

HBLs II, Seite 789. – Barth 9934. – Erstaussgabe. – Vereinzelt stockfleckig. Einband stärker berieben und mit Schadstellen.



- 30 Engelhardt, Christian Moritz:** Das Monte-Rosa- und Matterhorn- (Mont Cervin) Gebirg, aus der Inseite seines Erhebungsbogens gen Nord, seine Ausläufer und Umgrenzung, besonders der Saasgrat mit dem Mischabeldom über dem Gletscherkrater von Fee. mit einer ganz neuen, pittoresken und geologischen, chromolithographirten Panoramakarte, einer Ansicht der Ostseite des Saasgrats ... ferner des schwarzen Sees bei Zermatt. Paris und Strassburg, in Commission, bei Treuttel und Würtz, 1852. XXVIII, 247 S. Mit 2 lithogr. Tafel (davon eine mehrfach gef.). Halblederband der Zeit. (31384A) **CHF 1'200,-**

Mit einem Exlibris auf dem festen Vorsatz. – Christian Moritz Engelhardt (1775–1858), stammte aus Strassburg und war begeisterter Alpenreisender. Er beschreibt hier neun schwierige Bergtouren im Walliser Hochgebirge. – Das Papier durchgehend gebräunt. Der Einband berieben.



- 31 Escher, Hans Erhard:** Beschreibung des Zürich Sees. Wie auch von Erbauung, Zunehmen, Stand und Wesen loblicher Statt Zürich. Von der Lust- und Nutzbarkeit des Sees; von vielen Thieren, so sich in und um denselbigen befinden ... 4 Teile in 1 Band. Zürich, Johann Rudolf Simler, 1692. Kl.-8°. 7 (von 8) Bl., 416, (16) S. Mit 1 gest. und gef. Titel mit Ansicht der Stadt Zürich von J. Meyer u. 1 Textholzschnitt (ohne das Zürichsee-Panorama und den typografischen Titel, faksimiliert eingebunden). Pappband der Zeit mit handschr. Rückentitel. (7897C) **CHF 150,-**

Barth 18276. – HBLs III, 75. – Haller I, 1418. – VD 17 23:277031S. – Erste Ausgabe der ersten Monografie über den Zürichsee. Im ersten Teil die Beschreibung und die Geschichte der Stadt Zürich, im zweiten Teil





eine Naturgeschichte des Zürichsees mit den hier erstmals beschriebenen Fischbeständen, im dritten Teil beschreibt Escher die umliegenden Orte und der vierte Teil enthält Beschreibungen «vieler merkwürdiger Dingen» in chronologischer Reihenfolge. Der aus Zürich stammende Junker Hans Erhard Escher (1656–1689) erlebte den Druck seines Werkes nicht mehr, es wurde von seinen Freunden drei Jahre nach seinem Tode veröffentlicht.



- 32 Europäische Wanderbilder – L'Europe illustrée – Illustrated Europe – Europa illustrata:** Sammlung von 654 verschiedenen Titeln und Destinationen. 664 Exemplare. Zürich, Orell Füssli, ca. 1890–1920. 8°. Orig.-Broschuren. (4984D) **CHF 6'500,-**

Grosse Sammlung dieser populären Serie von Reiseführern. 306 Exemplare in deutscher Sprache, 167 Exemplare in französischer Sprache, 8 Exemplare in italienischer Sprache und 181 Exemplare in englischer Sprache. – Mit wenigen Gebrauchsspuren.



- 33 Füssli, Johann Heinrich:** Historisch merkwürdige Schweizer-Gegenden, nach der Natur gezeichnet von Heinrich Fues(s)li, mit einer historischen Beschreibung begleitet. 2 Bände. Zürich, Füssli und Compagnie, 1802. Quer-4°. I: (4), 96 S., 1 leeres Bl. (zw. S. 54 u. 55). II: (4) S. 97-254. Mit 24 kol. Radierungen. Pappbände der Zeit. (515D) **CHF 6'000,-**

Barth 17342. – Vgl. Lonchamp 224 (für die Erstaussgabe von 1796–1802 mit dem Titel: Merkwürdige Gegenden der Schweiz). – Leemann van Elck S. 210 kennt nur die vorliegende Titelausgabe. Es erschien parallel zur ersten deutschen noch eine französische Ausgabe. Trotz dieser drei fast gleichzeitig erschienenen Ausgaben ist das Werk äusserst selten. Die schönen und fein kolorierten Radierungen nach Heinrich Füssli (1755–1829), dem Horgener Landschaftsmaler, Kupferstecher und Kunstmaler, je eine Ansicht nach Ludwig Hess (1760–1800), Friedrich Chrisitan Reinermann ((1764–1835) und Daniel Lafond (1763–1831), gestochen von Johann Heinrich Troll (1756–1824), Achilles Benz (1766–1852) und einige von Heinrich Füssli selbst. Mit Ansichten von Windisch/Königsfelden, Morgarten, Habsburg, Greyerz, Laupen, Regensberg, Näfels, Gersau, Stoss (Kt. Appenzell), Greifensee, Murten, Rapperswil, Dornach, Kappel, Sempach und der Schlösser Rotzberg, Zwing-Uri, Attinghausen u. a. Zusätzlich sind noch Regensberg (beschnitten) und Stoss, beide nicht koloriert vorhanden. Der begleitende Text wohl vom Zürcher Obmann Johann Heinrich Füssli (1745-1832), der als Historiker und Mitbesitzer des Verlages am ehesten in Frage kommt. Die Schweizerische Landesbibliothek nennt Heinrich Füssli (1752–1805) und Barth Hans Heinrich Füssli als Verfasser des Textes. – Mit handschr. Anmerkungen von Paul Leemann van Elck (verso fliegender Vorsatz). Durchgehend stockfleckig. Das Papier unbeschnitten.

- 34 Füssli, Friedrich Salomon:** Souvenir de Zurich et les environs. Zurich, F. S. Füssli successeur de Keller et Füessli, (1835). Quer-8°. Mit 24 lithogr. Tafeln. Illustr. Orig.-Broschur. (30326A)

CHF 600,-

Die Tafeln zeigen verschiedene Gebäude, Strassen-, See- und Flussansichten. Broschur und Bindung beschädigt.



- 35 Falkenschloss. – Gästebuch Falkenschloss Zürich:** Zürich, um 1950. 4°. (14) Bl. beschrieben und ca. 60 leere Blätter. Halbpergamentband der Zeit mit farb. gepr. Wappensupralibros (Niggli-Rupf) in Kartonbox. (3143C)

CHF 1'000,-

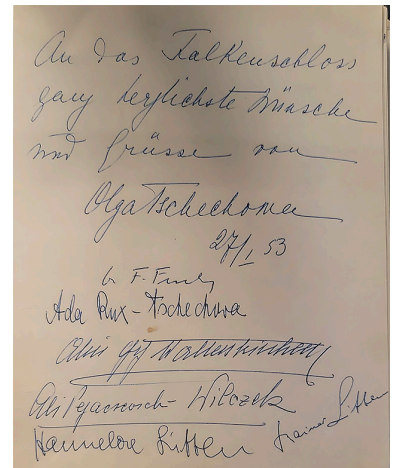
Mit handschr. Einträgen und Postkarten, meist signiert u. a. von Hans Putz (Schauspieler), Paul Kemp (Schauspieler), Nicolo Jussa (Schauspieler), Olga Tschchowowa (Schauspielerin), Ada Rux-Tschchowowa (Schauspielerin), Hannelore Litten (Schauspielerin), Rainer Litten (Schauspieler), Robert Bostwick, Barabra Milberg, Arvell Shaw (Musiker).



- 36 Gessner, Conrad:** Onomasticon. Propriorum nominum per D. Conradum Gesnerum, ex variis dictionariis collectum, nunc vero novissimè auctum & recognitum. Catalogus illorum, quorum nomina propria in hoc onomastico declarantur... Basel, Hieronimus Curion, impensis Henricpetri, Mense Martio 1558. Folio. 292 (recte 282) S. Schlichter Halblederband der Zeit. (30348D)

CHF 1'100,-

Adams G 552. – VD 16 G 1777. – Frühe Ausgabe, hier ohne Erwähnung von Christian Wursteisen als Herausgeber. Wurde meist zusammen mit: Calepinus, Ambrosius. Dictionarum linguae latinae zusammengebunden. Gedruckt auf billigerem Papier und in schlechterem Satz. Titelblatt und Vorsätze mit handschriftlichen Besitzvermerken. Am Schluss leichter Wasserrand. Letztes Blatt fingerfleckig und mit kleinem Loch, wenig Textverlust. Einband am oberen Kapital angerissen. Deckel beschabt.



- 37 Graphisches Kabinett Zürich:** Slg. von 4 Lithographien, 6 Radierungen. O. O., o. Vlg., o. J. (ca. 1930). Folio. (1) S. Mit 11 losen Bl. in Passepartout. Orig.-Halbleinenmappe mit Stoffschliesse. (3150D)

CHF 300,-

Nr. 1 von 100 Ex. Alle Bl. von den Künstlern signiert. Inhalt: (1:) Otto Baumberger: Lithographie (Stadtansicht mit See im Hintergrund). (2:) Eduard Bick: Radierung (Blick durch eine Häuserschlucht auf den See). (3:) Karl Hosch: Radierung (Blick auf die Stadt). (4:) Hermann Huber: Radierung (Menschengruppe im Ruderboot auf dem See, im Hintergrund die Stadt mit St. Peter, Frau- u. Grossmünster). (5:) Karl Hügin: Radierung

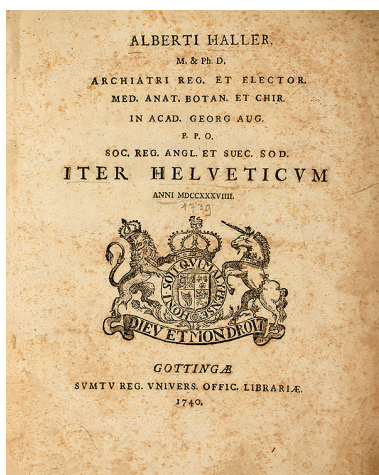


(Blick von der Quaibrücke auf den See). (6:) Ernst Morgenthaler: Lithographie (Blick von der Münsterbrücke Richtung Grossmünster u. Wasserkirche). (7:) Gregor Rabinovitch: Radierung (Blick über die Limmat Richtung Münsterbrücke u. Fraumünster). (8:) Ernst Georg Rüegg: Radierung (Blick in eine verschneite Gasse). (9:) Eduard Stiefel: Lithographie (Blick über die Quaibrücke auf den See). (10:) Eugen Zeller: Lithographie (Blick aus der Ferne auf den Zürichsee). – Inhaltsverzeichnis und Passepartouts minim gebräunt mit handschriftlichem Besitzereintrag (21.4.1932). – Ecken bestossen, vorderer Deckel mit Wasserflecken.



- 38 Grillet, Joseph Hyacinth:** Les sources thermales de Loèche, au canton valais. Sion, Calpini-Albertazzi, 1845. 8°. VIII, 9–207, (1) S. Mit Frontispiz, 1 mehrfach gefaltetes Panorama, 1 gef. Karte und 2 gef. Tafeln (Lithographien). Halbpergamentband mit handschr. Rückentitel. (7894C) **CHF 350,–**

Barth 21274. – Die Vorsätze leimschattig. Das Papier unterschiedlich stockfleckig.



- 39 Gsell-Fels, Theodor:** Die Schweiz. Mit Holzschnitten nach Bildern und Zeichnungen von Albert Anker. Vautier, Baechelin, Calame und anderen. 1: Von Genfer über den St. Gotthard und Vierwaldstätter See ins Berner Oberland. 2: Von Bern über Basel nach dem Osten, der romanischen Schweiz und Zürich. 2 Bände. München und Berlin, Bruckmann, 1876–1877. 231 S.; 265 S. Mit zahlreichen Holzstichen. Geprägte rote Leinenbände. (31014A) **CHF 300,–**

Einband mit Gebrauchspuren (berieben). Durchgehend leicht stockfleckig.

- 40 Haller, Albrecht von:** Alberti Haller.. Iter Helveticum anni MDCCXXXVIII. Et Iter Hercynicum anni MDCCXXXVIII. 1 (von 2) Teil. Gottingae, sumtu Reg. univers. Offic. Librariae, 1740. 8°. (3) Bl., 120 S. Mit 2 gef. Tafeln. Broschur der Zeit. (7652B) **CHF 200,–**

Mit Exlibris und Besitzerstempel. Papier durchgehend stärker gebräunt.

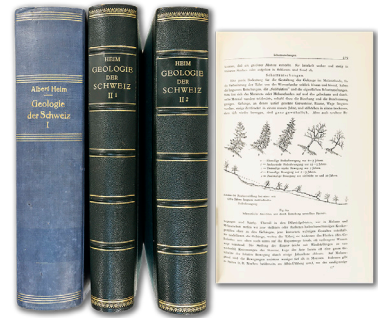


- 41 Heer, Jakob Christoph:** Guide to Lucerne, the lake, and its environs. 9. edition. Lucerne, Verlag nicht ermittelbar, 1900. 180 S. Mit Illustr. Orig.-Leinenband. (7912C) **CHF 70,–**

Papier gebräunt.

- 42 Heim, Albert:** Geologie der Schweiz. 2 in 3 Bänden. Leipzig, Chr. H. Tauchnitz, 1919–1922. Gr.-8°. XX, 704 S.; XII, 476 S.; XXVI S. 477–1018. Mit 76 zum Teil gef. oder kol. Tafeln (davon 2 Porträts, 14 Karten und 17 geologische Profile), 18 gef. Tabellen und 375 Textillustr. Halbleinen- und Halblederbände. (4055B) **CHF 350,–**

A. Heim, 1849–1916, Schweizer Geologe, «Direktor der geologischen Sammlungen beider Hochschulen in Zürich 1881 und Schöpfer der Sammlung für allem. Geologie. Bahnbrechender Erforscher der geologischen Verhältnisse der Schweiz, die er in zahlreichen Veröffentlichungen beschrieben hat» (HBLS, IV, 125). – Band 1 in Halbleinen, Bände 2.1/2.2 in Halbleder. Band 1 mit Klebestreifenspuren auf den Vorsätzen.



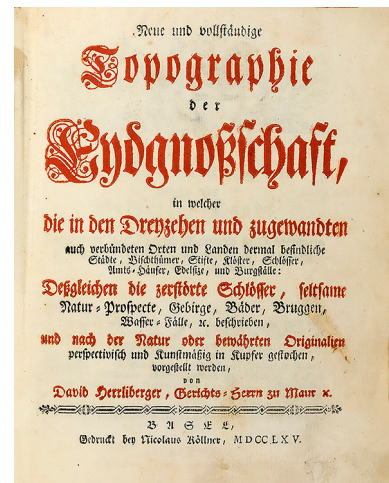
- 43 Herrliberger, David:** Diverses Modes. Desinées d'après Nature par Bernard Picart et gravé de David Herrliberger. Zurich, 1730. 22 x 27 cm (Blattgrösse). Titelblatt und 11 Druckgrafiken auf 6 Blatt. Lose Blätter mit Fadenheftung. (4896D) **CHF 500,–**

Ungebundene und nicht aufgeschnittene Ausgabe dieses seltenen Werkes von David Herrliberger. – Staub- und fingerfleckig, mit Gebrauchsspuren.



- 44 Herrliberger, David:** Neue und vollständige Topographie der Eydgnossschaft in welcher die in den Dreyzehn und zugewandten auch verbündeten Orten und Landen dermal befindliche Städte, Bischthümer, Stifte, Klöster, Schlösser, Amts-Häuser, Edelsitze, und Burgställe: Dessgleichen die zerstörte Schlösser, seltsame Natur-Prospecte, Gebirge Bäder, Bruggen, Wasser-Fälle etc. beschrieben, und nach der Natur oder bewährten Originalien perspectivisch und kunstmässig in Kupfer gestochen, vorgestellt werden. 2 Bände. Basel, Nikolaus Köllner u. Daniel Eckstein, 1765–1768. Kl.-4°. (32) Bl., 16, 270 (recte 274) S., (4) S.; (2) VIII, (4) S. 173–442. Mit 277 Kupfer- tafeln (dv. 121 gef. u. 1 kol.) von David Herrliberger nach Eman. Büchel, Düringer, Schor, Handmann, Joh. Ulr. Schellenberg, Frid. Sam. Neuhaus, Joh. Rud. Nideröst, Joh. Ludw. Meyer von Knonau, Eman. von Treytorren u. a. Lederbände der Zeit mit je 2 Rückensch. (27475A) **CHF 10'000,–**

Spieß-Schaad 142. – Lonchamp 1459. – Barth 17332. – Vgl. Haller I, 737 (für die Erstausg. des ersten Bandes). – Band eins in Titelaufgabe und Band zwei in erster Ausgabe. Ohne den äusserst seltenen dritten Teil. Das bedeutendste Topographiewerk des 18. Jh., das über die Schweiz gedruckt wurde mit ge-





neuen Ansichten von Städten, Dörfern, Schlössern, Burgen und Landkarten von David Herrliberger gestochen nach Zeichnungen von Emanuel Büchel, Johann Ulrich Schellenberg, Daniel Düringer u. a. Herrliberger schuf mit dem Ansichtenwerk 100 Jahre nach Matthäus Merian ein noch umfangreicheres Werk. Mit Ansichten von Aarburg, Altishofen, Baden, Basel, Benken, Bern, Beinwil, Biel, Bipp, Blonay, Burgdorf, Dornach, Elgg, Erlenbach, Freiburg, Freudenfels, Gachnang, Grinsberg, Habsburg, Hallwil, Herisau, Klübin, Laufen, Liebenberg, Luzern, Lützel matt, Meersburg, Münchenstein, Murten, Pilatus, Rapperswil, Reichenstein, Riehen, Rheinfall, Romont, Salenstein, Sargans, Schinznach, Schwandegg, Sempach, Solothurn, Sonnenberg, Spiegelberg, St. Gallen, Sursee, Teufen, Thun, Trogen, Trüpschen, Uitikon, Unter-Seeburg, Waldenburg, Weiningen, Willisau, Wülflingen, Yverdon Zürich u. a. In Band eins die Tafeln nummeriert 1–6, 6 A, 7–156. Band zwei 158–277. Titel in Rot und Schwarz. – Die Tafeln Schalfick u. Clus im 1. Bd. mit je einem althinterlegten Einriss. Die Tafeln 183, 263, 264 u. 266 in Band 2 mit braunen Leimrückständen. Tafel 195 im zweiten Band. mit althinterlegtem Einriss. Die Tafel 158 von Aarburg lose beiliegend. Die festen Vorsätze mit alten Handschriften. Die Einbände berieben und bestossen.



- 45 **Herrliberger, David:** Zürcherische Ausruff-Bilder, vorstellende diejenige Personen, welche in Zürich allerhand sowol verkäufliche, als andere Sachen, mit der gewöhnlichen Land- und Mund-Art ausrufen, in 52 sauber in Kupfer gestochenen Figuren, mit hochdeutschen Versen von verschiedenen Einfällen, nach der uralten Reimkunst begleitet. 3 Teile in 1 Band. Zürich, Bey David Herrliberger, 1748–1751. Quer-8°. 3 Titelblätter. Mit 156 kolorierten in Kupfer gestochenen Darstellungen von David Herrliberger. Neuer Halbpergamentband im Stile der Zeit. (3647D)

CHF 1'200,–



Spieß-Schaad S. 139. – Lonchamp 1464. – Lipperheide GA 6. – Erstausgabe. – Vollständige Folge von Herrlibergers (1697–1777) berühmten Ausruffbildern, wobei der erste Teil mit den 52 Darstellungen schon nach drei Wochen wegen grosser Nachfrage komplett ausverkauft war. Am 8. August 1748 meldet Herrliberger in den «Donnstags»-Nachrichten: «NB weilen neulich von obigem Wercklein keine Exemplar mehr gedruckt gewesen sind, und man unterschiedlichen Liebhabern darmit nicht hat können bedient seyn, als dienet hiermit, dass dermahlen wieder frisch gedruckte Exemplaria zu haben sind». – Die ursprünglichen Tafeln wie üblich beschnitten, mit je drei Darstellungen pro Blatt mit Legenden in Zürcher Dialekt und zu einem Quer-Oktav-Bändchen gebunden. – Das Papier durchgehend finger- und stockfleckig.



- 46 **Herrliberger, David:** Zürcherische Ausruff-Bilder, vorstellende Diejnigen Personen, welche in Zürich allerhand sowol verkäufliche, als andere Sachen, mit der gewöhnlichen Land- und Mund-Arten ausrufen, in 52 sauber in Kupfer gestochenen Fi-

guren, mit hochdeutschen Versen von verschiedenen Einfällen, nach der uralten Reimkunst begleitet. 3 Teile in 1 Bd. Zürich, um 1850. Quer-8°. (54) Bl. Mit 156 (recte 155) lithogr. u. kol. Darstellungen von Johann Jakob Hofer und Johann Ruff nach David Herrliberger. Orig.-Halbleinenband. (2092C)

CHF 400,–

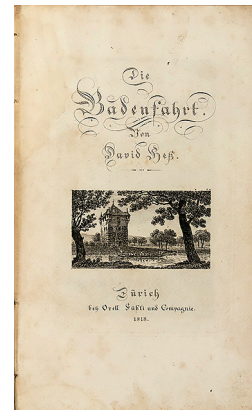
Spiess-Schaad S. 140. – Spätere nachgezeichnete Ausgabe, der erstmals mit Kupferstichen 1748–1751 erschien. Jedes Bild mit einem Vers in Zürcher Dialekt. – Einband berieben.



- 47 **Hess, David:** Die Badenfahrt. Zürich, Orell Füssli, 1818. 8°. X (2), 586 S. Mit 1 gest. Titel, 15 gest. Tafeln, 10 gest. Textillustr., meist von Franz Hegi nach David Hess und 1 gef. «Grundriss sämtlicher Quellen, Leitungen, Bäder und Gasthöfe zu Baden, 1817» nach Leonhard Schulthess, gest. von Franz Hegi. Orig.-Pappband. (6904A)

CHF 150,–

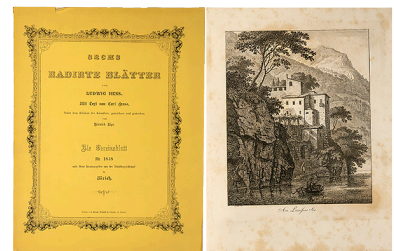
Lonchamp 1467. – Goedeke VI, 498, 10,6. – Appenzeller 688–713. – Erstausgabe dieses Klassikers, im seltenen Verlagseinband. David Hess (1770–1843) war bis 1796 Offizier der Schweizer Garde und nach seiner Entlassung Schriftsteller und Karikaturist. Vorliegende Schrift erfuhr nicht nur wegen seines literarischen, sondern ebenso wegen seines wissenschaftlichen Werts grosse Anerkennung.



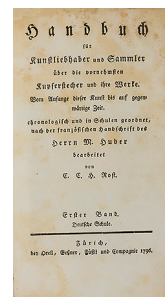
- 48 **Hess, Ludwig:** Sechs radirte Blätter von Ludwig Hess. Mit Text von Carl Grass. Nebst dem Bildniss des Künstlers, gezeichnet und gestochen von Heinrich Lips. Als Vereinsblatt für 1858 aufs Neue herausgegeben von Künstlergesellschaft in Zürich. Zürich, Orell, Füssli & Comp., 1858. 4°. Gestochenes Frontispiz von Ludwig Hess, 16 S., 7 Kupfertafeln. Broschur mit vorde-rem Umschlag. (4871D)

CHF 300,–

Lonchamp 1296 (bei Grass – Erstausgabe). Neujahrsblatt der Künstlergesellschaft. Die Erstausgabe erschien 1800. – Zeigt Ansichten «Am Laurisser-See – Am Zugersee – An der Lint hinten im grossen Thal von Glaris – Auf den Klausenberg, gegen dem Schächenthal – Im Rupletenthal – Im Calankerthal, in Pünten». – Gebrauchsspuren, durchgehend stockfleckig.



- 49 **Huber, Michael:** Handbuch für Kunstliebhaber und Sammler über die vornehmsten Kupferstecher und ihre Werke. Vom Anfange dieser Kunst bis auf gegenwärtige Zeit. Chronologisch und in Schulen geordnet, nach der französischen Handschrift des Herrn M. Huber bearbeitet von C. C. H. Rost (ab Band 6





von C. G. Martini) 9 Bände. Zürich, Orell, Gessner, Füssli und Compagnie, 1796–1808. Halblederbände mit Rückenvergoldung und je zwei Rückenschildern. (7887C) **CHF 300,-**

Erste Ausgabe. – Das Manuskript übersetzt von Carl Christian Heinrich Rost (1742–1798) und ab Band sechs von C. G. Martini. Die Kupferstecher und ihre Werke sind chronologisch geordnet und nach verschiedenen Schulen unterteilt: Die deutsche Schule umfasst die Bände 1 und 2, die italienische Schule die Bände 3 und 4, die niederländische Schule die Bände 5 und 6, die französische Schule die Bände 7 und 8, und die englische Schule ist in Band 9 enthalten. – Das Papier durchgehend stockfleckig. Die Vorsätze leimschattig. Die Einbände berieben.

- 50 Hug, Lina:** Part I: Switzerland. Part II: The Story of the Barbary Corsairs by Sanley Lane-Poole. New York, and London, Putnam's Sons (u. a.), 1893. XL, 421 S.; 328 S. Mit zahlr. Illustrationen. Geprägter Orig.-Leinenband. (7908C)

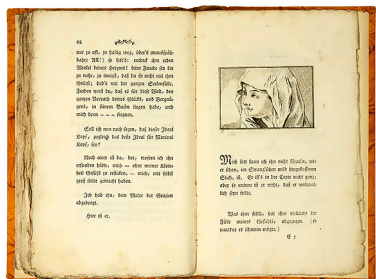
CHF 120,-

Aus der Reihe: Famous Nations – The stories of peoples which have attained prominence in history. Volume XII, Part 1 and 2.



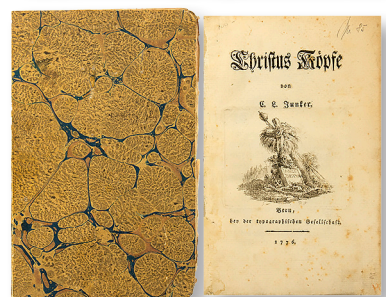
- 51 Isenring, Johann Baptist:** Illustrierter Wegweiser auf der St. Gallisch-Appenzellischen Eisenbahn. in zehn Ansichten. mit erläuterndem Texte von Otto Henne. St. Gallen, J. B. Isenring, 1856. 32 S., (10) S. Mit 10 Tafeln von Johann Baptist Isenring. Orig.-Pappband. (4554D) **CHF 550,-**

Mit Gebrauchsspuren. Einband/Umschlag restauriert. Neuer Leinenrücken und neue Vorsätze. Leicht stockfleckig.



- 52 Junker, Carl Ludwig:** Christus-Koepfe. Bern, Typogr. Gesellschaft, 1776. (16) Bl. Mit 25 gest. Vignetten. Neuer Halblederband. (7907C) **CHF 150,-**

Das Papier unbeschnitten, stärker fleckig und gebräunt.



- 53 Junker, Carl Ludwig:** Christus-Koepfe. Bern, Typogr. Gesellschaft, 1776. (16) Bl. Mit 25 gest. Vignetten. Broschur der Zeit. (7906C) **CHF 120,-**

Das Papier unbeschnitten, stärker fleckig und gebräunt.

- 54 Kaiser, J. A.:** Die Heilquelle zu Pfäfers ein historisch-topographischer u. heilkundiger Versuch. 2. Aufl. Chur, S. Benedikt,

1833. 8°. X, 320 S. Mit 1 Frontisp., 1 Titel in Aquatinta u. 3 (dv. l gef.) Aquatinta-Tafeln von J. Hürlimann nach Max de Meuron u. J. Suter nach S. Corrodi. Illustr. Pappband der Zeit. (3485D) **CHF 150,-**

Das Frontispiz u. die Tafeln zeigen das Bad Pfäfers mit seiner Umgebung, die Burg Wartenstein, Stift Pfäfers u. einer Ansicht der Badeanstalt in Pfäfers.



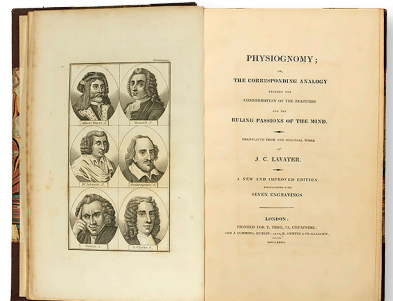
55 Keller, Carl Urban: *Quinze vues d'une partie intéressante de la Suisse, dessinées et gravées à l'eau-forte par un Amateur.* Bern, J. J. Burgdorfer, 1817. Quer-kl.-4°. (8) S., (1) Bl. (Verlagsanzeigen). Mit 15 Kupfertafeln. Orig.-Umschlag. (7702C) **CHF 800,-**

Das Frontispiz mit dem gestochenen Titel «Auswahl verschiedener Gegenden und Bergformen aus den helvetischen Hochgebirgen im Jahr 1809». – Der Umschlag fleckig und knitterfältig. Die Tafeln unterschiedlich stark stockfleckig.



56 Lavater, Johann Kaspar: *Physiognomy; or the corresponding analogy between the conformation of the features and the ruling passions of the mind.* Translated from the original work. London, T. Tegg, 1827. 8°. XII, 346 S. Mit 7 Kupfertafeln. Halblederband der Zeit. (7892C) **CHF 200,-**

Die Vorsätze leimschattig. Das Papier durchgehend etwas stockfleckig. Der Einband berieben.



57 Laedrach, Walter: Sammlung von 60 Original-Aquarelle und 1 Farbstiftzeichnung (ca. 30 x 21 cm). 2 Mappen. 1910–1911. Aquarelle mont. in Mappe gebunden. (4486C) **CHF 1'500,-**

Umfangreiche Sammlung von Original-Aquarellen des Berner Schriftstellers und Lehrers Walter Laedrach, der ein geübter Freizeitaquarellist war. Die Blätter meist handschriftlich bezeichnet und signiert oder (und) datiert zeigen zahlreiche Häuser und Strassen von Bern und Umgebung u. a. Freiburg, Murten, Laupen, Köniz, Gurten, Blumenstein, Zimmerwald Brienz und Belp sowie einige Ansichten von Lugano, Milano, Castagnola, Gandria u. a.



58 Leuthold, Hans Felix: Fünfzig malerische Haupt-Ansichten von der Schweiz in Miniatur-Format – mit einer erläuternden Erklärung begleitet, gezeichnet nach der Natur, gestochen durch die geschicktesten Künstler. / Cinquantes principales vues pittoresques en mignature de la Suisse, accompagnées





d'un texte explicatif. Zürich, H. F. Leuthold, um 1836. Quer-8° (13 x 17 cm). (2) Bl., (50) Bl. Mit 52 Aquatinta-Tafeln. Dunkelgrüner Orig.-Halblederband mit Rücken- und Deckelvergoldung sowie dreiseitigem Goldschnitt. (7884C) **CHF 600,-**

Lonchamp 1808. – Ansichten von Zürich, dem Rheinfall, Reichenau, Splügen, Zug, Luzern, Rigi, Goldau, Schwyz, Brunnen, Flüelen, Amsteg, Hospental, Grindelwald, vom Gotthard, der Berner Alpen, Goldweil, Brienz, Unterseen, Thun, Interlaken, Bern, Fribourg, Lausanne, Montreux, Vevey, Genf und weiteren Orten. – Papier im Rand stärker stockfleckig.



- 59 Lory, Gabriel:** Guida da Milano a Ginevra pel Sempione. Con 30 Vedute ed una Carta geografica. Milano, Presso F. Artaria, 1822. Kl.-4°. XI, 175, (5) S. Mit gest. Titel, 30 kol. Aquatinta-Tafeln (meist nach Lory, gest. von Landini und Fumagalli) und 1 gef. Karte. Lederband der Zeit mit reicher Rücken-, Deckel- und Innenkantenvergoldung sowie dreis. Goldschnitt. (7686C) **CHF 3'500,-**



Lonchamp 1857 (für die Ausg. Mailand 1819). – Sehr hübsche Ausgabe mit den bekannten Mailänder Ansichten und u. a. mit Ansichten von Sesto Calende, Arona, Isola Bella, Galleria d'Isella, Simplon, Brig, Sion und Genf. – Die geplatzten Einbandgelenke restauriert. Der Einband etwas berieben. Vereinzelt stockfleckig.



- 60 Mandach, Conrad von:** F.-N. Koenig, 1765–1832. Genève, Ciana, 1923. 4°. 42 S. Mit 24 Tafeln. Halblederband der Zeit. (7913C) **CHF 100,-**

Nr. 98 von 280 Exemplaren (Gesamtauflage 300 Ex.).

- 61 Manning, Samuel:** Swiss Pictures. Drawn with pen and pencil. A new and enlarged edition. London, Religious Tract Society, um 1880. Gross-8°. 214 S. Mit 2 chromolithogr. Tafeln und zahlr. Textillustr. (davon einige ganzs.) u. a. von Edward Whymper. Geprägter Orig.-Leinenband. (1758D) **CHF 100,-**
Spätere Ausgabe, erschien erstmals 1866.

- 62 Martin, A(lexandre):** La Svizzera pittoresca e suoi dintorni. Quadro generale descrittivo, istorico e statistico dei 22 cantoni, della Savoia, d'una parte del Piemonte e del paese di Baden. Prima versione italiana. Mendrisio, Tipografia della Minerva Ticinese, 1836. 2°. 296 S., (1) Bl. Mit 70 Tafeln in Stahlstich mit

je 4, 3 oder 2 Abbildungen, gest. von Joliot, Schroeder, Aubert père, Sauvage u. a. Illustr. Orig.-Pappband. (6257C)

CHF 250,-

Wäber 68. – Vgl. Barth 17352, für die franz. Ausgabe von 1835. – Ausführliche Beschreibung diverser Orte der Schweiz und des nahen Auslandes. Die Abbildungen zeigen Städte, Gebäude, Monumente und Kostüme. – Das Papier vereinzelt stockfleckig. Der Einband berieben und bestossen.

- 63 **Menuekarte mit Versen:** – P. K. Déjeuner du 7 Décembre 1969 à l'hôtel Baur au Lac à Zurich offert par Monsieur P. Kaufmann à l'occasion de son anniversaire. Zürich, Konzett & Huber, 7. 12. 1969 8°. (23) Bl. (lose Blattsammlung). Leinenumschlag der Zeit. (4247C)

CHF 250,-

Dieser Privatdruck (40 Exemplare) wurde aus Anlass des 60. Geburtstages von Peter Kaufmann gestaltet und herausgegeben. Das Menu stellte der Chefkoch Lucien Garçin des Hotels Baur au Lac zusammen. – Von Kaufmann und Garçin signiert.

- 64 **Meglinger, Caspar:** Der Todtentanz auf der Mühlenbrücke in Luzern. – The Dance of Death on the Muhlenbruke in Lucerne. Luzern, Ant. Eglin, 1893. Quer-8°. 1 (engl.) Titelblatt. Mit 1 Frontispiz und 3 Tafeln von Xaver Schwegler nach Caspar Meglinger. Illustr. Orig.-Halbleinenband. (7883C)

CHF 200,-

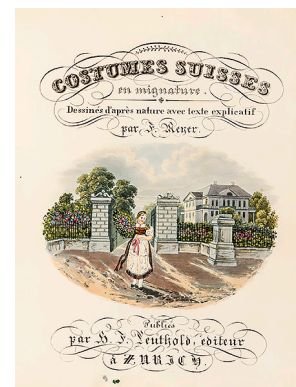
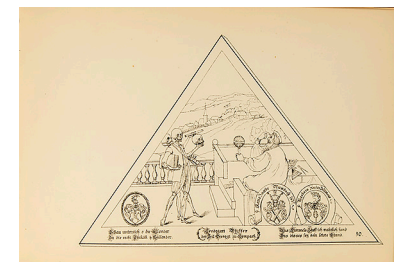
Mit handschr. Besitzereinträgen auf dem fliegenden Vorsatz.

- 65 **Trachten.** – Meyer, F(elix): Costumes Suisses en mignature. Dessinés d'après nature avec texte explicatif par F. Meyer. Zürich, H.F. Leuthold, 1836. Kl.-4°. 144 (recte 143) S. Mit 1 kol. Frontispiz, 1 kol. lithogr. Titel und 23 kol., lithogr. Trachten-Tafeln. Späterer blauer Maroquinband mit Innen-, Steh- und Aussenkantenvergoldung sowie reicher Rückenvergoldung und dreis. Goldschnitt. (3073D)

CHF 700,-

Lonchamp 2053. – Colas 2049. – Vgl. Lipperheide Ga 40 (für den Nachdruck von 1925). – Erste Ausgabe. Das kolorierte Frontispiz enthält die 22 Kantonswappen. Die feinen Kostümtafeln zeigen je ein Paar oder eine Dreiergruppe.

- 66 **Trachten.** – Meyer, F(elix): Costumes Suisses en mignature. Dessinés d'après nature avec texte explicatif par F. Meyer. Zürich, H.F. Leuthold, 1837. Kl.-4°. 144 (recte 142) S. Mit 1 kol.





Frontisp., 1 kol. lithogr. Titel und 23 kol., lithogr. Trachten-Tafeln. Grüner goldgeprägter Pappband der Zeit mit Deckel- und Rückenschild. (4552D) **CHF 500,-**

Lonchamp 2053. – Colas 2049. – Vgl. Lipperheide Ga 40 (für den Nachdruck von 1925). – Erste Ausgabe. Das kolorierte Frontispiz enthält die 22 Kantonswappen. Die feinen Kostümtafeln zeigen je ein Paar oder eine Dreiergruppe. – Der Einband stärker berieben und bestossen, restauriert mit erneuerten Vorsätzen.

- 67 Meyer, Johann Heinrich:** Mahlerische Reise in die italienische Schweiz. mit geätzten Blättern. Zurich, bey Orell, Gessner, Füssli und Compagnie, 1793. 8°. (4), 75 S., Mit gest. Titel, 12 gest. Taf. u. 1 gest. Schlussvignette von Johann Heinrich Meyer nach Meyer und Ludwig Hess. Pappband der Zeit. (7353B) **CHF 1'200,-**

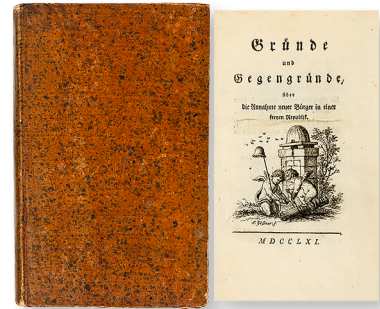
Lonchamp 2058. – Erste Ausgabe. – Erste Reisebeschreibung der Südschweiz. Johann Heinrich Meyer und Ludwig Hess bereisen zu Fuss mit ihrem Lehrer Johann Konrad Steiner von Zürich aus das Tessin. «Regionales Kolorit prägte das Werk der Landschaftsmaler Johann Heinrich Meyer (1755–1829) und Ludwig Hess (1760–1800), deren «Mahlerische Reise ...» 1792 - vorausdatiert auf 1793 - erschien. Meyer ... war wie sein Freund Hess ein Autodidakt; beide bereisten unter der Aegide des Winterthurer Künstlers Johann Konrad Steiner (1757–1828) die bizarren Gebirge der italienischen Schweiz, um sich zu Landschaftsmalern ausbilden zu lassen. Das ... Gemeinschaftswerk der beiden Künstler ... kann ... «zu den Wegbereitern einer romantischen Landschaftskunst» gezählt werden.» (Th. Bürger, Aufklärung in Zürich, Seite 112). – Einband stärker berieben und bestossen.

- 68 Meyer-Ahrens, Konrad:** Die Heilquellen und Kurorte der Schweiz. In historischer, topographischer, chemischer und therapeutischer Beziehung geschildert. 2 Teile in 1 Band. Zürich, Orell Füssli, 1860. Gr.-8°. XVI, 936 S., 4 S. (Verlagsanzeigen). Halbleinenband der Zeit mit Rückenvergoldung. (1670D) **CHF 250,-**

Barth 17421. Erste Ausgabe. – Die 1. Abtheilung enthält ein Kapitel über diätetische Regeln beim Kuren sowie je ein Kapitel über die Heilquellen und Kurorte der Kantone Waadt, Freiburg, Wallis, Bern, Solothurn, Aargau, Luzern, Unterwalden, Uri, Schwyz, Zug, Zürich, Glarus, Appenzell, St. Gallen, Graubünden und Tessin. Der 2. Teil behandelt die Heilquellen und die Kurorte im Jura mit je einem Kapitel über den Kanton Genf, Waadt, Neuenburg, Bern, Solothurn, Basel, Aargau und Schaffhausen. – Fliegender Vorsatz mit Namenszug. Seiten teilw. stockfleckig. Schnitt gebräunt. Der Einband berieben und bestossen. Das vordere Einbandgelenk unten über 2 cm geplatzt.

- 69 **Meyer von Schauensee, Joseph Rudolf Valentin:** Gründe und Gegengründe über die Annahme neuer Bürger in einer freyen Republik. O. O., o. Vlg., 1761. 8°. 117 S. Mit einer Titelvignette von Salomon Gessner und einer Anfangsvignette. Pappband der Zeit. (7653B) **CHF 300,-**

Der Einband berieben.

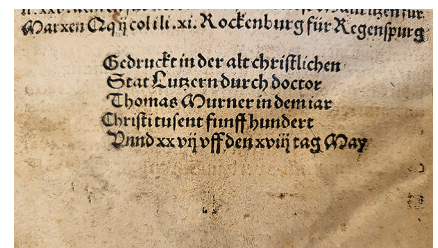


- 70 **Moulinié, Charles Étienne François:** Promenades philosophiques et religieuses aux environs du Mont-Blanc. précédées d'un itinéraire et d'une table des principales hauteurs des montagnes de cette contrée. A Genève, de l'imprimerie de Luc Sestié, (1817). 8°. 385 S. Interimsbroschur mit Rückenschild. (7651B) **CHF 300,-**

Erste Ausgabe. – Papier zu Beginn und im Schnitt gebräunt.

- 71 **Badener Disputation. – Murner, Thomas (Hrsg.):** Die disputacion vor den xij orten einer loblichen eidtgnoschafft nämlich Bern Luzern Ury Schwyz Undervalden ob unnd nidt dem kernwalt Zug mitt dem sampt usseren ampt Glaris Basel Friburg Solathorn Schaffhusen und Appenzell, von wegen der einigkeit in christlichem glauben in iren landen und undterthonen der fier bistumb Constantz Basel, Losanen und Chur beschehen und in dem iar Christi unsers erlösers Mcccc und xxvi uff den xvi tag des Meyens erhöret und zu Baden im ergöwirer stattgehalten unnd vollendet. Luzern, Thomas Murner, 1527. Kl.-4°. (13) Bl. (v. 14), (168) Bl. (a-c4, d1 (d2 fehlt), A-Z4, Aa-Ss4). Lederband des 20. Jh. mit rotem verg. Rückenschild. (661D) **CHF 2'000,-**

VD16 M 7033. – Goedeke II, 219, 51a. – Haller III, 267. – German STC 61. – Erste Ausgabe der Protokolle der Badener Disputation von 1526, die vom Franziskaner Thomas Murner (1475/1537) ein Jahr später in Luzern herausgegeben wurden. Mit einer handschriftlichen Signatur von Johann Huber, dem leitenden Notar der Streitgespräche «Johannes Huber zu Luzern geschr... J. Huber ...». Die 12 katholischen Orte organisierten im Zuge der Reformation in Zürich diese Disputation mit Johannes Eck, dem Wortführer der Katholiken und mit Johannes Oekolampad für die reformierte Seite, der für Zwingli einsprang, da dieser sich weigerte daran teilzunehmen, der aber trotzdem Einfluss auf die Gespräche nahm, indem er sich durch die beiden Landsleute Thomas Platter und Hieronymus Zimmermann über deren Verlauf informierte und seinerseits Antworten an Oekolampad übermitteln liess. «Zwar ging die kath. Partei siegreich hervor, doch hatte die Disputation u. a. zur Folge, dass Basel und Bern der Reformation fortan günstiger gestim-



mt waren» (HLS – Irena Backus). – Es fehlt das leere Blatt d2. Über ca. 30 Seiten am oberen Innenfalz mit hinterlegten Papierverlusten, zum Teil mit Textverlust. Der obere Rand knapp beschnitten (12 Blatt mit Textverlust). Durchgehend gebräunt und etwas stock- und fingerfleckig. Die angeplatzten Einbandgelenke restauriert.

- 72 Muyden, Berthold van:** La Suisse sous le Pacte de 1815. (I:) 1813 à 1830. – (II: 1830 à 1838). 2 Bände. Lausanne und Paris, F. Rouge und Libr. Fischbacher, 1890–1892. 8°. XXIII, 596 S.; LXIV, 563 S. Halblederbände der Zeit. (7909C) **CHF 100,–**

Das Papier leicht gebräunt. Die Einbände minim berieben.

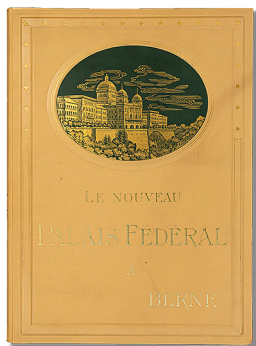
- 73 Neujahrsblätter.** Neujahrsblätter ausgegeben von der militärischen Gesellschaft der Pfortneren in Zürich: (später Militärische Pfortner Collegio, ab 1769 Militärische Gesellschaft in Zürich). Zürich, 1744–1797. Quer-4°. 53 Kupfertafeln (ca. 44 x 38 cm), mit dem gestochenen Titelblatt. Halbpergamentband der Zeit. (14019A) **CHF 1'100,–**

Fast vollständige Reihe – sehr selten. Das letzte Blatt von 1798 fehlt. Die Blätter ungefaltet und breitrandig, in ausserordentlich gutem Zustand.



- 74 (Nolde, Emil):** Typen aus Appenzell Inner-Rhoden. 24 Studienblätter von E(mil) Hansen. Begleitender Text von J(ohann) B(aptist) Grütter. Zürich, Orell Füssli, 1894. 4°. 7 S. Text, geheftet und 24 num. Tafeln in Sepia, montiert. Private Halbleinenmappe. (7577B) **CHF 900,–**

Erste Ausgabe. – Frühes Werk von Emil Nolde (1867–1956), der damals unter seinem Namen Emil Hansen als Lehrer am Gewerbemuseum St. Gallen tätig war. Die 24 Porträtzeichnungen tragen die Namen der Dargestellten, z. B. Sebastian Fehr, Kantonsrichter, Pfarrer Koller, C. Sonderegger, Franziska etc. – Mappe etwas berieben, ohne Deckelillustration.

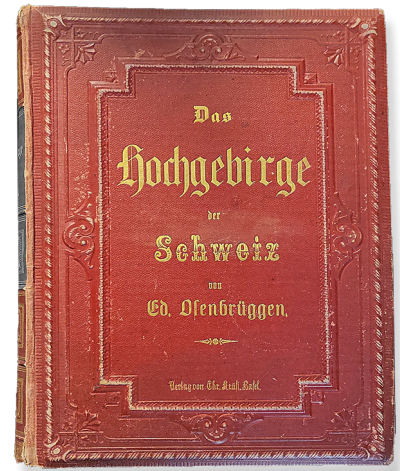


- 75 Le nouveau Palais Fédéral Suisse (à Berne):** – Ouvrage publié par le Département fédéral de l'Intérieur à l'occasion de l'inauguration du nouveau Palais fédéral. Bern, Buehler, 1902. Folio. 102, (2) S. Mit vielen Textabb. Illustr. und gepr. Orig.-Leinenband. (28D) **CHF 100,–**

- 76 Osenbrüggen, Ed(uard):** Das Hochgebirge der Schweiz. Prachtwerk mit 64 der interessantesten Ansichten aus dem Alpen-, Felsen und Gletschergebiete. 2. Auflage. Basel u. a.

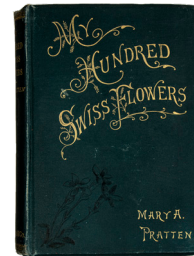
Krüsi u.a., (1875). 4°. (1) Bl., (8) S., 376 (recte 374) Sp., (1) Bl. Mit 1 Stahlstich-Titel u. 64 Stahlstich-Tafeln von C. Huber. Blind- u. goldgepr. Orig.-Leinenband. (2249B) CHF 150,-

Lonchamp 2232. – ADB 467. – Vgl. HBLS V, 360 (für Osenbrüggen). – Zweite Auflage des erstmals 1868 erschienenen u. mehrmals wiederaufgelegten Ansichtenwerk-Klassikers. Den Text verfasste Eduard Osenbrüggen (1809–1879), Professor für Handels- und Wechselrecht und Kriminalistik an der Universität Zürich u. kulturhist. Schriftsteller. «Anlass und Gegenstand boten dieselben Ferienwanderungen durch die Schweiz, welche O. auch zum Rechtshistoriker gemacht hatten. Seine anmuthigen, mit Geist und Humor hingeworfenen, dabei auf seiner Beobachtung auch der versteckteren Züge beruhenden Bilder des schweizerischen Natur- und Culturlebens erwarben sich einen grossen Leserkreis und trugen nicht wenig zu einer besseren Erkenntniss und richtigen Beurtheilung der schweizerischen Zustände und Eigenthümlichkeiten bei (...)» (ADB). – Fehlpaginierung: Spalten 241 u. 242 übersprungen. Mehrere Bogen lose. Gebräunt u. stellenweise stärker stockfleckig. Einband stärker berieben und bestossen.



- 77 **Pratten, Mary A.:** My Hundred Swiss Flowers, with a short account of Swiss ferns. London, W. H. Allen and Co., 1887. 8°. IV, 147 S. Mit farb. 56 Tafeln mit 100 Abb. + 3 Tafeln. Orig.-Rückentitel mit verg. Rücken- und Deckeltitel. (7900C) CHF 100,-

Mit Exlibris und altem Besitzereintrag. Das Papier im Schnitt gebräunt. Der Einband berieben.



- 78 **Promenade aux Environs de la chute du Rhin:** Schaffhausen, Louis Bleuler, (um 1840). Quer-8°. 1 Bl. Mit 8 farb. lithogr. Tafeln. Späterer Halblederband mit dem Orig.-Umschlag (eingebunden). (7576C) CHF 450,-

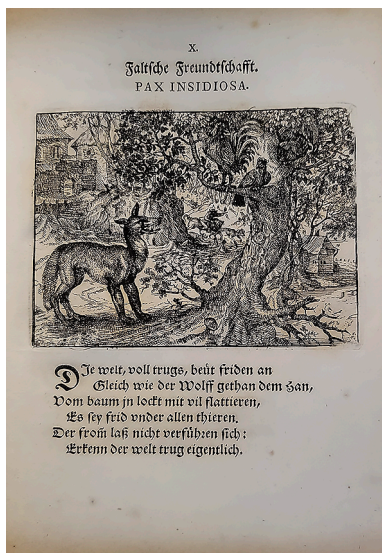
Der vordere Umschlag knitterfältig und mit kleineren Einrissen. Das Titelblatt leicht gebräunt. Die Tafeln sauber.



- 79 **Reinhard, Joseph:** Collection de costumes suisse des XXII cantons, peints par J. Reinhard de Lucerne. Basel, Birmann & Huber, 1819. 4°. (4) Bl., (46) Bl. Mit 46 Kupfertafeln in Umrissdarstellungen. Halblederband der Zeit mit Rückenschild. (7879C) CHF 500,-

Lonchamp 668. – Zweite Ausgabe, erschien erstmals 1810 mit 44 Tafeln (vgl. Lipperheide GA 22). – Mit handschriftlichem Besitzereintrag und einem Exlibris auf dem vorderen Vorsatz. Die Vorsätze leimschattig. Das Papier teilweise leicht stockfleckig. Die Tafeln sauber. Der Einband berieben und bestossen.





- 80 Rordorf, Johann Heinrich:** XL. Emblemata miscella nova. Das ist: XL Unterschiedliche Ausserlesene Newradierte Kunststück: Durch Weiland den Kunstreichen und Weitberümpften Herrn Christoff Murern von Zürych inventiret, vund mit eygener handt zum Truck in Kupffer gerissen: An jetzo erstlich zu nutzlichem Gebrauch und Nachrichtung allen Liebhabern der Malerey in Truck gefertigt, und mit allerley darzu dienstlichen aufferbawlichen Reymen erkläret: Durch Johann Rudolff Wolffen Anno MDCXXII. (Zürich, Orell Füssli, 1820). 4°. (43) Bl. Mit 40 emblematischen Kupfern (mit Versen und Bildüberschrift) auf 40 einseitig bedruckten Bl. von Christoph Murer. Neuer Pergamentband im Stile des 16. Jh. (855C) **CHF 500,-**

Lonchamp 2531. – Seltener, mit den erhaltenen Kupferplatten gedruckter Nachdruck, der erstmals 1622 erschienenen Kupfer von Christoph Murer (1558–1614). Die 40 Platten ursprünglich zur Illustration der dramatischen Komödie «Von den Drangsalen der christlich-edessenischen Kirchen in Mesopotamien» gedacht, wurden vor der Drucklegung durch die Zensur verboten und acht Jahre nach Murers Tod durch den Zürcher Johann Heinrich Rordorf (1591–1680) zu Emblemen umfunktioniert, das heisst mit moralisierenden Versen und Titeln versehen und danach publiziert. Murer, bekannt als der Schöpfer des Murer-Stadtplanes, stammte aus Zürich und war «die bedeutendste Erscheinung unter den Zürcher Buchillustratoren dieser Epoche» (Leemann-van Elck). Er war ein Patenkind Christoph Froschauers und über mehrere Jahre hinweg Mitarbeiter in Tobias Stimmers Strassburger Offizin. «Diese bedeutende, trefflich gezeichnete und gestochene Bilderfolge ... zeugt von der sich vollzogenen Entwicklung Murers, die von der niederländischen Kunst beeinflusst ist» (Leemann-van Elck). – Durchgehend leicht stockfleckig. Pergamentband verzogen.



- 81 Roschi, Johann Jakob:** Vorschrift zum Nutzen der Bernischen Jugend – verfertigt durch Johann Jakob Röschi, Schreibmeister an der Kunstschule in Bern. Gegraben durch Heinrich Bruppacher in Wädischwyl 1789. Wädischwyl. 1789 (1795) Quer-4°. Gestochenes Frontispiz, 2 Blatt mit Illustration N°. 1, (Nr. 1.), 41 gest. kalligraphischen Kupfertafeln (Nr. 2–42) und 1 Kupfer (verso 2. Blatt) von Heinrich Bruppacher nach J. J. Röschi. In späterer Leinenmappe. (89F) **CHF 1'000,-**

Doede: Bibliographie Deutscher Schreibmeister-Bücher 115 (beim Jahr 1789). – Schreiblehrbuch mit gestochenen Schriftvorlagen. «Ungefähr das achte Jahr sollte der Zeitpunkt seyn, der Jugend den ersten Unterricht in den Anfangsgründen der Schreibkunst zu ertheilen» (Vorwort). Heinrich Bruppacher (1758–1835) der Schweizer Medailleur, Schrift- u. Kupferstecher war in Wädenswil am Zürichsee tätig. Die sorgfältig gestochenen Kupfertafeln mit zahlreichen Schriftbeispielen (Fraktur, Kurrent, Kanzlei, Initial(en)-

Alphabete, lat.-franz. Kursive u. a.), entworfen von Johann Jakob Röschi, von dem ausser, dass er «an dem Kunstinstitut in Bern» tätig war, wenig bekannt ist. Doede gibt das Erscheinungsjahr fälschlicherweise mit 1789 an, widerspricht sich aber in der Aufnahme, da die letzten beiden Tafeln mit 1795 datiert sind. Die Tafeln 1–41 vom Stecher und Verfasser in der Platte signiert. Die Tafel 42 mit einem Vorwort an die Subskribenten von Jakob Emanuel Roschi. Mit den nach dem Tode von Bruppacher erschienenen Tafeln Nr. 41 und 42. – Einband berieben und bestossen. Durchgehend fleckig, vorderer Vorsatz mit Einrissen. Trotz den stärkeren Gebrauchsspuren ein gutes und vollständiges Exemplar.

- 82 Ruchat, Abraham:** Les délices de la Suisse, une de principales républiques de l'Europe. Ou l'on peut voir tout ce qu'il y a de plus remarquable dans son pays & dans celui de ses alliez, qui composent avec elle le louable corps helvetique. Comme la description des villes, bourgs, châteaux, les antiquitez du pays & les raretez de la nature, la qualité de l'air & terroir, le naturel, les moeurs, & la religion des habitans, leurs gouvernemens différens, leur alliances ces mutuelles, & leur intérêts communs... 4 Bände. Leiden, Pierre van der Aa, 1714. Kl.-8°. (18) Bl., 220 (recte 224) S.; (2) Bl. S. 221–228, 233–434; (2) Bl. S. 435–676; (2) Bl., S. 677–1027. Mit gest. Titelblatt (doppelblattgross), 1 gest. Frontispiz (doppelblattgross), 68 (davon 50 gef.) und 5 (von 6) gef. Kupferkarten. Lederbände der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. (7878C) **CHF 1'200.–**

Lonchamp 812. – Haller I, 718. – Barth 17210. – Feller/Bonjour 529. – e-hls (für den Autor). – Erste Ausgabe. – Abraham Ruchat (1680–1750) veröffentlichte das vorliegende Werk unter dem Pseudonym Gottlieb Kypseler von Münster. In der Vorrede beschreibt er sein Anliegen, die West- und Deutschschweizer einander näherzubringen. Ruchat, geboren in Vevey, gilt als der erste bekannte Geschichtsschreiber der Waadt. Er studierte in Lausanne, Bern, Berlin und Leiden Theologie und war ab 1721 als Professor für Redekunst in Lausanne tätig. – Es fehlt die Gesamtkarte der Schweiz, ansonsten ein sehr gutes Exemplar. – Das Papier vereinzelt stockfleckig. Die Vorsätze leimschattig. Die schönen Einbände minim berieben.



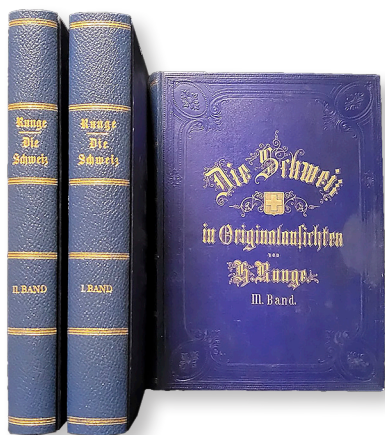
- 83 Ruchat, Abraham, Johann Georg Altmann und Abraham Stanyan:** L'état et les délices de la Suisse, En forme de Relation critique, par plusieurs auteurs célèbres. Enrichi de Figures en Taille-douce, dessinées sur les Lieux mêmes & Cartes géographiques très-exactes, en IV. Volumes. 4 Bde. Amsterdam, Wetstein & Smith, 1730. 8°. Titel in Rot und Schwarz. (1) Bl., XXXVIII, 484 S.; (3) Bl., 495 S.; (3) Bl., 426 S.; (3) Bl., 507 S.





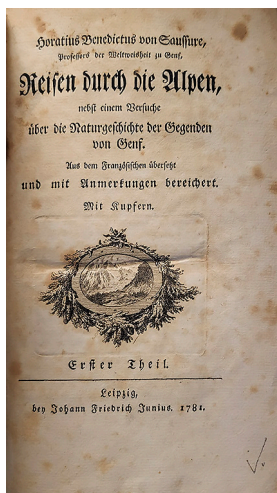
Mit gest. gef. Frontispiz von J. Folkema nach B. Picart, gest. Titelvignette, gest. Kopfstück von G. F. Debrie, 10 gef. Karten, 68 Kupfertafeln (davon 51 gef.) nach Merian, Scheuchzer u. a. Kalblederbände der Zeit mit reicher Rückenvergoldung, zwei Rückenschildchen und Stehkantenverg. (7560B) CHF 1'000,-

Haller I, 718. – Lonchamp 2560. – Der nicht genannte Verfasser ist der Berner Ratsherr Johann Georg Altmann (1695–1758), der sich auf Abraham Ruchats (1680–1750) «Les délices de la Suisse», Leiden 1714 und auf Abraham Stanyans (1669–1732) «Account of Switzerland», London 1714 bezieht und mit seiner Kompilation ein populäres und mehrfach aufgelegtes Standardwerk schuf. Das Werk besticht vor allem durch seine reiche Bebilderung mit Ansichten von Schweizer Ortschaften in Nachstichen nach den Werken von Merian und Scheuchzer. – Attraktives Exemplar in passendem zeitgenössischem Einband. – Gelenke zum Teil etwas angeplatzt, Kanten leicht berieben, jedoch intakt. S. 481/2 mit Eckausriss.



84 Runge, H.: Die Schweiz in Original-Ansichten ihrer interessantesten Gegenden, historisch merkwürdigsten Städte, Badeorte, Kirchen, Burgen und sonstigen ausgezeichneten Baudenkmäler alter und neuer Zeit. Nach der Natur aufgenommen und in Stahl gestochen von den ausgezeichnetsten Künstlern unserer Zeit. 3 Bände. Darmstadt, G.G. Lange, 1861–1866. 8°. 2 Bl., 319 S.; 2 Bl., 300 S.; 2 Bl., 408 S. Mit 3 gestochenen Titeln mit Vignetten und 195 Stahlstiche von L. Rohbock mit Ansichten aus der Schweiz. Blaue, goldgeprägte Orig.-Leinenbände. (7238A) CHF 1'200,-

Das Papier durchgehend stockfleckig.



85 Saussure, Horace-Bénédict de: Reisen durch die Alpen, nebst einem Versuche über die Naturgeschichte der Gegenden von Genf. Aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen bereichert. 4 Bände. Leipzig, Johann Friedrich Junius, 1781–1788. 8°. XXVI, (2), 298 S.; X, (2), 327 S.; VIII, 310 S.; (4), 433 S. Mit 2 gef. Karten, 14 (davon 13 gef.) Kupfertafeln. Pappbände der Zeit mit Kleisterpapierbezug und handschr. Rückenschildern. (29805A) CHF 2'400,-

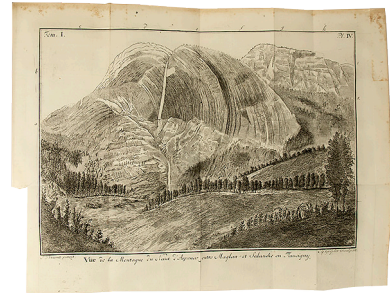
Pritzel 8050. – Vgl. Lonchamp 2615 (für die Original-Ausgabe). – Erste deutsche Ausgabe. Erschien erstmals unter dem franz. Originaltitel «Voyage dans les Alpes» 1779–1796 in Genf. Horace-Bénédict de Saussure (1740–1799), Genfer Naturforscher besetzte ab 1762 an der Akademie Genf den Lehrstuhl für Naturphilosophie. Er stand in engem Kontakt mit seinem Onkel Charles Bonnet und Albrecht von Haller, ging aber bald eigene Wege und erforschte

mit seinen zahlreichen Reisen die Alpen und entwickelte dabei diverse Mesinstrumente. «Der erste Band seiner *Voyages dans les Alpes* ist gleichsam die Geburtsstunde der alpinen Geologie. Im zweiten Band (1786) entwickelte S. die Theorie der alpinen Orogenese (Gebirgsentstehung). Die mit Hilfe seines Sohnes Nicolas Théodore herausgegebenen Bände 3 und 4 (1796) enthalten einen grossen Teil seiner meteorolog. Beobachtungen und physikal. Versuche» (e-HLS). – Einbände berieben und bestossen. Papier durchgehend etwas gebräunt und stockfleckig.

- 86 Saussure, Horace-Bénédict de:** *Voyages dans les alpes, précédés d'un essai sur l'histoire naturelle des environs de Genève*. 4 Bände. Genève und Paris, Barde, Manget & Comp. und Buisson, 1787 und 1786. 8°. XXX (1) S., 366 S.; 391 (1) S.; (2) Bl., IV, 411 (1) S.; (2) Bl., 484 S. Mit 2 gef. Karten, 14 gef. Kupfertafeln (davon 2 Tafeln auf einem Blatt) und 6 Tabellen (davon 2 gef.) sowie einige Tabellen im Text. Lederbände der Zeit mit je 2 Rückensch. und reicher Rückenvergoldung. (7891C)

CHF 500,–

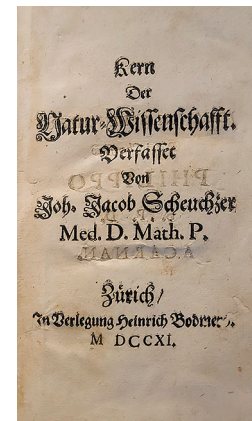
Lonchamp 302. – vgl. Brunet V, 150 (für die Erstausgabe in 4°, 1779–1796). – Zweite Ausgabe. – Mit Exlibris auf den festen Vorsätzen. Rücken mit dem alten Material restauriert. Innen sauberes Exemplar.



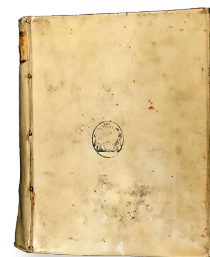
- 87 Scheuchzer, Johann Jakob:** *Kern der Natur-Wissenschaft*. Verfasset von Joh. Jacob Scheuchzer Med. D. Math. P. Zürich, Heinrich Bodmer, 1711. 8°. Titel, 133 S. Späterer Halbpergamentband mit maschinengesch. Rückenschild. (6487C)

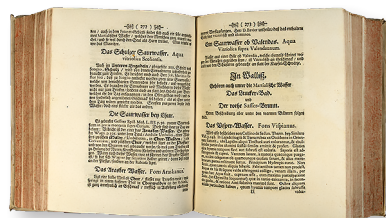
CHF 700,–

Seltenes kleines Werk Scheuchzers. Enthält in Teil eins eine Abhandlung über die natürlichen Körper und deren Eigenschaften, Teil zwei behandelt die Elemente, Gestirne, Wetterphänomene, Mineralien, Pflanzen, Tiere usw. Scheuchzer war es wichtig, «die Liebe zu den Naturwissenschaften unter allen Ständen zu verbreiten. ... Es war ihm deshalb ein frühes Anliegen, eine *Physica* oder *Naturwissenschaften* in deutscher Sprache zu verfassen». (Fischer, S. 27). – Alte Wurmgänge im Rand mit Japan hinterlegt, neue Vorsätze. – Es fehlen die 19 gest. Tafeln. – Mit Exlibris Paul Ad. Leemann.



- 88 Scheuchzer, Johann Jakob:** *Helvetiae stoicheiographia. Orographia et oreographia*. – Oder Beschreibung Der Elementen / Grenzen und Bergen des Schweitzerlands. Der Natur-Historie des Schweizerlands Erster Theil. – (II:) Hydrographia Helvetica. – Beschreibung Der Seen / Flüssen / Brunnen / Warmen und Kalten Bädern / und anderen Mineral-Wasseren Des





Schweitzerlands. Der Natur-Histori des Schweitzerlands. Zweyter Theil. – (III:) Meteorologia Helvetica. – Oder Beschreibung Der Luftt-Geschichten / Steinen / Metallen / und anderen Mineralien des Schweitzerlands / absonderlich auch der Überbleibselen der Sündfluth ... Ist der dritte oder eigentlich der sechste Theil der Natur-Geschichten des Schweitzerlands. 3 Teile in 1 Bd. Zürich, Bodmerische Truckerey, 1716–1718. Kl.-4°. (4), 268, (3) Bl.; (8) Bl., 480 S., (4) Bl.; (8) Bl., 336 S. Mit 1 gest. Frontispiz u. 37 Kupfer (bzw. Abb.) auf 33 Tafeln (davon 9 gef.). Pergamentband aus der Zeit mit geprägtem Rückentitel. (27537A) **CHF 2'000,-**

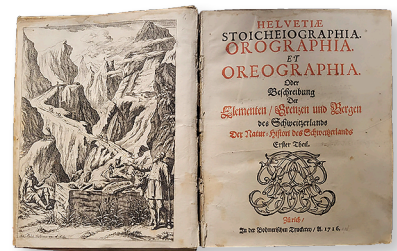
Haller I, 1044–46. – Lonchamp 2638. – HLS-Scheuchzer (Nr. 8). – Erste Ausgabe dieses grundlegenden Werkes zur Naturgeschichte der Schweiz. Teile daraus sind schon 1708 in lateinischer Sprache in der Londoner Ausgabe veröffentlicht worden. Scheuchzer (1672–1733) «einerseits ein Polyhistor barocken Zuschnitts, andererseits als empir. Wissenschaftler schon stark der Aufklärung verpflichtet» (HLS), studierte Naturphilosophie, beschäftigte sich mit Astronomie, Versteinerungskunde und Botanik und wurde 1710 Professor für Mathematik am Zürcher Carolinum. Ab 1704 auch Mitglied der Royal Society in London, die ihn finanziell unterstützte, ihn zur Publikation seiner Schriften motivierte und Wesentliches zur Verbreitung derselben beitrug. Scheuchzer beschreibt im 1. Band die Grenzen, die Form der Gewässer, die Gestalt der Berge mit deren Höhlen, Luftlöcher und Schneelawinen. Im 2. Band beschreibt er neben den alphabetisch aufgelisteten Gewässern mit ihren Überschwemmungen und Trockenperioden auch die Bäder der Schweiz, die er in «Classen» wie warme Bäder, kalte Bäder, Sauerbrunnen, versteinerte Wasser, Schwefelwasser usw. einteilt, die ihn vor allem als Arzt mit ihrer heilenden Wirkung interessiert haben dürften. Im 3. Band «viel gute und falsche Betrachtungen» (Haller) neben meteorologischen Beobachtungen auch Beschreibungen von Naturkatastrophen wie Erdbeben und der «Sündflut» sowie Funde von Fossilien, Steinen, Metallen und Mineralien. «Scheuchzer ist vor Albrecht von Haller der bedeutendste Entdecker der Schönheit der Alpen. Die ästhetisierende Darstellung von Land und Volk in Schillers Wilhelm Tell geht auf seinen Einfluss zurück» (HLS). – Einige Tafeln mit kleineren Einrissen. Vorsätze gebräunt, fleckig und mit zwei handschr. Einträgen. Mit je einem kleinen Stempel auf dem Vorder- und Hinterdeckel. – Sonst sehr schönes und sauberes Exemplar.

- 89 **Scheuchzer, Johann Jakob:** Helvetiae stoicheiographia. Orographia. Et oreographia. Oder Beschreibung der Elementen, Grenzen und Bergen des Schweitzerlands. Der Natur-Histori des Schweitzerlands Erster Theil. - Hydrographia Helvetica. Beschreibung Der Seen, Flüssen, Brunnen, Warmen und Kalten Bädern und anderen Mineral-Wasserren Des Schweitzerlands. Der Natur-Histori des Schweitzerlands. Zweyter Theil. –

Meteorologia et Oryctographia Helvetica. Oder Beschreibung Der Luft-Geschichten, Steinen, Metallen und anderen Mineralien des Schweitzerlands, absonderlich auch der Überbleibseln der Sündfluth. Ist der Dritte oder eigentlich der Sechste Theil der Natur-Geschichten des Schweitzerlands. 3 Teile in 1 Bd. Zürich, Bodmerische Truckerey, 1716–1718. Kl.-4°. (4), 268, (6) S.; (16), 480, (8) S.; (16), 336 S. Mit gest. Frontispiz; Tl. I: Tafeln I, II und V sowie 1 unn. Taf.; Tl. II: Tafeln I–XII plus 2 unn. gef. Tafeln zu Teil I gehörend (Bergsturz von Plurs); Tl. III: 17 unn. Tafeln (mit fortlaufend num. Abbildungen). Pergamentband der Zeit mit hs. Rückentitel, goldgepr. Wappenspralibros. (6490C)

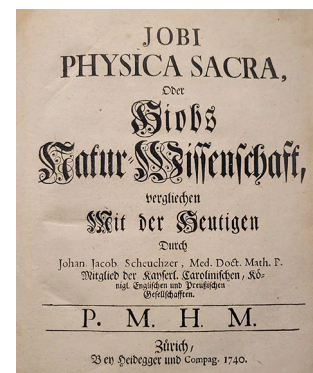
CHF 3'500,–

Haller I, 1044–46. – Lonchamp 2638. – HLS-Scheuchzer (No. 8). – Erste Ausgabe dieses grundlegenden Werkes. Es bildet die Fortsetzung zur „Beschreibung der Natur-Geschichten des Schweizerlandes“, 1706–1708. Johann Jakob Scheuchzer (1672–1733) „einerseits ein Polyhistor barocken Zuschnitts, andererseits als empirischer Wissenschaftler schon stark der Aufklärung verpflichtet“ (HLS), studierte Naturphilosophie, beschäftigte sich mit Astronomie, Versteinerungskunde und Botanik und wurde 1710 Professor für Mathematik am Zürcher Carolinum. Ab 1704 auch Mitglied der Royal Society in London, die ihn finanziell unterstützte, ihn zur Publikation seiner Schriften motivierte und Wesentliches zu deren Verbreitung beitrug. Scheuchzer beschreibt im ersten Band die Grenzen, die Form der Gewässer, die Gestalt der Berge mit deren Höhlen, Luftlöchern und Schneelawinen. Im zweiten Band beschreibt er neben den alphabetisch aufgelisteten Gewässern mit ihren Überschwemmungen und Trockenperioden auch die Bäder der Schweiz, die er in «Classen» wie warme Bäder, kalte Bäder, Sauerbrunnen, versteinernde Wasser, Schwefelwasser etc. einteilt, welche ihn mit ihren heilenden Wirkung interessiert haben dürften. Im dritten Band «viel gute und falsche Betrachtungen» (Haller), neben meteorologischen Beobachtungen auch Beschreibungen von Naturkatastrophen wie Erdbeben und der «Sündflut» sowie Funde von Fossilien, Steinen, Metallen und Mineralien. «Scheuchzer ist vor Albrecht von Haller der bedeutendste Entdecker der Schönheit der Alpen. Die ästhetisierende Darstellung von Land und Volk in Schillers Wilhelm Tell geht auf seinen Einfluss zurück» (HLS). Die Kupfer stammen von Johann Melchior Füssli und Joh. Konrad Gessner. – Die 2 Tafeln von Plus knittig mit einigen kleinen alt hinterlegten Einrissen, was auch bei anderen Faltafeln der Fall ist; vorderes Innengelenk halb gebrochen. – Mit Exlibris Paul Ad. Leemann.

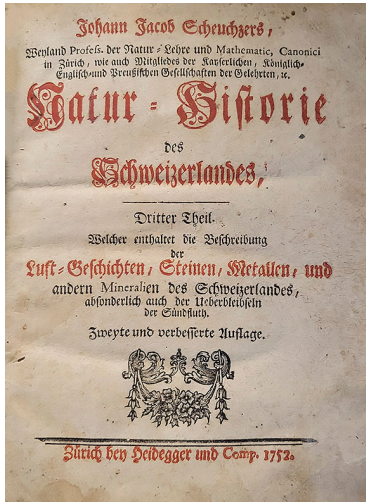


- 90 **Scheuchzer, Johann Jakob: Jobi Physica Sacra, Oder Hiobs Natur-Wissenschaft verglichen mit der Heutigen. Zürich, Heidegger und Compagn., 1740. 4°. Titel, 15) Bl., 467 S., (8) Bl. Register. Späterer marmor. Pappbd. mit hs. Rückenschild. (6488C)**

CHF 1'000,–



Zweite Auflage dieses Werkes (EA 1721). – Enthält ein «Schreiben eines Herren und Freundes an Herren Johannem Bernouilli ...» über die Lektüre der Bögen aus diesem Werk, welche Bernouilli ihm gesandt hatte, gezeichnet J.B.A.M.V.D.M. – Sauberes Exemplar. – Mit Exlibris Paul Ad. Leemann und Conrad Hch. Weigelt.



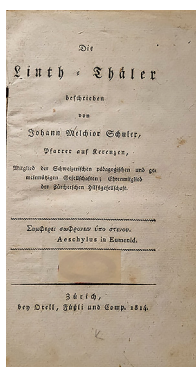
- 91 **Scheuchzer, Johann Jakob:** Natur-Historie des Schweizerlandes, Dritter Theil. Welcher enthaltet die Beschreibung der Luft-Geschichten, Steinen, Metallen, und andern Mineralien des Schweizerlandes, absonderlich auch der Ueberbeibseln der Sündfluth. Zweyte und verbesserte Auflage. 3. (von 3) Band. Zürich, bey Heidegger und Comp., 1752. 4°. (8) Bl., 336 S. Mit 18 Kupfertafeln mit 179 Abb. Lederband der Zeit mit Rückenschild. (6620C) **CHF 750,-**

Fischer S. 79–90. – Zweite Auflage des seltenen dritten Bandes, alle drei Bände erschienen erstmals 1716–1718. Zwei weitere geplante Bände über Flora und Fauna der Schweiz sind nie erschienen. – Der Einband mit Verwendung des alten Materials restauriert. Die Vorsätze erneuert. Durchgehend etwas fleckig, die Tafeln am Schluss stärker betroffen.



- 92 **Scheuchzer, Johann Jakob:** Register aller in Hrn. Joh. Jakob Scheuchzers, M.D. neu edirten geographischen Schweizer-Land-Carte befindlichen Wörtern. Zürich, Johannes Hofmeister, 1765. Kl.-12° (schmal). 132 S. Pappband der Zeit. (6486C) **CHF 250,-**

Haller I, 151. – Verzeichnis der Ortschaften, die auf Scheuchzers «Nova Helvetiae tabula geographica» (EA 1712, Neuauflage 1765) erwähnt sind, i. e. 3863 in der Schweiz und 380 im Grenzgebiet, «Summa aller 4243». – Mit Exlibris Paul Ad. Leemann.



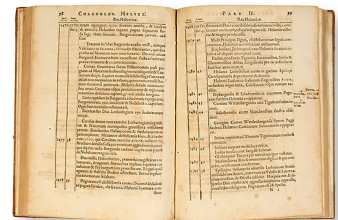
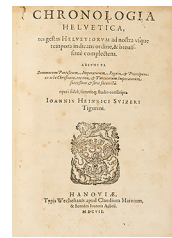
- 93 **Schuler, Johann Melchior:** Die Linth-Thäler. Zürich, bey Orell, Füßli und Comp., 1814. 8°. XVI, 296, (6) S. Mit 1 gef. Karte und 1 gef. Tabelle Pappband der Zeit handschr. Rückenschild. (7954C) **CHF 300,-**

Barth 19484. – Geschichte der Linth – von Überschwemmungen und dem Bau des Linthkanals. Die Linthkorrektion erfolgte von 1807–1822 unter Hans Conrad Escher von der Linth. Die Linth mündet nun über den Escherkanal in den Walensee und von dort weiter in den Obersee. – Die Karte ist auf den Seitenrand des letzten Blattes (Korrigenda) montiert. Mit handschr. Besitzereinträgen auf dem fliegenden Vorsatz. Das Papier unterschiedlich stockfleckig und gebräunt. Die Bindung gelockert.

- 94 **Schweizer, Johann Heinrich:** Chronologia Helvetica. Res gestas Helvetiorum ad nostra usque tempora indicans ordine, & brevissime complectens; Adiuncta Summorum Pontificum, Imperatorum, Regum & Principum in orbe Christiano, nec non & Turcicorum Imperatorum successione & serie succincta. Hanau, Andreas Wechel Erben, 1607. Kl.-4°. (4) Bl., 166 S., (8) Bl. (Register und Druckervignette). Etwas späterer Halblederband. (7895C)

CHF 300,–

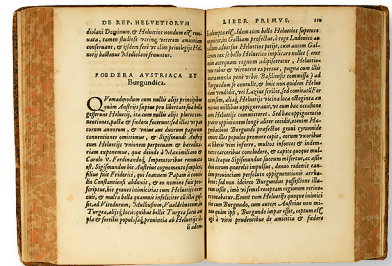
VD17 23:239139D. – e-Hls. – Barth 10346. – Erste Ausgabe. – Johann Heinrich Schweizer (1553–1612), Schweizer Pfarrer, studierte in Zürich, Genf und Marburg. Er verfasste diese Schweizer Chronik bis ins Jahr 1532, hier das erste Mal in Auszügen gedruckt. – Das Papier durchgehend stärker gebräunt und stockfleckig. Der Einband berieben.



- 95 **Simler, Josias:** De Republica Helvetiorum. Libri duo ... Descriptur vero in his libris non tantum communis totius Helvetiae politia ... 2. Aufl. Zürich, Christoph Froschauer, 1577. Kl.-8°. (8), 207 Bl., (8) S. Lederband der Zeit mit verblasster Rückenvergoldung. (27470A)

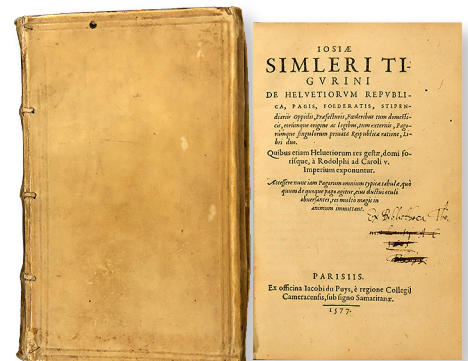
CHF 500,–

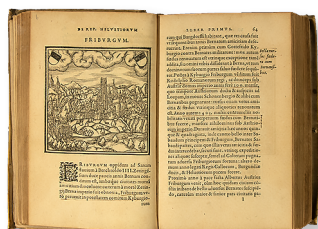
VD 16 S-6511. – Adams S-1166. – Haller IV, 409. – Leeman van Elck 149. – Feller-Bonjour I, 197. – Rudolphi 730. – Vgl. Vischer C-909 (für die erste Ausgabe). – Zweite Ausgabe von Simlers Lehrbuch über das eidgenössische Staatsrecht, erschien erstmals kurz vor seinem Tode 1576. Der Abriss der staatlichen, politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse ist ein Auszug aus seinen umfangreicheren «Collectaneen». «Kein Werk aus schweizerischer Feder ist so oft aufgelegt worden; es schwang sich über den Glaubenshass der Zeit hinweg. Bis zum Untergang der alten Schweiz blieb Simlers Werk das beliebteste Handbuch des eidgenössischen Staatsrechtes ... Durch ihn ist die Geschichtsschreibung Tschudis und Stumpfs Allgemeingut geworden» – (Feller-Bonjour). – Mit altem handschr. Besitzereintrag auf dem ersten weissen Blatt. Das Papier zu Beginn über zwei Lagen stockfleckig. Die Vorsätze leimschattig. Im Falz gebrochen. Der Einband mit stärkeren Gebrauchsspuren. Die Gelenke angeplatzt.



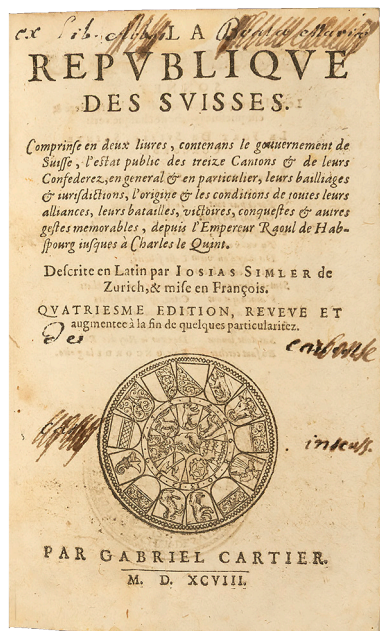
- 96 **Simler, Josias:** Iosiae Simleri Tigvrini De Helvetiorvm Repvblica, Pagis, Foederatis, Stipendiariis, Oppidis, Praefecuris, Foederibus tum domesticis, eorúmque origine ac legibus, tum externis, Pagorúmque singulorum priuata Reipublicae ratione, Libri duo. Quibus etiam Helueticorum res gestae, domi forisque, à Rodolphi ad Caroli v. Imperium exponuntur. Accessere nunc iam Pagorum omnium typicae tabulae... Paris, Du Puys, 1577. 8°. (8) Bl., 196, (5) Bl. Register. Mit 13 Holzschnitten im Text. Pergamentband der Zeit. (7896C)

CHF 650,–





Angebunden: Hotman, François: Iurisconsulti celeberrimi, Francogallia: Nunc quantum ab auctore recognita & praeter alias accessiones, sex mouis capitibus aucta. Frankfurt, Andrea Wechel, 1586. (8) Bl., 229 S., (11) S. (Register und Druckermarken). – Zweite, neue gegliederte lateinische Ausgabe. Erschien erstmals 1573 in lateinischer und 1574 in französischer Sprache. – Josias Simler: Haller, IV, 409. – Barth 23681. – Seltene Pariser Ausgabe mit den 13 Holzschnitten, erschien erstmals 1576 in Zürich. – Der Pergamentbezug fleckig und verzogen. Der Text mit Anstreichungen und Annotationen. Die erste Lage lose.



- 97 **Simler, Josias:** La Republique des Suisse. Comprinse deux livres, contenant le gouvernement des Suisse, l'estat public des treize Cantons & de leurs Confederez, en general & en particulier, Leurs bailliages & iuridictions, l'origine & les conditions de toutes leurs alliances, leurs batailles, victoires, conquestes & autres gestes memorables, depuis l'Empereur Raoul de Habsbourg insques à Charles le Quint... Quatrième edition, reveve et augmentée à la fin de quelques particularitez. Genf, Gabriel Cartier, 1598. 8°. (16), 301, (17) S. Pergamentband der Zeit. (6064C) **CHF 300,-**

Barth 23684. – Feller-Bonjour I, 197f. – Vgl. Rudolphi 730 u. 731. – Vgl. Vischer C-909 u. Lonchamp 2712 (für die erste Ausgabe). – Vierte Ausgabe von Simlers Lehrbuch über das eidgenössische Staatsrecht, erschien erstmals kurz vor seinem Tode 1576. Der Abriss der staatlichen, politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse ist ein Auszug aus seinen umfangreicheren «Collectedaneen». «Kein Werk aus schweizerischer Feder ist so oft aufgelegt worden; es schwang sich über den Glaubenshass der Zeit hinweg. Bis zum Untergang der alten Schweiz blieb Simlers Werk das beliebteste Handbuch des eidgenössischen Staatsrechtes ... Durch ihn ist die Geschichtsschreibung Tschudis und Stumpfs Allgemeingut geworden» (Feller-Bonjour). Französische Übersetzung von Gentillet. – Das Titelblatt mit durchgestrichenen handschr. Besitzereinträgen. Das Papier vereinzelt stockfleckig und mit Wurmgingen. Die Einbanddeckel etwas verzogen und fleckig.



- 98 **Simler, Josias:** Helvetiorum respublica. Diversorum autorum, quorum nonnulli nunc primum in lucem prodeunt. Leiden, Ex Officina Elzeviriana (Bonaventura & Abraham Elzevier), 1627. 12°. 535 (1) S., (16) S. Index, (1) S. Privileg. Mit gest. figürlichem Titel (RütliSchwur), signiert P. S. Etwas späteres Pergament. (5159C) **CHF 250,-**

Haller IV, 409. – Barth 17193. – Willems 278. – Simler's (1530–1576) berühmtes Werk «De Republica Helvetiorum» in zwei Büchern bildet den Hauptteil der vorliegenden Ausgabe (S. 26–484). Ferner enthalten sind: Brevis Helvetiae Geographica descriptio, ex Francisco Guillimanno & Osualdo Molitore,

Helvetiae; Soli naturae, ex Henrico Glareano; De Fluvis aliquot Helvetiae; Danielis Heremita Belga De Helvetiorum... epistola ad D. Ferdinandum Gonzagam Mantua fil. Eine von drei Ausgaben mit demselben Erscheinungsjahr. – Alter handschr. Eintrag auf Titel, Stempel auf Titel verso, teilw. etwas fleckig, knapp beschnitten, Widmung auf Vorsatz.

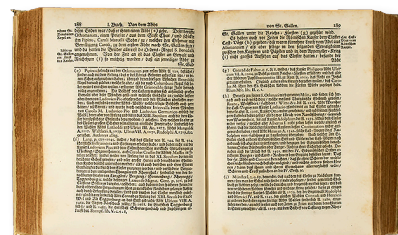
- 99 Simler, Johann Wilhelm:** Teutscher Getichten die vierte von ihm selbst und auss hinterlassenen Schrifftten um einen Viertel vermehrt- und verbesserte Aussfertigung ... (Anhang:) Anhang der Gedichten von Johann Wilhelm Simlers oder: Allerhand erbauliche Über-Schriefften: Geburt- und Sterbe-Gedichte: Sinn- Sitten- Wahl- und Hauss-Sprüche ... Zürich, Johann Rudolph Simler, 1688. 8°. (12) Bl., 466 S., (3) Bl. (Register); 109 S. Mit 1 Porträt, 1 gestochenen Titel und zahlr. Notenbeispielen im Text. Lederband der Zeit auf Holzdeckeln, Schliessen ausgerissen. (7886C) **CHF 400,-**

HBLS VI, 372. – Die Erstausgabe erschien 1648 und wurde bis 1688 weitergeführt und bearbeitet (vorliegende Ausgabe). Johann Wilhelm Simler (1605–1672), ein Schweizer Dichter der Barockzeit, studierte Theologie in Zürich und promovierte 1627 in Genf. Ab 1629 wirkte er als Pfarrer in Uetikon, ab 1631 in Herrliberg. 1638 übernahm er das Amt eines Zuchtherrn und kirchlichen Inspektors in Zürich. Seine Dichtkunst war nur in seiner Heimat von Bedeutung. Da seine Texte mit Schweizer Mundart durchsetzt waren, erwiesen sie sich für ein deutsches Publikum als schwer verständlich. – Mit mehreren handschr. Besitzereinträgen. Das Papier stärker gebräunt und stockfleckig. Die Einbanddeckel verzogen und der Lederbezug stärker berieben.



- 100 Simler, Josia und Leu, Johann Jacob:** Von dem Regiment der Lobl. Eydgenossenschaft. Zwey Bücher / In deren Ersterem ein kurtzgefasste Politische Historie der Helvetisch und Eydgenössischen Sachen / nebst einer Nachricht ... Eine Beschreibung der Eydgenossen Fridens- und Kriegs-Uebungen samt der Beschaffenheit des Regimentes ... 2 in 1 Band. Zürich, David Gessner, 1722. Kl.-4°. (16) 717 (recte 711) (23) S. Mit 1 gest. Frontisp. von Joh. Melchior Füsslin u. 1 gest., gef. Karte von Michael Kauffer. Pergamentband der Zeit mit handschr. Rückentitel. (3719B) **CHF 700,-**

Haller IV, 409. – Wäber 29 (bei Leu). – Feller/Bonjour 161f u. 437. – Lonchamp 2717. – Simlers Werk zur Schweizer Geschichte erfuhr zahlreiche Auflagen und war über 200 Jahre ein äusserst populäres Buch. «... mit unzähligen sehr nützlichen Anmerkungen des seligen Hans Jakob Leu, und einer von Christoph Weigel zu Nürnberg abgedruckten u. von Michael Kauffer





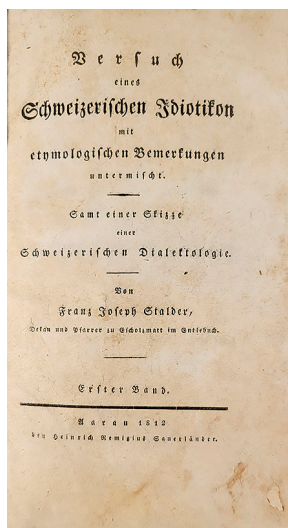
gestochenen Landkarte der Eidgenossenschaft» (Haller). Erschien erstmals kurz vor Simmlers Tod 1576 in Zürich in lateinischer Sprache. – Die Seiten 268–277 in der Pagination übersprungen. Die Seiten 425/26 und 671/72 doppelt paginiert. Die festen Vorsätze mit Siegelresten. Der fliegende Vorsatz und die ersten zwei Bl. im Rand mit Papierverlust (0,5 x 10 cm). Das Papier im Rand leicht stockfleckig und gebräunt. Der Pergamentband leicht fleckig. Das vordere Gelenk oben über 3 cm angeplatzt.



- 101** **Souvenir de la Suisse en vues pittoresques:** Darmstadt, Gustave George Lange, (um 1860). Quer-4°. 76 Stahstichtafel nach Ludwig Rohbock gestochen von div. Stechern. Orig.-Leinenband. (4885D) **CHF 300,-**

- 102** **Spon, Jacob:** Histoire de Genève. Rectifiée & augmentée par d'amples notes; Avec les actes et autres pieces servant de preuves à cette Histoire. 2 Bände. Genève, Fabri & Barrillot, 1730. 4°. (2) Bl., XV, 556 S.; (6) Bl., 518 S. Mit 2 gest. Titelvignetten, 2 mehrfach gef. Ansichten von Genf und 13 Kupfer tafeln. Lederbände der Zeit mit reicher Rückenvergoldung und Rückenschildern. (30654A) **CHF 500,-**

e-HLS. – Zweite Ausgabe, erschien erstmals 1680 und erzürnte den Kleinen Rat von Genf, der Veröffentlichungen über die Vergangenheit der Republik missbilligte. Der Text enthält ca. 20 Holzschnitte. – Die dekorativen Einbände etwas berieben. Papier mit vereinzelt Stockflecken.



- 103** **Stalder, Franz Josef:** Versuch eines schweizerischen Idiotikon, mit etymologischen Bemerkungen untermischt. Samt einer Skizze einer schweizerischen Dialektologie. 2 Bände. Basel u. Aarau, Flick u. Sauerländer, 1806–1812. 8°. 507 S.; XII, 528 (4) S. Halblederband der Zeit mit Rückenvergoldung und Rückenschild. (7882C) **CHF 400,-**

Goedeke XII, 140, 6. – e-HLS. – Der erste Band in Titelaufgabe, der 1806 erschienenen Erstausgabe. Der zweite Band in Erstausgabe. Franz Josef Stalder (1757–1833) war neben seiner Tätigkeit als Pfarrer und Chorherr in Beromünster ein grosser Förderer des Schulwesens. Mit vorliegendem Werk gilt er als Begründer der Schweizer Dialektologie. «Seine Publikationen haben u. a. auch Johann Andreas Schmeller und Jacob Grimm stark beeinflusst» (e-HLS). Stalders Sammlung war Vorbild bei der Herausgabe des noch heute nicht abgeschlossenen Schweizerischen Idiotikons, das seit 1881 erscheint. – Mit Exlibris. Durchgehend etwas stockfleckig. Der Einband berieben, das vordere Gelenk angeplatzt.

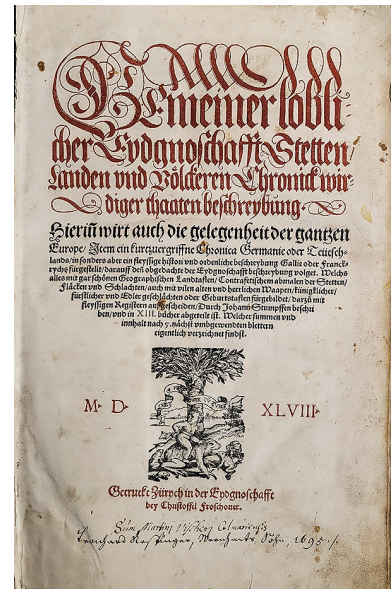
- 104 Studer, Bernhard:** Geologie der westlichen Schweizer-Alpen. Ein Versuch mit einem geologischen Atlas. Heidelberg und Leipzig Karl Groos, 1834. 8°. X, 420 S., (1) Bl. (Druckfehler). Mit 4 gef. geologischen Profilkarten (davon 3 koloriert) und 1 gef. geologische Karte, koloriert. Pappband der Zeit mit handschr. Rückenschild. (7955C) **CHF 450,-**

Mit Exlibris. Der fliegende Vorsatz mit Eckausschnitt und handschr. Namenszug. Papier durchgehend gebräunt und stockfleckig. Der Einband berieben.



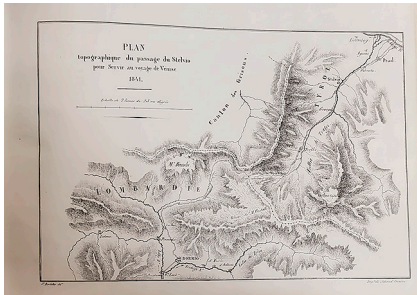
- 105 Stumpf, Johannes:** Gemeiner loblicher Eydnoschafft Stetten, Landen und Völckeren Chronick wirdiger Thaaten Beschreybung. Hierinn wirt auch die Gelegenheit der gantzen Europe. item ein kurtzvergriffne Chronica Germaniae oder Teütschlands, in sonders aber ein fleysige Histori und ordentliche Beschreybung Gallie oder Franckrychs fürgestellt, darauff denn obgedachte der Eydnoschafft Beschreybung volget ... 2 Teile in 1 Band. Getruckt Zürych in der Eydnoschafft, bey Christoffel Froschouer, 1548. 4°. 1 Titelblatt, 4 Bl., 1 Bl., 332 Bl., 8 Bl. (Register).; 1 Bl, 467 von 469 Bl., davon 8 ganzseitige Gebietskarten der Schweiz, 1 Bl. (Korrigenda), 9 Bl. (Register). Mit 5 doppelblattgrossen Landkarten und zahlr. Textholzschnitten, die Wappenholzschnitte zum Teil koloriert. Lederband auf Holzdeckeln der Zeit mit Roll- und Plattenstempelprägung, 7 (von 10) Metallbeschlägen und 2 fehlende, ausgerissene Schliessen. (5077D) **CHF 7'500,-**

VD16 S 9864. – Vischer C 396. – Lonchamp 2819. – Leemann-van Elck, Froschauer 106 f. und Zürcherische Buchillustr. 52 ff. – Haller IV, 396. – Brunet V, 572. – Barth II, 10219. – Erste Ausgabe der berühmten Schweizer Chronik mit der ersten umfassenden geschichtlichen Darstellung des Landes, von Caspar Waser und Marr Widler bis 1606 fortgesetzt. – «Dieses Monumentalwerk entsprach einem wirklichen Bedürfnis der Zeit ... Es sollte bezüglich seinem nie dagewesenen Aufwands an Abbildungen zu einem eigentlichen Volksbuche werden. Gegen 4000, teilweise künstlerisch hochwertige Holzschnitte schmücken das Prachtwerk. Es überbietet selbst die berühmte 1493 in Nürnberg gedruckte Weltchronik von Hartmann Schedel» (Leeman-van Elck). Die Chronik beginnt mit einer Beschreibung Europas, Deutschlands und Frankreichs und schildert dann ausführlich die Schweizer Kantone. – Der vordere Vorsatz und das Titelblatt mit alten handschriftlichen Einträgen. Das Papier durchgehend etwas gebräunt und stockfleckig. Mit Gebrauchsspuren. Der Lederbezug mit Fehlstellen. Das vordere Einbandgelenk angeplatzt. Das letzte Blatt und der hintere Vorsatz mit Eckauriss (minimer Textverlust).



- 106 Stumpff, Johannes:** Gemeiner Loblicher Eydgenoschaft Stetten, Landen und Völckern Chronicwirdiger Thaaten beschreybung. Hierin wirt auch dir gelegenheit der gantzen Europe. Item im Chronica Germanie oder Teutschlands, insonders aber ein histori Gallie oder Frankrychs fůrgestellt. 2 Bde. Winterthur, Hans Schellenberg, 1975. 4°. (16) S., 332 Bl., (18) S. (Register); 467 Bl., (20) S. (Register). Mit 5 (teils doppelblattgr.) Karten und 4000 Illustr. nach Textholzschnitten Pappbände mit Rückenschild in Kartonschuber (25192A) **CHF 250,-**
Faksimiledruck (Ausgabe C) auf Büttenpapier.

- 107 Sujets Suisses:** (Deckeltitel). 4 kol. Radierungen gez. und gestochen von Marquard Wocher (1760–1830). 1 kol. Radierung nicht signiert. 1785. 18,5 x 28,5 (Blattgrösse). Total 5 Bl. Kartontierter Umschlag der Zeit mit Deckelschild und Kleisterpapierbezug. (7699C) **CHF 450,-**
Papier etwas gebräunt.



- 108 Töpffer, Rodolphe:** Voyage à Venise. Genf, Schmid (und Schüttel), 1841. Quer-4°. Text: S. 2–109. Mit 156 Autographien. Leinenband der Zeit mit schlichter Vergoldung. (7926C) **CHF 1'200,-**

Blondel 364. – Lonchamp 3011. – Carteret III, 592. – Erste Ausgabe. – Eine von zwei gleichzeitig gedruckten Varianten. – Die Reise nach Venedig, die am Mittwoch, dem 11. August 1841 begann und am 16. September endete, dauerte 36 Tage. An dieser Reise nahmen neben dem Ehepaar Töpffer, dessen Freund Moyner, 18 Schüler und David, der Diener, teil. Die Reise führte sie über das Berner Oberland, über die Pässe Grimsel, Furka und Julier, ins Engadin, über das Stilfserjoch nach Trient, Mestre und bis nach Venedig. – Auf dem Höhepunkt seiner künstlerischen Entwicklung reiste Töpffer zum ersten Mal so weit in den Süden Italiens. Seine Zeichnung des Canal Grande gilt laut Blondel als eines der besten Werke des Künstlers. – Ohne die Orig.-Umschläge. Mit einem grösseren und einigen kleineren mit Filmoplast hinterlegten Einrissen. Vereinzelte Stockflecken. Der Einband wenig berieben.

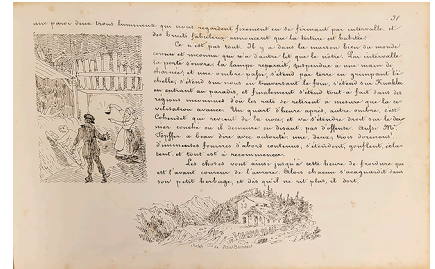
- 109 Töpffer, Rodolphe:** Voyage autour du Mont-Blanc dans les vallées d'Hérens de Zermatt et au Grimsel. Autographie par R. T. (Genève), (Lith. Schmid), 1843. Gr.-quer-8°. 4 Seiten Text (nach Tafel 35). 1 Frontisp. und 48 Illustr. von R. T. Orig.-Broschur. (17910A) **CHF 1'200,-**

Blondel Seite 365. – Erste Ausgabe. – Durchgehend stockfleckig. Broschur fleckig und berieben sowie mit hinterlegten Einrissen.

- 110 Töpffer, Rodolphe:** Voyage aux alpes et en Italie. Genève, Frutiger, 1837. Quer-8°. 126 S. Zahlr. Autographien im Text. Halblederband der Zeit mit verg. Rückentitel. (7925C)

CHF 1'000,-

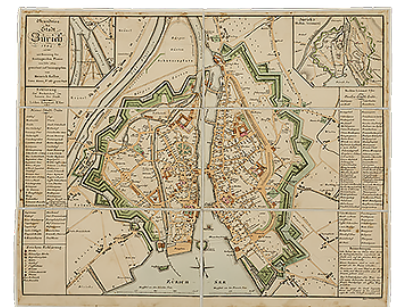
Blondel 362. – Sander 690. – Carteret III, 591. – Erste Ausgabe. – Erschien 1844 gedruckt in «Premiers voyages en Zigzag». Die Reise des Ehepaars Töpffer, die am 21. August 1837 begann und 23 Tage dauerte, führte sie zusammen mit 16 Schülern und ihrem Bediensteten David von Genf nach Mailand. Die Route führte sie zunächst durch das Rhonetal nach Brig, weiter über den Simplonpass und die Valle d'Ossola zum Lago Maggiore. Von dort setzten sie mit dem Schiff nach Locarno über und reisten anschließend über Lugano und Como nach Mailand. Auf dem Rückweg durchquerten sie die Po-Ebene, bevor sie über Aosta und den Col du Bohomme die Savoyer Alpen überquerten und schliesslich nach Genf zurückkehrten. – Einband berieben und bestossen. Durchgehend leicht stockfleckig. Leder auf dem Vorderdeckel mit kleiner Fehlstelle.



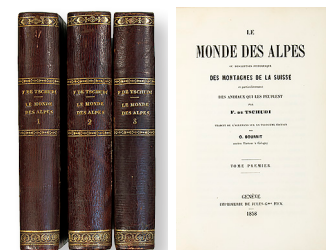
- 111 Tschudi, Johann Heinrich:** Beschreibung Des Lobl. Orths und Lands Glarus. Vorstellende So wol diß Lands natürliche Beschaffenheit und Regiments politische Verfassung/ als auch und fürnemlich die Geschichten/ die sich in und mit demselbigen zugetragen. Zürich, In Verlag Joh. Heinrich Lindinners, 1714. 8°. 24 nicht nummerierte Seiten (das erste leer), 928 (recte 834) S., (14) Bl. Mit 4 gest. Kupfertafeln (davon 3 gef.). Lederband der Zeit, mit Rückenschild und blindgeprägtem Rücken. (7657C)

CHF 1'200,-

Lonchamp 3047. – Haller IV, 723. – Feller / Bonjour S. 569. – Barth 19482. – e-Hls. – Erste Ausgabe, vollständig mit allen Kupfern. Johann Heinrich Tschudi (1670–1729) publizierte als Erster eine historisch-geografische Landesgeschichte des Kantons Glarus. Die am Schluss eingebundene seltene Falttafel zeigt die Glarner Alpen in Richtung Süden. – Mit zahlreichen Falschpaginierungen: Die Seiten 727–735 doppelt gezählt, die S.774 und 775 in der Pagination übersprungen und die letzte Seite mit 924 statt 824 nummeriert. – Die Vorsätze fleckig und angestaubt. Die Faltkarten mit Einrissen. Der Einband stärker berieben und bestossen. Der Rücken am unteren Kapital mit kleineren Fehlstellen.



- 112 Tschudi, F. de:** Le monde des alpes ou description pittoresque des montagnes de la Suisse et particulièrement des animaux qui les peuplent. 3 Bände. Genève, Imprimerie de Jules Gme Fick, 1858. 8°. (1) Bl., XX, 432 S., (2) Bl.; VIII, 432 S.; (1) Bl., VIII,





412 S. Halblederbände der Zeit. (7901C)

CHF 150,–

Die Einbände minim berieben.

- 113 Ulrich, Johann Jakob u. Reithard, Johann Jakob: Die Schweiz in Bildern.** Zürich, J. J. Ulrich, (1856). Quer-folio. (45) Bl., 8 S. Mit 1 gest. Titel, 45 Stahlstichtafeln und zahlr. gest. Textvignetten von Kaspar Ulrich Huber nach Johann Jakob Ulrich. Orig.-Lederband mit goldgeprägtem Deckeltitel und Blindprägung. (14117A)

CHF 800,–

Lonchamp 2432. – Barth 17316. – Wäber 84. – Erste Ausgabe. Schönes seltenes Ansichtenwerk, «mit den Zeichnungen zu dem großen und heute noch beachtenswerten Ansichtenwerk wollte Ulrich dem Vertrieb minderwertiger Schweizeransichten entgegenwirken» (Brun III, 347 ff). Die Stahlstiche gestochen von Kaspar Ulrich Huber (1825–1882) nach Vorlagen von Johann Jakob Ulrich (1898–1877), der das Werk im eigenen Verlag publizierte, die Tafeln mit dessen Blindprägestempeln. Die ausführlichen Beschreibungen zu den Tafeln und der «ergänzende Anhang» vom Zürcher Redaktor und Journalist Johann Jakob Reithard (1805–1857). Enthält neben den Ansichten von Baden, Basel, Bern, Fribourg, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, Solothurn und Zürich auch einige seltene Ansichten wie Mesocco, Klosters, Hausen, Teufen u. a. – Durchgehend stockfleckig. Einband berieben und bes-tossen.



- 114 Veiras, Hans Franz und Jacob von Graviseth: Heutelie. - Das ist: Beschreibung einer Reiss, so zwee Exulanten durch Heuteliam gethan, darinn verzeichnet, 1. was sie denckwürdig gesehen und in obacht genommen, so wol in Geistlichen als Weltlichen. 2. was sie für Discursen gehalten. 3. was jhnen hin und wider begegnet.** Lutetia (Ulm?), 1658. 8°. (3) Bl. (gedruckter Titel und Clavis), (5) Bl. (handschr. Clavis), (7) leere Bl., (2) Bl. (Vorrede), S. 1 - 234, S. 237 - 297, 1 leeres Bl., (S 235/36 in der Pagi-nation übersprungen). Mit 1 gest. Titel. Neuer Pergamentband im Stile der Zeit. (3152D)

CHF 800,–

Haller V, 1195. – Barth 2193. – Faber du Faur 448. – Jantz 2571. – Vgl. Bächtold S. 473 und Feller/Bonjour SS 405. – Einzige Ausgabe. Sehr selte-ne Satire über die Schweiz. «Im Jahre 1658 erschien eine Schrift, «Heutelie» betitelt (anagrammatisch gebildet aus «Helvetia»), die Beschreibung einer Schweizerreise, in welcher die staatlichen und gesellschaftlichen Zustände einzelner Kantone von schroff aristokratischem Standpunkt aus blossgelegt werden. Zur Sprache kommt die feile Justiz, die Aemtersucht, die Habgier und Bestechlichkeit der Landvögte ... die geistige Trägheit und Versumpfung der Bürger, die schlechte Jugenderziehung, die unduldsame, dogmensüchtige Geistlichkeit beider Konfessionen, der Aberglaube, die Hexenprozesse.» (Bächtold) «Ein pfälzischer Edelmann und ein württembergischer Rechts-

gelehrter, beide reformiert, fliehen vor dem Dreissig-jährigen Krieg in die Schweiz und machen von Ort zu Ort ihre gepfefferten Glossen ... Der Ton ist zügellos satirisch, bisweilen zynisch, namentlich wenn die Stellung der Frau gestreift wird. Lob und Tadel werden nach Orten verteilt. Zürich kommt gut weg ... Gar von Bern entwerfen sie ein breites, schonungsloses Sittengemälde, das die Stadt in Aufruhr brachte ... Ein Regierungsausschuss wurde eingesetzt, das Büchlein zu unterdrücken, umsonst. Es gehörte zu den boshafsten Erzeugnissen, über die man sich mit Vergnügen ärgert» (Feller/Bonjour). Die im beliebten Stil der damaligen Sprachmengerei abgefassten Schrift – auf zehn deutsche Worte kommt gewöhnlich ein lateinisches – bietet mehr als andere Quellen Einblick in das eidgenössische Leben der Zeit. «Wer war der Verfasser? Schon im 17. Jh. hielt man Jakob von Graviseth dafür, der als bernischer Landvogt in Oron amtierte ... Heute neigt man dazu, die <Heutelias> dem in Payerne geborenen Hans Franz Veiras zuzuschreiben, einem Diplomaten in pfälzischen Diensten ...». - Die ersten drei Blätter im Rand knapp beschnitten. Durchgehend leicht stockfleckig.

- 115 Arter. – Vögelin, Salomon:** Bilder aus dem Alten Zürich. Zürich, Orell Füßli, 1874. Quer-Folio. IV, 19 S. (broschiert beigelegt). Mit 66 Aquatintatafeln von Paul Julius Arter. Schwarz- und goldgeprägter Orig.-Leinenbox. (4437B)

CHF 500,-

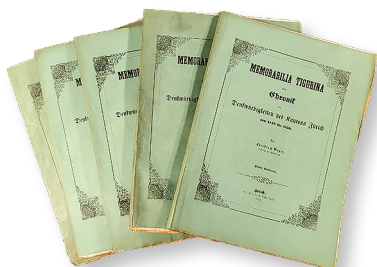
Barth 18516. – Dritte Ausgabe der erstmals 1831–1837 erschienen Sammlung von Aquatintatafeln zu Salomon Vögelins Werk «Das alte Zürich historisch-topographisch dargestellt. Oder eine Wanderung durch dasselbe im Jahr 1504», erschienen 1829. Gezeigt werden u. a. Ansichten beider Ufer der Limmat, das Rathaus, die Wasserkirche, die Predigerkirche, das Ötenbachkloster, das Barfüsserkloster, der Kirchhof beim Grossmünster, der St. Peter, der Münsterhof, der Weinplatz, die Papiermühle, das Fraumünster, das Schützenhaus sowie architektonische Details, Fresken und Skulpturen. – Durchgehend etwas stockfleckig. – Die Leinenbox berieben.

- 116 Vogel, Friedrich:** Memorabilia Tigurina oder Chronik der Denkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft Zürich (Band 1.). – Die alten Chroniken oder Denkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft Zürich von den ältesten Zeiten bis 1820, neu bearbeitet (Band 2). – Memorabilia Tigurina oder Chronik der Denkwürdigkeiten des Kantons Zürich 1840 bis 1850 (Band 3). 3 Bände. Zürich, Selbstverlag u. in Comm. bei S. Höhr und Druck und Verlag Fr. Schulthess, 1841–1853. 4°. VI, 783, (1) S.; (2) Bl., 10, 857, (1), 8 S.; (2) Bl. VIII, 715, (1) S. Mit 23 Aquatinta-Tafeln von Ruff, Siegfried, Hegi und Bodmer nach F. Schmid, H. Reutlinger und L. Schulthess. Halbleinenbände der Zeit. (4366C)

CHF 500,-



Barth 18233, 18238 und 18242. – Lonchamp 3158 a, 3159 u. 3160. – Appenzeller S. 12, 1–2 u. S. 23, 53–60. – Diese drei Bände in der Tradition von Bluntschli, Werdmüller und Erni entstandenen, statistischen Chroniken des Kantons Zürich mit äusserst detailreichen Beschreibungen der Ortschaften und zahlreicher von 1820–1850 entstandenen Bauten. Die Aquatinta-Tafeln zeigen Ansichten und öffentliche Gebäude von Kappel, Eglisau, Greifensee, Grüningen, Küsnacht, Kyburg, Obfelden, Regensberg, Rheinau, Rheinfal, Sitzberg, Töss, Uster, Wädenswil, Winterthur und 8 Ansichten von Zürich. – Papier durchgehend stockfleckig. Einbände berieben und bestossen. Leinenrücken teilweise eingerissen und mit Fehlstellen. Im letzten Band mit einem nicht zum Werk gehörenden unvollständigen Register, eingebunden sind die nummerierten Seiten 9–16.



- 117 Vogel, Friedrich und Escher, Gottfried von:** Memorabilia Tigurina, oder Chronik der Denkwürdigkeiten des Kantons Zürich, 1840–1850 (und) 1850–1860. 12 Lieferungen. Zürich, Druck und Verlag Friedrich Schulthess, 1853–1868. 4°. VIII, 713 (1) S.; VIII, 742 S., (1) Bl. Mit 12 Aquatinta. Orig.-Umschläge. (6983C) **CHF 250,–**

Lonchamp 3160 und 975. – Alle Lieferungen mit angerändertem Papier und die Umschläge angestaubt.

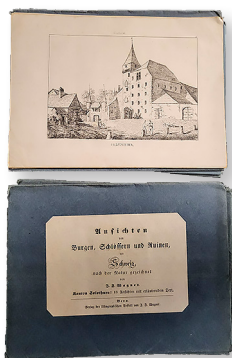


- 118 Vogel, Franz Adam:** Traité historique et politique des alliances entre la France et les XIII. cantons, depuis Charles VII. jusqu'à présent. Paris, Chez la Veuve Saugrain & P. Prault, 1733. 8°. 462, (10) S. Pappband der Zeit. (7893C) **CHF 300,–**

Barth 23956. – Haller VI, 1807. – HBLS VII, 286 (für die Erstausgabe und für den Verfasser). – Zweite Ausgabe, erschien erstmals 1731. – Franz Adam Vogel (?–1749), war Grossrichter der Schweizergarde in Paris. Seine erste Ausgabe von 1731 war in Frankreich verboten. Vorliegende Ausgabe, gemäss Haller nicht in Paris, sondern in Bern «gesondert» verlegt «und auch mit den Bündnissen selbst abgedruckt worden». – Das Papier durchgehend stockfleckig. Der Einband berieben und bestossen.



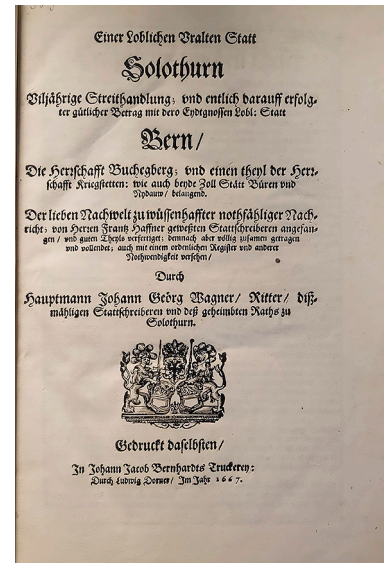
- 119 Wagner, J(ohann) F(riedrich):** Ansichten von Burgen, Schlössern und Ruinen der Schweiz, nach der Natur gezeichnet. 10 Mappen. Bern, Verlag der lithogr. Anstalt von J. F. Wagner, o. J. (1840). Quer-Gross-8°. 32 S.; 12 S.; 13 S.; 18 S.; 12 S. Mit 199 lithogr. Tafeln (+ 1 zusätzliche lithogr. Tafel), nach Zeichnungen von J. F. Wagner. Lose Blatt in Papierumschlägen unter Verwendung der Orig.-Titel (diese auf vord. Deckel mont.) (4793B) **CHF 800,–**



Thieme/Becker XXXV, 33. – Vollständiges Exemplar. – «Wagner, Friedrich (Johann Fr.) Landschafts- u. Tiermaler und Lithograph. Schüler der Stuttgarter Akad., tätig ebda u. (seit 1834) in Bern (hier bes. als Lithograph), wanderte 1850 nach Amerika aus. (...)» (Thieme/Becker). – Mappe Thurgau mit einer zusätzlichen Karte. – Nie erschienen sind die Kantone: Appenzell, Genf, Glarus, Graubünden, Luzern, Schwyz, Tessin, Zug. – Einige Tafeln schwach stockfleckig u. mit kleineren Randläsuren bzw. Knickfalten.

- 120 Wagner, Johann Georg:** Einer loblichen Uralten Statt Solothurn Viljährike Streithandlung, und entlich darauff erfolgter gütlicher Betrag mit dero Eydtgnossen Lobl. Statt Bern. Die Herrschafft Buchegberg, und einen theyl der Herrschafft Kriegstetten (...) belangend. Von Herren Frantz Haffner gewesten Stattschreibern angefangen, und guten Theyls verfertigt, demnach aber völlig zusammen getragen und vollendet, auch mit einem ordenlichen Register und anderer Nothwendigkeit versehen. Solothurn, Johann Jacob Bernhardt, 1667. 4°. (4), 266 S. (1) Bl., S. 267–329, (8) Bl. Moderner Halbpergamentband, goldgepr. Rückentitel und Fileten, marmor. Deckel. (5786B) **CHF 300,-**

Barth 2219. – Haller V, 1245. – Vgl. Feller/Bonjour I, 368 (für Wagner). – Vgl. HLS (digital), Nr. 2 (für Haffner). – Einzige Ausgabe. Der Solothurner Stadtschreiber und Schultheiss Johann Georg Wagner (1625–1691) verwertet in seinem Werk Beiträge aus Franz Haffners zweibändiger Chronik «Der klein Solothurner Allgemeine Schaw-Platz» (1666). «Haffners hist. Angaben über Solothurn gründen z. T. auf Urkundenkenntnis, die Vorgeschichte im ersten Band dagegen beruht auf Sagen und bibl. Erzählungen. Auffallend ist H.s konfessionelle Toleranz» (HLS). – Mit Exlibris «PA». – Schönes Exemplar, das Register gebräunt, grösserer Eckabriss am letzten Blatt ergänzt mit Textverlust.



- 121 Manuskript. – Wagner, Johann Jacob:** Historia naturalis helvetiae curiosa, oder historische Erzählung deren natürlichen Curiositäten oder Seltsamkeiten in denen helvetischen, oder eydtgnössischen Landen. In VII Abteilungen begreifentlich verfasst. Aus dem Lateinischen in das Teutsche übersetzt, verbessert, und vermehret. Aus dem Orig(inal) M(anu)sk(ript) abcopirt von Melchior Mantz von Saletz. (Deutsche Handschrift des späten 17. Jahrhunderts). Ca. 1690. Kl.-4°. 234 S., (3) S. (Register). Grüner Halblederband um 1820 mit goldgeprägtem Rückentitel. (30528D) **CHF 2'500,-**

Siehe Haller I, 1039 (für die gedruckte, lateinische Ausgabe). – Kopie nach der deutschen Übersetzung von Wagners 1680 in lateinischer Sprache gedruc-



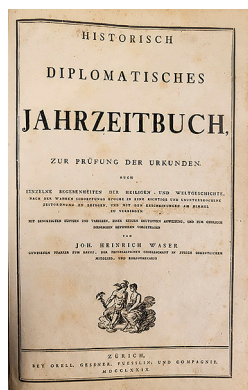
- 122 Walser, Gabriel:** Neue Appenzeller Chronik oder Beschreibung des Kantons Appenzell. Der Innern- und Äussern-Rooden/vorstellende. So wohl des Lands natürliche Beschaffenheit. Der Einwohnern Ursprung, Sitten, Gewerbe, Religion, Regierung-Art Freyheiten ... St. Gallen, Ruprecht Weniger, 1740. 8°. (1) Bl., (8) Bl., 752 S., 112 S. Mit 1 gest. Fronisp. u. 1 gef. und kolorierten Karte. Neuer Halbpergamentband im Stile der Zeit mit altem Marmorpapierbezug. (3718B) **CHF 400,-**

Lonchamp 3231. – Haller IV, 796. – e-HLS. – Feller-Bonjour 493. – Das Hauptwerk des Appenzeller Pfarrers, Schriftstellers und Geographen Gabriel Walser (1695–1776). Der erste historische Teil schliesst an Bartholomäus Bischoffbergers Werk an und ergänzt dieses bis 1732. Der landeskundlich wertvollere Teil der Chronik, beruht auf eigenen Beobachtungen, u. a. beschreibt Walser die Verlegung des Leinengewerbes von St. Gallen nach Appenzell, den Anfang des Tabakrauchens, die Teuerung und ihre Folgen, die Hexenverbrennungen und die «Alpkilbinnen». – Durchgehend stockfleckig. Die Seiten 419–421 mit kl. Fehlstelle.



- 123 Walthard, R:** Description topographique de la ville et des environs de Berne. Bern, Bourgdorfer, 1827. 8°. X, 267 S. Mit 4 Kupferstichen und 1 gest. Titel nach G. Lory. Illustr. Pappband der Zeit. (4084A) **CHF 150,-**

Lonchamp 3233. – Wäber VIII 122. – Ohne den gef. Plan der Stadt Bern. Einband mit Gebrauchsspuren.



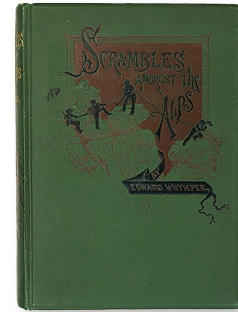
- 124 Waser, Joh(ann) Heinrich:** Historisch diplomatisches Jahrbuch, zur Prüfung der Urkunden ... Zürich, Orell, Gessner Fuesslin, 1779. Folio. 152 S., (31) Bl. Mit 1 gest. Titelblatt, 29 Kupfertafeln und 14 Tabellen (davon 2 gef.). Halblederband der Zeit. (30020A) **CHF 600,-**

Werk mit Kalenderberechnungen vom Zürcher Pfarrer Johann Heinrich Waser (1742–1780), dieser wurde nach diversen Konflikten mit den Behörden als Pfarrer von der Hottinger Kirche Kreuz suspendiert, worauf er sich als Statistiker und Schriftsteller betätigte. «Auf der Grundlage einer seiner Stu-

dien wurde 1782 eine städt. Feuerkasse (Gebäudeversicherung) eingerichtet ... W. war ein Pionier der Statistik und der Volkswirtschaft» (e-HLS). Waser wurde 1780 auf Grund seiner Kritik am Zürcher Kriegsfond von den Räten der Stadt Zürich zum Tode verurteilt und enthauptet. Siehe auch «Wottreng, Willi: Johann Heinrich Waser, ein Pfarrer wirft den Behörden Zahlen an den Kopf – Revolutionäre und Querköpfe S. 74–78. Zürich, 2005». – Einband stärker berieben und bestossen. Rücken mit Materialverlust. Gelenke angeplatzt.

- 125 Whymper, Edward and Lady Blanche Murphy:** Scrambles amongst the alps. Down the Rhine. 2 in 1 Band. Cleveland, Burrows Brothers, um1890. 8°. 164 S.; 75 S. Mit chromolithogr. Frontispiz und 99 (davon 16 ganzs.) Illustrationen. Geprägter Orig.-Leinenband. (1923D) **CHF 80,-**

Eine von zahlr. Neuauflagen, erschien erstmals 1871.



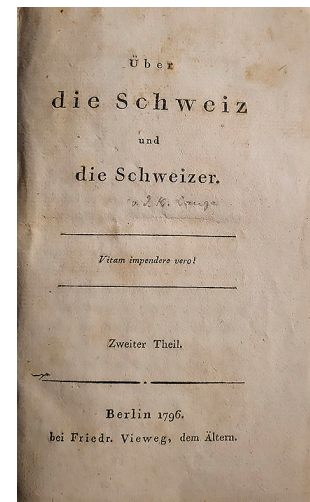
- 126 Wirz-Widmer, J. C.:** Souvenirs du Rigi. avec text explicatif. Zurich, chez H. Trachsler et chez J. C. Wirz-Widmer/Impr.: Ulrich, nach 1822. Quer-8°. (7) Bl. Mit 6 kol. Aquatinta, montiert. Pappband der Zeit. (7661B) **CHF 350,-**

Mit deutsch-französischem Paralleltext. – Die Textseiten stockfleckig.



- 127 Witte, Karl Heinrich Gottfried:** Über die Schweiz und die Schweizer. Vitam impendere vero! 2 Bände. Berlin, bei Friedr. Vieweg, dem Ältern, 1795–1796. 8°. (1) Bl., 244 S., (2) Bl.; (1) Bl., 283 S. Pappbände mit Rückenschild. (31016A) **CHF 600,-**

Sehr seltene zum Teil sehr kritische Schrift über die Schweiz und die Schweizer. Der Autor hatte den Vorsatz: Keinem zu nahe zu treten: «weder den Schweizern, noch der Wahrheit». Treffender hätte er gesagt, daß er weder diese noch jene im mindesten zu schonen gewillt sei, ging er doch bei seinen Schildereien mit ausgesuchter Bosheit zu Werke. – Mit Exlibris von «Heinrich Angst», «W. Bruger» und «Rud. Schoch» auf dem vorderen Vorsatz. – Einbände berieben mit Gebrauchsspuren. Papier durchgehend stockfleckig.



- 128 Zölly, Hans:** Konvolut von persönlichen Dokumenten und Büchern von Hans Zölly (1880–1950). 1880–1948. Folio. Das Konvolut beinhaltet: Taufschein (1881), Schreiben vom General Konsulat Mexico (1894), Trauungs-Bescheinigung (1917), Eheschein (1917), Geburtsurkunde von Sohn, Ulrich Christian (1918), Taufschein von Ulrich Christan (1918), Geodätische

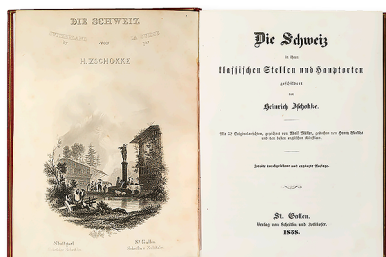


Grundlagen Sonderdrucke von 1935, 1941 und 1945, Rivisa Technia 4 + 5 (1949), Bulletin des CFF Nr. 10 + 11 (1939). Schriften von H. Zölly: Die Länge des Gotthardtunnels und die äusseren Einrichtungen für seine Absteckung 1869–1939 (Sonderdruck), Landestriangulation und Landesnivellement 1939 (Sonderdruck) und Gesschichte der Geodätischen Grundlagen für Karten und Vermessungen in der Schweiz (1948, (1), 60 S. Leinenband). (30727A) **CHF 300,-**

Hans Zölly (1880–1950), geboren in Mexiko-Stadt, gestorben in Bern, reformiert, aus Zürich. Sohn von Juan Zölly und Ida Ziegler. Verheiratet 1917 mit Ida Zurschmiede. Ausbildung in Zürich, 1904 Diplom als Ingenieur der ETH. 1904–1945 bei der Eidg. Landestopografie tätig, ab 1910 Leiter der Sektion Geodäsie, ab 1929 stellvertretender Direktor. Federführend bei der Landestriangulation und dem Landesnivellement als Grundlage der amtlichen Vermessung. Bedeutende Beiträge zur geodätischen Dokumentation und zur Geschichte der Photogrammetrie. Ab 1921 Mitglied der Schweizerischen Geodätischen Kommission.

- 129 Zschokke, Heinrich:** Die klassischen Stellen der Schweiz und deren Hauptorte. 2 Bände. Karlsruhe, Leipzig, Kunst-Verlag, 1836-38. Gr.-8°. 1 Bl, 214 S, 3 nn Bl, S. 217-423. Mit 1 gest. Titel, 85 Stahlstichen von H. Winkler nach G.A. Müller u. 1 gest. Werbetitel (für ein anderes Werk). Halblederband der Zeit mit gold- u. blindgepräg. Rücken (beschädigt mit Fehlstellen). (2149B) **CHF 300,-**

Goed. X, 105, 113. – Engelmann II, 933. – Barth 17355. – Wäber I, 70. – Erste Ausgabe dieses Klassikers mit Ansichten der ganzen Schweiz. – Durchgehend stockfleckig. Der Einband berieben und bestossen.



- 130 Zschokke, Heinrich:** Die Schweiz in ihren klassischen Stellen und Hauptorten geschildert. Zweite durchgesehene und ergänzte Auflage. St. Gallen, Scheitlin und Zollikofer 1858. 8°. VIII, 336 S. Mit 72 Stahlstichtafeln von Henry Winkles nach Adolf Müller. Roter, goldgeprägter Lederband der Zeit mit dreiseitigem Goldschnitt. (7889C) **CHF 350,-**

Papier stockfleckig. Der Einband minim berieben.

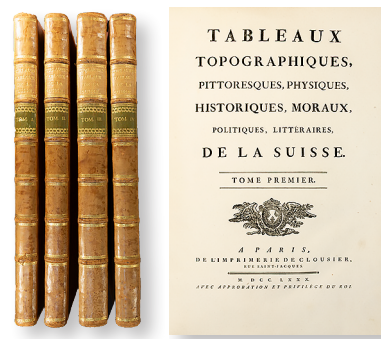
- 131 Zürichsee-Lieder:** Ausgewählt von Oskar Frei. Zürich, Regierungsrat des Kantons Zürich, 1938. Gr.-8°. 116 S., 5 Bl. Mit 21 Holzschnitten von Fritz Urban Welti, Hans Witzig und Fritz Buchser (als Beilagen). Orig.-Halblederband, 3 Orig.-Umschläge

(Beilagen) in Orig.-Pappkassette. (4000C) CHF 300,-

Nr. 133 (von 240 Ex.) auf Zerkall-Bütten-Papier. Gedruckt in der Buchdruckerei Stäfa A.-G. – Schubert stärker gebräunt und fleckig.

- 132 Zurlauben, Beat Fidel:** Tableaux topographiques, pittoresques, physiques, historiques, moraux, politiques, littéraires, de la Suisse. – 2 in 4 Bänden (ohne Tafelband). Paris, Clousier, 1780–1786. Folio (50 x 34,5 cm). (3) Bl., LXXXIV (recte LXXIV) S., (1) Bl., 368 S., LXVI S., (3) Bl. (corrections u. additions).; (3) Bl., 578, 7 S. Halblederbände der Zeit. (7877C) CHF 800,-

Nur die Textbände, ohne den Tafelband. – Einbände berieben und bestossen. Band 4 mit durchgehendem Wasserfleck.



Varia

- 133 Schmitz, Jakob:** Aufbruch auf Aktien. Vom Fernhandel zur Industrialisierung. England, Irland, Frankreich, Belgien, Luxemburg. Düsseldorf, Verl. Wirtschaft und Finanzen, 1996. Folio. XIV, 497 S. Mit zahlr. meist farb. Illustrationen. Orig.-Leinenband mit farb. Schutzumschlag. (7932C)

CHF 100,-

Mit handschr. Widmung auf dem Halbtitelblatt.



- 134 Beauvoir, Simone de:** Une mort très douce. Paris, Gallimard, 1965. 163, (1) S., (2) Bl. Späterer Halblederband. (5067D)

CHF 240,-

Mit handschr. Widmung der Autorin. – Der fliegende Vorsatz mit Klebstreifen-Spuren.

- 135 Combe, William:** The First Tour of Doctor Syntax – in search of the picturesque. A poem. 3 Bände London, George Routledge and Sons, um 1840. Gr.-8°. Mit 78 Aquatinta-Tafeln. Schwarz- und goldgepr. Orig.-Leinenband. (7922C) CHF 400,-

Mit mont. Exlibris und handschr. Besitzereintrag auf dem Vorsatz.

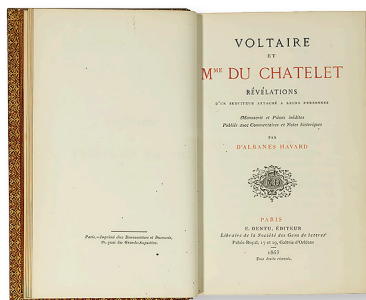


- 136 Gaspey, Thomas:** The History of England: from the Text of Hume and Smollett to the Riegn of George the Third; and thence continued to include the restoration of the Empire in



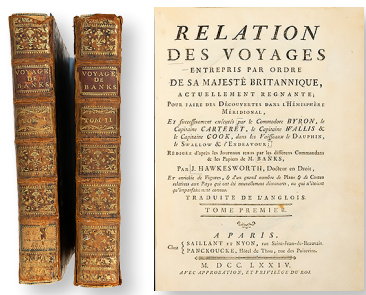
France. The Great Exhibition of the Industry of all Nations and the Death of the Duke of Wellington. 8 Bände. London, Printing and Publishing Company, um 1852. Mit zahlr. Illustrationen. (5066D) **CHF 450,-**

Geschichte der Jahre 55 vor Chr. bis 1852. – Das Papier durchgehend gebräunt und stockfleckig. Die Einbände berieben und bestossen. Die Gelenke zum Teil angeplatzt.



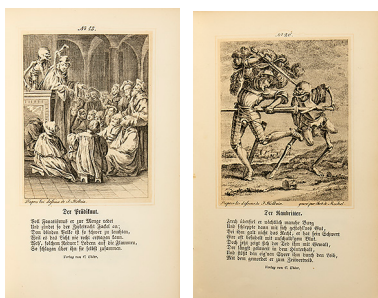
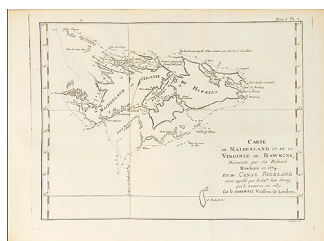
137 Havard, Jean Alexandre: Voltaire et Mme du Chatelet. Révélation d'un serviteur attaché a leurs personnes. Manuscrit et Pièces inédites, publiés avec commentaires et notes historiques par d'Albanes Havard. Paris, Dentu, 1863. 8°. XXIII, 250 S. Späterer roter Maroquinband mit Steh-, Innen- und Aussenkantenvergoldung, reicher Rückenvergoldung und dreis. Goldschnitt, signiert «Relz-Niederer». (7916C) **CHF 500,-**

Sehr schöner Einband.



138 Hawkesworth, John: Relation des voyages entrepris par ordre de sa majesté Britannique, actuellement regnante; pour faire des découvertes dans l'hémisphère méridional, et successivement exécutés par le commodore Byron, le Capitaine Carteret, le Capitaine Wallis & le Capitaine Cook, dans le Vaisseaux le Dauphin, le Swallow & l'Endeavour: Rédigée d'après le journaux tenus par les différens commandans & les papiers de M. Banks. Traduite de l'anglois. 4 Bände. Paris, Saillant et Nyon, Pancoucke, 1774. 4°. (2) Bl., IV S., (1) Bl., S. V-XVI, (1) Bl., XXXII S., 388 S.; (3) Bl., 536 S.; (3) Bl., 394 S., (1) Bl.; VIII, (2), 367 S. Mit 26 (von 33) Kupfertafeln (davon 14 gef.) und 20 gef. Kupferkarten (inkl. Pläne und Reliefs). Marmorisierte Lederbände der Zeit. (7930C) **CHF 450,-**

Es fehlen 6 Kupfertafeln. – Die Einbände stärker berieben und bestossen.



139 Holbein, Hans: Der Todtentanz oder Triumph des Todes von Hans Holbein. Uttweil am Bodensee und Stuttgart, Conrad Uhler, (1858). 8°. VIII S. Mit 48 Tafeln von Christian Mechel nach Hans Holbein. Goldgeprägter Orig.-Leinenband. (7880C) **CHF 300,-**

Der Text von C. Weiss. – Die letzten beiden Tafeln lose. Das Papier im Rand leicht gebräunt. Der Einbandrücken verblichen.

- 140 Holbein, Hans:** The Dance of Death. Les Simulachres & Historiées Faces de la Mort. Designed by Hans Holbein and cut in wood by Hans Lützelburger. Introductory essays by Philip Hofer and Amy Turner Montague. 2 Bände in Halblederbox. Boston, The Godine Press, 1974. 8°. Text mit lose beigelegten Tafeln. (5071D) **CHF 300,-**

- 141 Kippis, Andrew:** Voyages Round the World, performed by Capt. James Cook. With an account of his life, during the previous and intervening periods. 2 Bände. London, Cowie, 1826. Kl.-8°. VIII, 327 S.; (1) Bl., 330 S. Mit 2 Porträts. Spätere Halblederbände. (7917C) **CHF 250,-**

Papier zum Teil unbeschnitten und im Rand gebräunt.

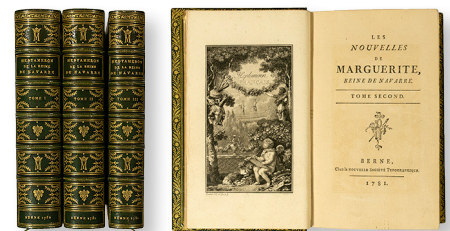
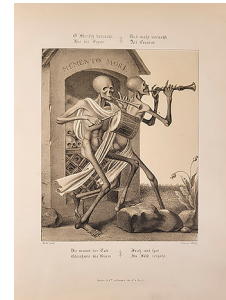
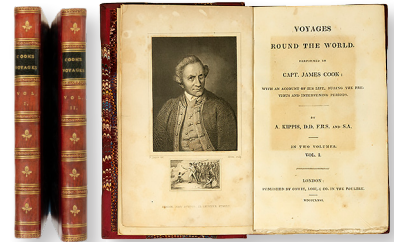
- 142 La danse des morts à Bâle de Jn. Holbein:** = Basler-Todtentanz von Hans Holbein. In Basel, herausgegeben von Hasler & Cie., 1840 oder später. 4°. 41Bl. Mit 40 Lithografien nach Hans Holbein. Gold- und blingepprägter Orig.-Leineband mit neuem Lederrücken. (7923C) **CHF 300,-**

Das Titelblatt und im Schnitt gebräunt.

- 143 Machiavelli, Niccolo:** Tutte le opere. Divise in II tomi, e di nuovo con somma diligenza cottette e ristampate. 2 Bände. Londra, 1747. 4°. XVI, 392 S.; (3) Bl., S. 9–12 (Tavola des primo libro), 556 S. Mit einer gef. Tabelle. Lederbände der Zeit mit Rückensch. und Rückenvergoldung. (7929C) **CHF 600,-**

Eine spätere Ausgabe, der häufig aufgelegten Opera, erschien unter gleichem Titel erstmals 1550 in Rom. – Durchgehend stockfleckig. Die Einbände berieben und bestossen.

- 144 Margarete von Navarra:** Heptaméron françois. Les nouvelles de Marguerite, Reine de Navarre. 3 Bände. Bern, chez la nouvelle Société Typographique, 1780. 8°. XIVII, 275 (recte 279) S.; (2) Bl., 308 S.; (2) Bl., 250 S. Mit 3 (sich wiederholenden) Frontisp., 72 Anfangs- und 72 Schlussvignetten sowie 73 Kupfer- tafeln meist nach Sigmund Freudenberger. Spätere grüne Ma-





roquimbände mit reicher Rückenvergoldung, Steh-, Innen- und Aussenkantenvergoldung sowie dreis. Goldschnitt, signiert «Chamboll-Duru». (5070D) **CHF 2'000,-**

Mit mehreren Exlibris auf den Vorsätzen. – In Band eins die Seiten 79/80 in der Pagination ausgelassen und die Seiten 161–166 doppelt paginiert. – Sehr schönes Exemplar mit fein gestochenen Kupfern.

- 145 Molière, (eig. Jean Baptiste Pouquelin): Les oeuvres de monsieur de Molière. Nouvelle édition, revue, corrigée & augmentée. 6 in 3 Bänden. Paris, Henry Charpentier, 1733. 8°. (5) Bl., 725 S.; S. 726–1407 (1) S.; (3) S. 1411–3034. Mit 1 Porträt und 30 Kupfertafeln. Pergamentbände der Zeit. (7933C)**

CHF 400,-

Das Papier durchgehend etwas gebräunt. Die Einbände fleckig. Der dritte Band an der unteren vorderen Ecke mit Mäusefrass.

- 146 Rousseau, Jean-Jacques: Julie ou la nouvelle Heloyse. Lettres de deux amans. Habitans d'une petite ville au pied des alpes. 6 Bände. Amsterdam, Marc Michel Rey, 1761. Gr.-12°. Mit 5 Kupfertafeln und 6 Titelvignetten. Marmorierete Kalblederbände der Zeit mit Rückensch. und Rückenverg. (5065D)**

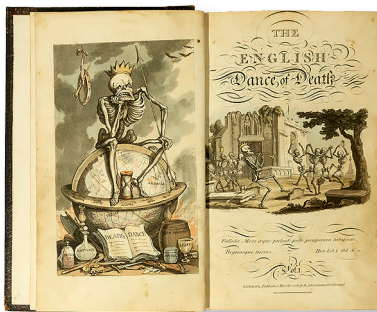
CHF 300,-

Erschien im Jahr der Erstausgabe. – Das Papier etwas gebräunt und vereinzelt stockfleckig. Die Einbände berieben und bestossen, zum Teil die Gelenke angeplatzt.

- 147 Rowlandson, Thomas: The Dance of Life, a Poem. By the author of «Doctor Syntax» (d.i. William Combe). London, Ackermann, 1817. Gr.-8°. (4) Bl., 285 S. Mit Frontispiz, gest. Titel und 24 kol. Aquatinta-Tafeln. Halblederband der Zeit. (7914C)**

CHF 500,-

Das Papier durchgehend gebräunt. Der Einband stärker berieben und bestossen.



- 148 Rowlandson, Thomas: The English Dance of Death, By the author of «Doctor Syntax» (d. i. William Combe). 2 Bände. London, Ackermann, 1815–1816. Gr.-8°. VII, 295 S., (2) Bl.; (1) Bl., 299 S., (2) Bl. (Index). Mit Frontisp., Titelvignette und 72**

kol. Aquatinta-Tafeln. Lederbände der Zeit mit reicher Rücken-
verg. und Rückensch. (5069D)

CHF 1'400,-

Einbandkanten leicht berieben.



- 149 Sartre, Jean Paul:** Les Mots. Paris, Gaillmard, 1965. 8°. (2) Bl.,
213 S., (2) S. (Verlagsanzeigen). Späterer Halblederband.
(5068D)

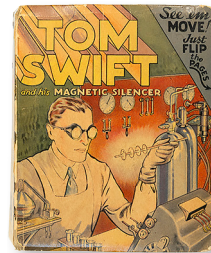
CHF 450,-

Mit handschr. Widmung des Autors.

- 150 Balneologie. – Schmuz, Michael Raphael:** (Tractatus novus de
nymphis Carolobadensibus Admirabilibus In Regno Bohemiae).
– (Angebunden): Neue Wunder beschreibung. Deß Wilt oder
Waltbads zu Pfeffers. O.O. und Neuburg a. d. Donau, o.V. und
Strasser, 1662 und 1665. 8°. (6) Bl., 155 (recte 157) S. Mit ges-
tochenem Kupfertitel; (8) Bl., 300 S. Pappband des 18. Jahr-
hunderts mit schwarz geprägtem Supralibros des Klosters
Lambach. (30315D)

CHF 1'200,-

Hirsch-H. V, 104. – I: VD17 23:268633R. – II: VD17 12:191152W. – Haller
I, 614. – Seltene Monographien über Karlsbad bzw. Bad Pfäfers, beschrieben
durch den Stadtarzt von Neuburg an der Donau. Laut VD17 ist beim Ti-
tel über Karlsbad kein Drucktitel nachweisbar, hingegen fehlt offenbar eine
Kupfertafel beim Band «Waldbad zu Pfeffers». – Titelblätter sehr stark ge-
bräunt und fleckig. Das Papier knapp beschnitten, stellenweise mit leichtem
Textverlust. Im Innenfals mit durchgehendem Wasserrand. Papierbezug am
Rücken angeplatzt.



- 151 Daumenkino. – See Giant Koku in Action:** Racine, Withman,
1941. 12°. 424 S. Mit farb. Abb. Illustr. Orig.-Pappband.
(7915C)

CHF 100,-

Flip-book. – Papier gebräunt.

- 152 Shakespeare, William:** The Works. 6 Bände. Oxford, Theatre,
1744. Gr.-4°. XLIII, (5), 514 S.; 600 S.; 563 S.; 507 (1) S.; 552 S.;
547 (1) S., (7) Bl. Mit 1 Porträt, 1 gest. Titelvignette, 39 Kupfer-
tafeln und 26 Schlussvignetten. Lederbände der Zeit mit
Rücken- und Deckelvergoldung. (7931C)

CHF 2'500,-

Erste von von Thomas Hanmer (1677–1746) herausgegebene Ausgabe. – Die
letzten Seiten von Band eins mit durchgehendem Braunfleck. Die Einbände
berieben und bestossen.





- 153** **Wier, Johannes:** De Praestigiis daemonum. Von Teuffelsgespenst Zaubereyern und Gifftbereytern Schwartzkünstlern Herren und Unholden darzu irer Straff auch von den Bezauberten und wie ihnen zuhelffen sey. Ordentlich und eigentlich mit sonderm fleiss in VI Büchern geheilet: Darinnen gründlich und eigentlich dargethan was von solchen jeder zeit disputiert und gehalten worden. Frankfurt/Main, Basse, Nikolaus, 1586. Folio. (12) Bl., 575, (1) S., (10) Bl. Mit Titelholzschnitt. Halbpergamamentband der Zeit. (7648B) **CHF 2'500,-**

VD16 W 2676. – Hayn-Gottendorf III, 255. – Hauptdruck des bedeutenden belgischen Bekämpfers des Hexenwahns im 16. Jahrhundert. Ins Deutsche übersetzt von Johann Fuglione. Frühe (möglicherweise zweite) deutsche Ausgabe des bedeutenden Werks von Johannes Weier, der als einer der ersten öffentlich die Hexenverfolgung kritisierte. Geboren 1515 in Grave (Nordbrabant), war Weier Schüler und Mitbewohner des Humanisten Cornelius Agrippa in Bonn. Nach seinem Medizinstudium wurde er 1550 Leibarzt des fortschrittlich gesinnten Herzogs Wilhelm IV. von Jülich, Kleve und Berg. Seine ursprünglich auf Latein erschienene Ausgabe (Basel 1563) wurde wegen sprachlicher Mängel weniger geschätzt. In seinem Werk wandte sich Weier direkt an Kaiser und Fürsten, um sie von der Grausamkeit und Sinnlosigkeit der Hexenprozesse zu überzeugen. Als jedoch Wilhelm IV. und sein Sohn schwer erkrankten, nahm die Hexenverfolgung wieder zu, und Weier musste schließlich fliehen. Er starb 1588 in Tecklenburg. – Titelblatt in Rot- u. Schwarzdruck. – Mit stärkeren Gebrauchspuren. Das Papier teilweise stark gebräunt. Der Einband berieben und bestossen, die untere Ecke mit Mäusefrass.

Schweizer Grafik



- 154** **Arter, Paul J.:** Panorama von Brütten. Gef. Lithographie mit mehreren Randillustr. von Caspar Studer nach Paul J. Arter. Winterthur, C. Studer, (1838). Bildformat: 232 x 12 cm. Blattformat: 236 x 18 cm. (224B) **CHF 600,-**

Illustr., kart. Orig.-Umschlag. Fusssteg mit 27 Ansichten verschiedener Ortschaften, Kirchen und Schlössern des Kantons Zürich. – Papier wenig stockfleckig und teilw. gebräunt. Pappdeckel leicht fleckig und berieben.

- 155 Bischofszell:** – Altkolorierte Kreidelithografie. J. L. Gsell, Lithograph. 1825. Blattformat: 19,5 x 25 cm. (1742A)

CHF 500,–

Thurgauisches Neujahrsblatt 1825. – Ansicht von Bischofszell mit dem Bischofsberg und der Bergkette des Alpsteins mit dem Säntis im Hintergrund. – Mit hinterlegtem Einriss.



- 156 Bleuler, Johann Ludwig (1792–1850):** Vue de la jonction des deux sources du Rhin antérieur celui du mont Badus et Crispalt, prise près de Chiamut. Schaffhausen, um 1835. Bildausschnitt: 19 x 28,5 cm. Kolorierte Aquatinta von Johann Jakob Falkeisen nach Johann Ludwig Bleuler. Hinter Passepartout in Goldrahmen. (7943C)

CHF 300,–

Blatt Nr. 2 der Folge.



- 157 Bleuler, Johann Ludwig (1792–1850):** Vue d'Ilanz, première ville sur les bord du Rhin supérieur. Schaffhausen, um 1835. Bildausschnitt: 18,5 x 28,5 cm. Kolorierte Aquatinta von Johann Jakob Falkeisen nach Johann Ludwig Bleuler. Hinter Passepartout in Goldrahmen. (7951C)

CHF 500,–

Blatt Nr. 8 der Folge.



- 158 Bleuler, Johann Ludwig (1792–1850):** Vue du couvent de Dissentis, et de ses environs, prise près de la réunion de deux bras du Rhin supérieur et celui du milieu. Schaffhausen, um 1835. Bildausschnitt: 18,5 x 28 cm. Kolorierte Aquatinta von Johann Jakob Falkeisen nach Johann Ludwig Bleuler. Hinter Passepartout in Goldrahmen. (7947C)

CHF 450,–

Blatt Nr. 6 der Folge.



- 159 Bleuler, Johann Ludwig (1792–1850):** Vue du Glacier du Rheinwald prise près les cabanes des bergers de Bergame. Schaffhausen, um 1830. Bildausschnitt: 19 x 28,5 cm. Kolorierte Aquatinta von Bernhard Freuler nach Johann Ludwig Bleuler. Hinter Passepartout in Goldrahmen. (7952C)

CHF 300,–

Blatt Nr. 3 der Folge. – Papier leicht stockfleckig.





- 160 Bleuler, Johann Ludwig (1792–1850):** Vue du village de Trons, historique au sujet de la confederation du canton des grisons. Schaffhausen, um 1835. Bildausschnitt: 18,5 x 28 cm. Kolorierte Aquatinta von Johann Jakob Falkeisen nach Johann Ludwig Bleuler. Hinter Passepartout in Goldrahmen. (7948C) **CHF 480,–**

Blatt Nr. 7 der Folge.



- 161 Bleuler, Johann Ludwig (1792–1850):** Entrée dans la vallée de Domletschg prise près du pont d'Ortenstein. Schaffhausen, um 1835. Bildausschnitt: 19 x 28 cm. Kolorierte Aquatinta von Salathé nach Johann Ludwig Bleuler. Hinter Passepartout in Goldrahmen. (7945C) **CHF 350,–**

Blatt Nr. 19 der Folge.



- 162 Bleuler, Johann Ludwig (1792–1850):** Environs de Tousis et vue vers le Piz Beverin. Schaffhausen, um 1835. Bildausschnitt: 19 x 28,5 cm. Kolorierte Aquatinta von Salathé nach Johann Ludwig Bleuler. Hinter Passepartout in Goldrahmen. (7949C) **CHF 400,–**

Blatt Nr. 18 der Folge.



- 163 Bleuler, Johann Ludwig (1792–1850):** Le pont du milieu de la Via Mala. Schaffhausen, um 1835. Bildausschnitt: 29 x 19 cm. Kolorierte Aquatinta von Bebi nach Johann Ludwig Bleuler. Hinter Passepartout in Goldrahmen. (7942C) **CHF 320,–**
- Blatt Nr. 16 der Folge. – Papier im Rand leicht stockfleckig.



- 164 Bleuler, Johann Ludwig (1792–1850):** Premiere source du Rhin posterieur. Schaffhausen, um 1830. Bildausschnitt: 18 x 28 cm. Kolorierte Aquatinta von Johann Hürlimann nach Johann Ludwig Bleuler. Hinter Passepartout in Goldrahmen. (7939C) **CHF 280,–**

Blatt Nr. 2 der Folge. – Das Papier im Rand leicht stockfleckig.

- 165 Bleuler, Johann Ludwig (1792–1850):** Réunion du Rhin antérieur et du Rhin postérieur à Reichenau. Schaffhausen, um 1835. Bildausschnitt: 19 x 28 cm. Kolorierte Aquatinta von Salathé nach Johann Ludwig Bleuler. Hinter Passepartout in Goldrahmen. (7950C) **CHF 380,–**

Blatt Nr. 21 der Folge.



- 166 Bleuler, Johann Ludwig (1792–1850):** Source du Rhin antérieur. Schaffhausen, 1826. Bildausschnitt: 18,5 x 28,5 cm. Kolorierte Aquatinta von Franz Hegi nach Johann Ludwig Bleuler. Hinter Passepartout in Goldrahmen. (7953C) **CHF 280,–**

Blatt Nr. 1 der Folge. – Das Papier im Rand leicht stockfleckig.



- 167 Bleuler, Johann Ludwig (1792–1850):** Source du Rhin intermédiaire nome Froda. Schaffhausen, um 1830. Bildausschnitt: 19 x 28,5 cm. Kolorierte Aquatinta von Johannes Schiess nach Johann Ludwig Bleuler. Hinter Passepartout in Goldrahmen. (7940C) **CHF 300,–**

Blatt Nr. 13 der Folge. – Das Papier im Rand leicht stockfleckig.



- 168 Bleuler, Johann Ludwig (1792–1850):** Vue de la galerie perdu en venant de Tousis. Schaffhausen, um 1835. Bildausschnitt: 28 x 19 cm. Kolorierte Aquatinta von Salathé nach Johann Ludwig Bleuler. Hinter Passepartout in Goldrahmen. (7944C) **CHF 300,–**

Blatt Nr. 17 der Folge.



- 169 Bleuler, Johann Ludwig (1792–1850):** Vue de la réunion des deux bras du Rhin supérieur et du Rhin milieu prise près le couvent de Dissentis. Schaffhausen, um 1835. Bildausschnitt: 19 x 28,5 cm. Kolorierte Aquatinta von Johann Jakob Falkeisen nach Johann Ludwig Bleuler. Hinter Passepartout in Goldrahmen. (7936C) **CHF 350,–**

Blatt Nr. 5 der Folge. – Das Papier leicht stockfleckig.





- 170 Bleuler, Johann Ludwig (1792–1850):** Vue de la ville de Coire et de ses environs. Schaffhausen, um 1835. Bildausschnitt: 19 x 28,5 cm. Kolorierte Aquatinta von Salathé nach Johann Ludw. Bleuler. Hinter Passepartout in Goldrahmen. (7935C)

CHF 420,–

Blatt Nr. 22 der Folge.



- 171 Bleuler, Johann Ludwig (1792–1850):** Vue du château de Razuns, du mont Galanda et du chemin du mont de Gunkels. Schaffhausen, um 1835. Bildausschnitt: 19 x 29 cm. Kolorierte Aquatinta von Johann Hürlimann nach Johann Ludwig Bleuler. Hinter Passepartout in Goldrahmen. (7937C)

CHF 380,–

Blatt Nr. 20 der Folge. – Das Papier im Rand stockfleckig.



- 172 Bleuler, Johann Ludwig (1792–1850):** Vue du pied du Lucmanier vers Sainte Marie et la vallée de Medels. Schaffhausen, um 1835. Bildausschnitt: 19 x 29 cm. Kolorierte Aquatinta von Johann Hürlimann nach Johann Ludwig Bleuler. Hinter Passepartout in Goldrahmen. (7934C)

CHF 320,–

Blatt Nr. 4 der Folge.



- 173 Bleuler, Johann Ludwig (1792–1850):** Vue du village de Zillis dans la vallée de Schams, en venant de Via Mala, canton de Grisons. Schaffhausen, um 1835. Bildausschnitt: 19 x 29 cm. Kolorierte Aquatinta von Conrad Caspar Rordorf nach Johann Ludwig Bleuler. Hinter Passepartout in Goldrahmen. (7941C)

CHF 520,–

Blatt Nr. 15 der Folge.



- 174 Bleuler, Johann Ludwig (1792–1850):** Vue du village Hinterrhein vers le glacier Rheinwald. Schaffhausen, 1826. Bildausschnitt: 18,5 x 28,5 cm. Kolorierte Aquatinta von Franz Hegi nach Johann Ludwig Bleuler. Hinter Passepartout in Goldrahmen. (7946C)

CHF 400,–

Blatt Nr. 11 der Folge. – Das Papier im Rand leicht stockfleckig.

- 175 Bleuler, Johann Ludwig (1792–1850):** Vue village de Splügen vers le glacier de Rheinwald. Schaffhausen, um 1830. Bildausschnitt: 18 x 28 cm. Kolorierte Aquatinta von Johann Hürlimann nach Johann Ludwig Bleuler. Hinter Passepartout in Goldrahmen. (7938C) **CHF 400,-**

Blatt Nr. 12 der Folge. – Das Papier im Rand leicht stockfleckig.



- 176 Boissonnas, Fred (1858–1946):** Panorama vu de la ligne du chemin de fer Yverdon Ste-Croix. Fotografie. Zürich. Art. Institut Orell Füssli, ca. 1920. Fotoformat: 10 x 71,5 cm. Bildgrösse: 26,5 x 88 cm (901D) **CHF 800,-**

Seltenes Panorama gegen die schweizerischen und französischen Alpen. Im Passepartout signiert. Fred Boissonnas & Cie. Genève. In beschädigtem Holzrahmen.



- 177 Anonym. – Stäfa – Kehlhof:** Aquarell. 20. Jh. Bildformat: 19 x 32 cm. Blattgrösse: 36 x 49 cm. (592D) **CHF 500,-**

Zeichnung nach dem Kupferstich von Heinrich Bruppacher (1758–1835). – In über Eck vergoldetem Goldrahmen, ohne Glas.



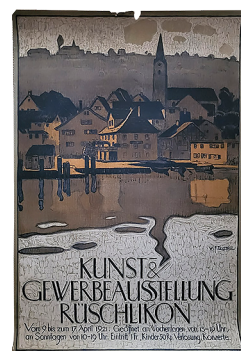
- 178 Anonym. – Stäfa:** Aquarell. 20. Jh. Bildformat: 19 x 32 cm. Blattgrösse: 36 x 49 cm. (593D) **CHF 500,-**

Zeichnung nach dem Kupferstich von Heinrich Bruppacher (1758–1835). – In über Eck vergoldetem Rahmen, ohne Glas.



- 179 Burger, Willy Friedrich (1882–1964):** Kunst & Gewerbeausstellung Rüslikon. Lithographie. Zürich, Druck Hofer & Co., 1921. (740D) **CHF 1'200,-**

Ausstellungs-Plakat. – Ausstellung vom 9. bis zum 17. April 1921. – Am oberen Rand kleine Fehlstelle (2,5 x 1,8 cm).



- 180 Füssli, Johann Melchior (1677–1736):** Wahrhafte Architectur-mässige Abbildung des neüm-erbaumeten Rathhauses hochdienlicher Statt Zürich, wie solches auf allen viere Seiten anzuschauwen. – Hac facie, hoc cultu fulget nova Cura, Cura Prospera Justitiae sedes et Pacis asylum Quam generosa Patrum condidit et statuit Stet, donec Mundi machina tota ruat! – Magnificentissimo & Amplissimo Senatui P. 2. Tig. Chalco-graphum hoc humilimè dedicat, dicat Joh. Melchior Fuessli-



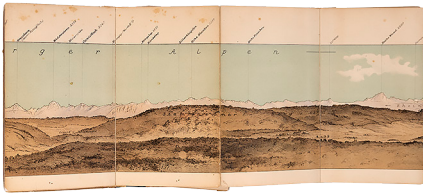


nus, Sculpt. Civ. Tig. A. 1697. 4 Kupferstiche, 2 davon mit Mittelfalz. Zürich, 1697. Bildformate: 33,4 x 27,7 und 36,2 x 47,5 cm. (770D) **CHF 2'000,-**

Das neue Rathaus in Zürich wurde von 1894–1898 neben der Limmat erstellt. Seine Formen der Spätrenaissance und des Frühbarocks gehen auf italienische Vorbilder zurück. – Sehr guterhaltenes Exemplar.

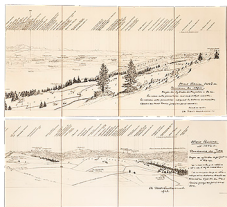


- 181 Hegi, Franz (1774-1850):** Vue de Lucerne prise à la colline du Gütsch – Aussicht der Stadt Luzern, gezeichnet auf dem Gütsch. Aquatinta von Franz Hegi nach Aug. Schmid. Luzern, Xav. Meyer, 1811. Bildgrösse: 45 x 58 cm. (570B) **CHF 600,-**
Appenzeller Nr. 77, III Etat. – In vergoldetem Holzrahmen.

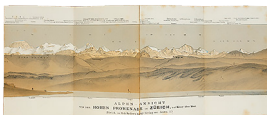


- 182 Imfeld, Xaver:** Alpenansicht bei Schaffhausen. Im Auftrag des dortigen Verschönerungsvereines aufgenommen und lithographiert von Xaver Imfeld, Ingenieur von Sarnen. Schaffhausen, Carl Schoch, 1880. 12°. (16 x 385 cm). Farbiges chromolithogr. Panorama in 40 Teilen in illustriertem Originalumschlag. Halbleinenumschlag. (4606D) **CHF 300,-**

Grosses Panorama mit dem Umschlagstitel: Panorama vom Säckelamts-Häuschen bei Schaffhausen. Mit Gebrauchsspuren, leicht fleckig. Umschlag und Inhalt restauriert.



- 183 Jacot-Guillarmod, Charles (1868-1925):** Mont Racine 1442 m. Panorama du Jura. – Panorama des Alpes. Lithographie. La Chaux-des-Fonds, W. Perrenoud, 1923. Alpenpanorama: 23 x 184 cm. Jurapanorama: 18 x 184 cm. (730D) **CHF 500,-**
Beide Panoramen gefaltet und auf Leinen aufgezogen.



- 184 Keller, Heinrich:** Alpen - Ansicht von der Hohen Promenade in Zürich. Zürich, Hch. Keller, (1872). 16 x 116,5 cm. Gef., lithogr. und koloriertes Panorama. Orig.-Halbleinenband. (7660B) **CHF 350,-**



- 185 Keller, Heinrich:** Grundriss der Stadt Zürich 1824. Mit Benutzung des Breitingerschen Planes vom Jahre 1814. Zürich, Heinrich Keller, Untre Zäune, No. 367, grosse Stadt, 1824. 4°. Grenzkolorierte Karte von J. Scheurmann. 27,5 x 34,5 cm (auf Leinen aufgezogen). Orig.-Pappschuber. (7657B) **CHF 120,-**

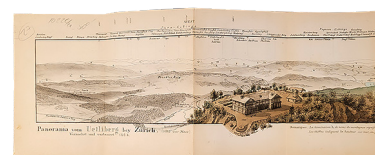
- 186 Keller, Heinrich:** Grundriss des alten Zürich von Jahr 1504. Zürich, Heinrich Keller, Untre Zäune, No. 367, grosse Stadt, 1824. 4°. Kolorierte, gestochene und gef. Karte von C. Hegi nach Heinrich Keller. 34 x 28,5 cm. Orig.-Pappschuber. (7658B) **CHF 120,-**

Als Vorlage diente Keller das Werk «Das alte Zürich, historisch- typographisch dargestellt von Herrn S. Vögelin».



- 187 Keller, Heinrich (1778–1862):** Panorama vom Uetliberg bey Zürich. Aquatinta mit Grenzkolorit. Zürich, Heinrich Keller, 1864. Blattgrösse: 14,3 x 162 cm. (1022C) **CHF 400,-**

Zweite Auflage, vermehrt und verbessert. Nach dem Bau der Eisenbahn von Zug nach Luzern. In kart. Orig.-Umschlag (hinterer Deckel lose).



- 188 Keller, Heinrich (1778–1862):** Panorama vom Uetliberg bey Zürich. Altkolorierte Aquatinta. Zürich, in Comission b. Füessli & Co. zur Meisen, ca. 1820. Blattgrösse: 14,3 x 162 cm. (1183D) **CHF 650,-**

In kart. Orig.-Umschlag. Leicht fleckig. Mit Besitzerstempel auf der Innenseite des hinteren Umschlagdeckels.



- 189 Koella, Alfred (1913–2007):** Sechseläuten, Bögg-Verbrennung. Farbige Lithografie. 1994. Blattgrösse: 52 x 67 cm. (855C) **CHF 450,-**

Bezeichnung: Epreuve d'artiste – für Ursula und Walter Baumann, ganz herzlich – Alfred Koella 94.



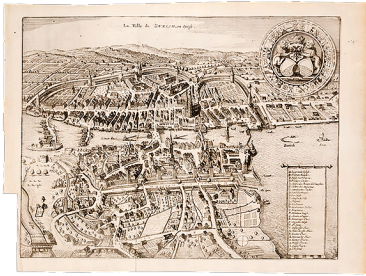
- 190 Zürich – Aus der Vogelschau. – Leuthold, H. F.:** Malerischer Plan der Stadt Zürich und ihrer Umgebung. Aquatinta. ca. 1846. Bildformat: 48,3 x 70 cm. (1015D) **CHF 1'200,-**

Herausgegeben von H. F. Leuthold in Zürich. – Gravé par Appert de Paris. Gerahmt.



- 191 Lory, Gabriel Ludwig (zugeschrieben). (1763–1840):** Bauernhaus bei Thun. Farbiges Aquarell. ca. 1840. Bildformat: 57 x 70 cm. (900D) **CHF 1'500,-**

- 192 Merian, Matthaeus (der Ältere, 1593–1650):** La Ville de Zurich, en Suisse. Kupferstich von Mattäus Merian. Leiden, Petri Van-



der Aa, 1723. Plattengrösse: 26,2 x 34,6 cm. Blattgrösse: 29,2 x 39,5 cm. (1015C)

CHF 700,-

Blatt nur leicht gebräunt.

- 193 Nüscheler, Hans Caspar (1615–1652): La Ville de Zurich, en Profil.** Kupferstich von Hans Caspar Nüscheler nach Merian aus dem Werk von Johann Jacob Scheuchzer (1672–1733). Leiden, Petri Vander Aa, 1723. Plattengrösse: 21 x 36,7 cm. Blattgrösse: 23 x 40,5 cm. (1014C)

CHF 600,-

Blatt leicht gebräunt.

- 194 Guckkastenbild. - Perignon: Prospect von dem inneren Theil der Stadt Zürich und des Zürcher Sees (...)** Vue interieure de la ville du fond du lac de Zürich (...) Kolorierter Kupferstich von Balthasar Frederic Leizel nach Perignon. O. O., ca. 1770. Bildgrösse: 38 x 25 cm. Blattgrösse: 39,5 x 28 cm. (278B)

CHF 500,-

Die seitenverkehrte Ansicht limmataufwärts zeigt das Grossmünster noch ohne Helmkuppeln. – Blattrand stärker beschnitten (mit Text-, ohne Bildverlust). Rechter u. linker Aussensteg althinterlegt. Angestaubt u. leicht knitterfältig. Mit Wasserfleck in oberer Ecke. Ecken mit kl. Einstichspuren.



- 195 Scheuchzer, Johann Jakob (1672–1733): Nouvelle Carte de la Suisse Divisée en ses Treize Cantons ses Alliez et ses sujets.** Grenzkolorierte Kupferstiche. Amsterdam, Jean Convens et Corneille Mortier. 1730. Blattformat: 56 x 64 cm. Gesamtgrösse der vier Karten: 112 x 128 cm. (988D)

CHF 3'000,-

Grossformatige Karte der Schweiz, gedruckt in vier Teilen. Mit grossen allegorischen Kartuschen und vielen Landschafts- und Berufsdarstellungen an den Rändern. – Sehr gut erhalten.

- 196 Zürich – Schweiz – Suisse – Switzerland: Kol. Lithographie.** (um 1840). Bildgrösse: 20,2 x 30,7 cm. Blattgrösse: 28,5 x 38 cm. (598D)

CHF 750,-

Ansicht von Zürich und Zürichsee mit den Alpen, von der Waid aus. – Unten rechts «No. 191».



Sachregister

- Aargau Kanton 47
 Aktien 133
 Alpen 76, 112, 125
 Alpenpflanzen 77
 Alpinismus – Bergsteigen 30, 61, 70, 85–86, 88, 121, 125, 176, 182–183, 191
 Ansichtenwerke 2, 6–7, 10, 13–14, 17, 22–24, 26, 33, 39, 44, 48, 51, 55, 58–59, 61–62, 78, 82–84, 101, 116, 119, 130
 Appenzell Kanton 51, 74, 122
 Aquarell 57, 177–178, 191
 Aquatinta 10
 Architektur 75, 115
 Autograph – Handschrift 35, 121
 Badensia Schweiz 47
 Balneologie 38, 54, 68, 121, 150
 Bern Kanton 57, 75, 120, 123, 191
 Berufe + Handwerk 45, 179
 Botanik 40, 77, 121
 Buchwesen 21
 Burgen - Schlösser 119
 Chronik 111
 Daumenkino 151
 Deutsche Literatur 131
 Deutschland 43
 Dialektologie 103
 Eisenbahn 1, 51
 Engadin 8
 England 136
 Englische Literatur 152
 Europa 32, 105–106
 Faksimilie - Nachdrucke 106
 Fotografie 176
 Französische Literatur 134, 137, 144–146, 149
 Froschauer Drucke 21, 105
 Gästebuch – Leeres Buch 35
 Gastronomie 35, 63
 Genealogie - Heraldik 29
 Genf Kanton 26, 102
 Geologie 42, 88, 91, 104, 128
 Geschichte 5, 16, 50, 56, 72, 83, 94–96, 98, 100, 102, 105, 111, 118, 120, 127, 136, 141, 143
 Glarus Kanton 48, 93, 111
 Graphik 156–175, 185
 Graubünden Kanton – Raetica 5, 8, 28, 48
 Hexen / Witches 153
 Illustrierte Literatur + Kunst 80, 108
 Ingenieur / Engineer 128
 Italien 9, 59
 Kalligraphie 81
 Karikatur 135, 147–148
 Kirchengeschichte 16
 Kunst – Architektur 37, 49, 57, 60, 74, 107–109, 115, 131, 135, 140, 142, 147–148, 181
 Kupferstich 155, 180, 192–194
 Landkarten - Kartografie 92, 195
 Lexika - Wörterbücher 36, 49
 Literatur 80, 99, 109–110, 110, 114, 134–135, 137, 144–146, 149, 152
 Lithographie 37, 154–155, 179, 189, 196
 Luzern Kanton 4, 24, 64, 181
 Medizin – Psychologie 54, 150, 153

- Militaria / Military / Soldiery 73
- Mode 43
- Nachschlagewerke 49
- Naturwissenschaften 40, 42, 77, 85, 87–91, 89, 121–122, 128
- Neuenburg Kanton 183
- Neujahrsblätter 73
- Niederlande - Holland 43
- Ökonomie – Volkswirtschaft 133
- Originale 57, 177–178, 191
- Paläontologie 91
- Panorama 154, 182–184, 187–188
- Philologie – Sprachwissenschaft 36, 103
- Plakate 179
- Politik – Staat 97, 143
- Porträt 74
- Psychologie 153
- Radierung 37
- Reformation 16
- Reiseführer 32
- Reisen – Geographie 9, 18, 27–28, 59, 70, 76, 83, 105–106, 109–110, 125, 129, 138, 141
- Religionsgeschichte 16
- Rhein 78, 125
- Rheinfall 78
- Satire 127
- Schaffhausen Kanton 78, 182
- Schweizer Literatur 15, 19, 99, 146
- Sechseläuten 189
- Sekundärliteratur 137
- Simplon 1
- Solothurn Kanton 120
- St. Gallen Kanton 51, 54, 93, 150, 155
- Technik 1, 128
- Tessin Kanton 28, 67
- Theater – Schauspiel 35, 194
- Theologie – Religionen 16, 52–53, 71
- Topographische Ansichten 155, 177–178, 181, 194–196
- Totentanz – Ars moriendi 139–140, 142, 148
- Trachten 43, 65–66, 79
- Tunnelbau 1, 128
- Turicensia – Stadt Zürich 11–12, 16, 21, 29, 34–35, 37, 45–46, 63, 80, 115, 117, 124, 184–186, 194, 196
- Verlagswesen / Publishing 21
- Wallis Kanton 1, 30, 38
- Widmungsexemplar / Dedication copy 110
- Zeichnung / Drawing 37
- Zeitschriften – Periodica 22
- Zug Kanton 48
- Zürich Kanton 11–14, 16, 21, 29, 31, 34, 37, 45–46, 63, 80, 115–117, 124, 131, 154, 178, 180, 184–190, 192–193, 196
- Zürichsee / Lac of Zurich 31, 131, 178, 196

Personenregister

- Anker, Albert 39
- Arter, Paul Julius (1797–1839) 115, 154
- Baedeker, Karl 3
- Balthasar, Joseph Anton Felix von 4
- Bartlett, William Henry 6-7
- Bassompierre, François de (1578–1646) 5
- Baumberger, Otto (1889–1961) 37
- Beattie, William 6–7
- Beauchamp Strickland, F. 8
- Beauvoir, Simone de 134
- Bick, Eduard 37
- Black, Charles Bertram 9
- Bleuler, Johann Ludwig (1792–1850) 156–175
- Bleuler, Louis 10
- Bluntschli, Hans Heinrich 12–14
- Bluntschli, Johann Heinrich 11
- Bodmer, Johann Jakob 15
- Boissonnas, Fred (1858–1946) 176
- Bruppacher, Heinrich (1758–1835) 81, 177–178
- Buchser, Fritz 131
- Bullinger, Heinrich 16
- Burger, Willy Friedrich (1882–1964) 127, 179
- Calame, Alexander 39
- Champin, Jean-Jacques 17
- Combe, William 135
- Conway, Derwent 18
- Corrodi, August 19
- Corrodi, S. 54
- Coxe, William 20
- Dickenmann, Rudolf (1793–1883) 24
- Dikenman, Johann Rudolf (1832-1888) 23
- Dole, Nathan Haskell 25
- Dubois, Jean 26
- Ebel, Johann Gottfried (1764–1830) 27–28
- Egli-Schätti, Johannes (1828–1870) 29
- Engelhardt, Christian Moritz 30
- Escher, Gottfried von 117
- Escher, Hans Erhard 31
- Falkeisen, Johann Jakob (1804–1883) 156–158, 160, 169
- Frei, Oskar 131
- Freudenberger, Sigmund (1745–1801) 144
- Freuler, Bernhard (1796–1858) 159
- Füssli, Friedrich Salomon 34
- Füssli, Johann Heinrich (1745–1821) 33
- Füssli, Johann Melchior (1677–1736) 180
- Gaspey, Thomas 136
- Gessner, Conrad (1516–1565) 36
- Grillet, Joseph Hyacinth 38
- Grütter, J.B. 74
- Gsell Fels, Theodor 39
- Gyger, Johann Conrad 31
- Haffner, Franz 120
- Haller, Albrecht von 40
- Hansen, Emil (Nolde Emil) 74
- Havard, Jean Alexandre 137
- Hawkesworth, John 138
- Heer, Jakob Christoph 41
- Hegi, Franz (1774–1850) 47, 116, 166, 174, 181
- Heim, Albert (1849–1937) 42

- Henne am Rhy, Otto 51
- Herrliberger, David (1697–1777) 43, 43–46,
- Hess, David (1770–1843) 47
- Hess, Ludwig 48
- Holbein, Hans 139–140, 142
- Hosch, Karl (1900–1972) 37
- Hotman, François (1524–1590) 96
- Huber, Caspar Ulrich (1825–1882) 76
- Huber, Hermann 37
- Huber, Michael 49
- Hug, Lina 50
- Hügin, Karl (1887–1963) 37
- Hürlimann, Johann (1793–1850) 54
- Imfeld, Xaver 182
- Inglis, David (1795–1835) 18
- Isabey, Jean Baptiste 51
- Isenring, Johann Baptist (1796–1860) 51
- Jacot-Guillarmod, Charles (1868–1925) 183
- Junker, Carl Ludwig 52–53
- Kaiser, J. A. 54
- Kaufer, Michael 100
- Keller, Carl Urban 55
- Keller, Heinrich (1778–1862) 187–188
- Keller, Heinrich (1829–1911) 184–186
- Kippis, Andrew 141
- Koella, Alfred (1913–2007) 189
- La Borde, M. 132
- Laedrach, Walter 57
- Lavater, Johann Kaspar (1741–1801) 56
- Leizel, Balthasar Frederic 194
- Leu, Johann Jacob (1689–1768) 100
- Leuthold, H. F. 190
- Leuthold, Hans Felix (1799–1859) 58
- Lory, G. 123
- Lory, Gabriel 191
- Lory, Gabriel (Fils) (1784–1846). 59
- Machiavelli, Niccolo (1469–1527) 143
- Mandach, Conrad von 60
- Manning, Samuel 61
- Margarete von Navarra (1492–1549) 144
- Meglinger, Caspar (1595–1670) 64, 64
- Merian, Matthaeus (der Ältere, 1593–1650) 192
- Meuron, Max de 54
- Meyer von Schauensee, Joseph Rudolf Valentin 69
- Meyer, Felix 65, 65–66, 66
- Meyer, J. J. 116
- Meyer, Johann Heinrich 67
- Meyer, Johann Heinrich (1755–1829) 67
- Meyer, Johann Jakob (1787–1855) 28
- Meyer-Ahrens, Konrad 68
- Molière, (eig. Jean Baptiste Pouquelin) 145
- Morgenthaler, Ernst (1887–1962) 37
- Moulinié, Charles Étienne François 70
- Müller, Gustav Adolph 129
- Murer, Christoph 80
- Murner, Thomas 71
- Murphy, Lady Blanche 125
- Muyden, Berthold van 72
- Nolde, Emil 74

- Nüscheler, Hans Caspar (1615–1652) 193
Osenbrüggen, Eduard 76
Pérignon, Nicolas (1726–1782) 132, 194
Picart, Bernard 43
Pratten, Mary A. 77
Rabinovitsch, Gregor (1884–1958) 37
Reinhard, Joseph (1749–1824) 79
Reithard, Johann Jakob (1805–1857) 113
Rohbock, Ludwig (1824–1893) 84, 101
Rordorf, Conrad Caspar (1800–1847) 173
Rordorf, Johann Heinrich 80
Roschi, Johann Jakob 81
Rousseau, Jean-Jacques (1712–1778) 146
Rowlanson, Thomas 147–148
Ruchat, Abraham (1678–1750) 82
Rüegg, Ernst Georg (1883–1948) 37
Runge, Heinrich 84
Sartre, Jean Paul 149
Saussure, Horace-Bénédict de (1740–1799) 85–86
Schedel, Hartmann (1440–1514) 177
Scheuchzer, Johann Jakob (1672–1733) 87–92, 195
Schiess, Johannes (1799–1944) 167
Schmitz, Jakob 133
Schmuz, Michael Raphael 150
Schuler, Johann Melchior 93
Schweizer, Johann Heinrich (1553–1612) 94
Shakespeare, William (1564–1616) 152
Simler, Johann Wilhelm (1605–1672) 99
Simler, Josias (1530–1576) 95–98, 100
Spon, Jacob (1647–1685) 102
Stalder, Franz Josef (1757–1833) 103
Stiefel, Eduard (1875–1967) 37
Studer, Bernhard 104
Studer, Caspar (1798–1868) 154
Stumpf, Johannes 105
Stumpff, Johann 106
Suter, J. 54
Toepffer, Rodolphe 108–110
Tschudi, F. v. 112
Tschudi, Johann Heinrich 111
Ulrich, Johann Jakob (1798–1877) 113, 113
Veiras, Hans Franz und Jacob von Graviseth 114
Vogel, Franz Adam 118
Vogel, Friedrich 116–117
Vögelin, Salomon 115
Wagner, Johann Friedrich 119,
Wagner, Johann Georg (1625/1691) 120
Wagner, Johann Jacob (1641–1695) 121
Walser, Gabriel 122
Walthard, R 123
Waser, Johann Heinrich (1742–1780) 124
Welti, Fritz Urban 131
Whymper, Edward 61, 125
Wier, Johannes 153
Winkles, Henry 129
Wirz-Widmer, J. C. 126
Witte, Karl Heinrich Gottfried 127
Witzig, Hans (1889–1973) 131
Woher, Marquard (1760–1830) 107

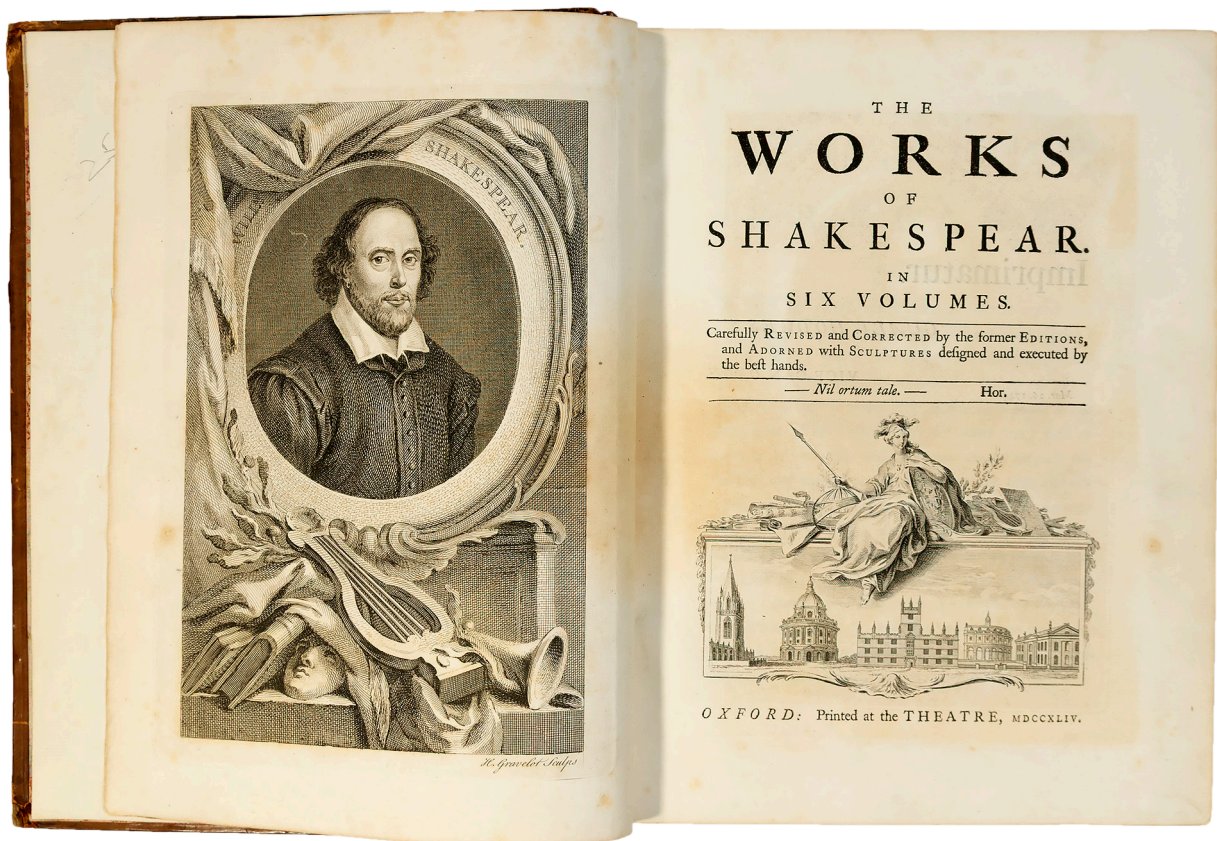
Wytttenbach, Jakob Samuel (1748–1830) 85

Zeller, Eugen 37

Zölly Hans (1880–1950) 128

Zschokke, Heinrich 130

Zurlauben, Beat Fidel Anton von (1720–1799)
132



Shakespeare Nr. 152



Scheuchzer: Schweizer Karte Nr. 192



Herrliberger: Topographie Nr. 44



Bullinger: Chronik –Handschrift Nr. 16